

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 150.

— Leipzig, Montag den 2. Juli. —

1894.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind in der Zeit vom 1.—30. Juni 1894 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 5454*) Brandes, Adolf, in Firma Schaub'sche Buchhandlung Adolf Brandes in Düsseldorf.
5452) Eckhart, Emilie Bernhardine Cäcilie Marie, geb. Eick, in Firma Nachhorst'sche Buchhandlung Nachfolger Edmund Eckhart in Quakenbrück.
5451) Geißler, Max, in Firma Max Geißler's Verlag in Wachwitz-Dresden und L. Glöckner's Nachf. Buch- u. Papierhandlung in Dresden-N.
5450) Giesow, Otto, in Firma L. Giesow in Marienburg.
5455) Koch, Carl, in Firma Ferber'sche Universitäts-Buchhandlung (C. Koch) in Gießen.
5456) Meyenburg, Rudolf Friedrich Carl, in Firma R. Meyenburg, Buchhandlung „Süd-West“, Militär-buchhandlung in Berlin.
5448) Dordt, Adriaan Pieter Marie van, in Firma G. J. Brill in Leiden.
5453) Pechstein, Max, Vorstand der Firma J. H. Schorer N.-G. in Berlin.
5449) Schafstein, Hermann, in Firma Schafstein & Co. in Köln a/Rh.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2594.

Leipzig, den 30. Juni 1894.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

G. Thomälen.

*) Die dem Namen vorgelegte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Bekanntmachung.

[7716]

Im Monat Juli 1894 ist Herr D. Harrassowitz Börsenvorsteher, Herr Alfred Boerster Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 1. Juli 1894.

Der Vorstand
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Dank.

Unsere Witwen- und Waisen-Kasse hatte sich soeben noch folgender Zuwendungen zu erfreuen:

Vom Festausschuß D.-M. 94 (als $\frac{1}{4}$ Anteil der Kantate-Montag-Einnahme und an nachträgl. Verkäufen von Kantate-Scherzen) 195 M. 82 S.

Bei der Hauptversammlung des Buchhändlerverbandes für das Agr. Sachsen am 25. Juni auf der Bastei gesammelt (durch Herrn Hofbuchhändler Georg Lehmann in Dresden eingesandt) 35 M. — S.

Wir sprechen allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank hierfür aus.

Leipzig, den 29. Juni 1894.

Der Vorstand.

Otto Koller. Albert Schmidt. G. Weise.

Einundsechzigster Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

o vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Ambr. Abel in Leipzig.

Bannwarth, E., Histologie. Ein kurzes Lehrbuch f. Studierende u. Ärzte. gr. 8°. (VIII, 198 S. m. 132 Abbildgn.) n. 5. —

Eduard Anton in Halle a. S.

Herzberg, G., kurze Übersicht üb. die Geschichte der Universität in Halle a. S. bis zur Mitte des 19. Jahrh. 8°. (III, 78 S.) n. 1. —

G. Bechhold in Frankfurt a/M.

Hess, J., Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Unfällen. (Ausz. A.) Für Jedermann verständlich u. v. Jedermann ausführbar. 26 Abbildgn. Unter Mitwirkg. v. L. Mehler hrsg. 12°. (97 S.) Kart. n. 1. 80; Ausg. B. f. Militär- u. Civil-Lazarethgehilfen, Heildiener, Bauführer, Telegraphenbau-, Bahn-, Polizei-, Berg-, Hütten- u. Fabrikbeamte, Werkmeister, Feuerwehrleute etc. kart. n. 1. 80

Koller, Th., künstliche Baumaterialien, ihre Herstellung u. Verwendung. gr. 8°. (VI, 81 S.) n. 2. —

Albert Berger in Leipzig.

Weiß, M., der Bureaubeamte im königl. sächsischen Staatsdienste. Ein Handbuch zur Vorbereitg. f. die Assistenten-, Aktuar- u. Sekretär-Prüfg. 2. Bd.: Die Vorbereitg. zur Sekretär-Prüfg. 2. Abth. gr. 8°. (IV u. S. 205—431.) n. 3. 40; kart. n. 3. 80

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

- Profius, J., u. N. Koch**, die Schule des Locomotivführers. Handbuch f. Eisenbahnbeamte u. Studierende techn. Anstalten. Gemeinverständlich bearb. Mit e. Vorwort von E. Heusinger v. Waldegg. 1. Abth.: Der Locomotivkessel u. seine Armatur. 8. Aufl. 8°. (IX, 208 S. m. 184 Holzschn. u. 2 lith. Taf.) n. 2. —
Hostmann, W., Rückblicke auf die Feldbahn. (1877—1893.) Ein Beitrag zur Förderg. des Kleinbahnwesens. [Aus: „Zeitschr. f. Local- u. Strassenbahnwesen.“] hoch 4°. (14 S.) n.n. 1. 30

C. Bertelsmann in Gütersloh.

- Soening, G.**, die Brüder des gemeinsamen Lebens u. ihre Bedeutung f. ihre Zeit. gr. 8°. (64 S.) n. —. 80
Wilhelm, S., Maurice Reinhold v. Stern, e. socialdemokratischer Dichter. Vortrag. [Aus: „Monatschrift f. innere Mission.“] gr. 8°. (26 S.) n. —. 30

Dieterich'sche Verl.-Buchh. in Göttingen.

- Dahlmann u. Waitz**, Quellenkunde der deutschen Geschichte. Quellen u. Bearbeitgn., systematisch u. chronologisch verzeichnet. 6. Aufl., bearb. v. E. Steindorff. gr. 8°. (XV, 730 S.) n. 11. —; geb. in Leinw. n.n. 12. —

Engelhard-Rehner'sche Hofbuchdr. in Gotha (nur direct).

- Adressbuch** der Residenzstadt Gotha f. den Zeitraum vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1895. Mit verb. Stadtplan. 8°. (III, 300 S.) Geb. in Leinw. bar n.n. 2. 50

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Biedert, Ph.**, Lehrbuch der Kinderkrankheiten, auf Grund der 8. Aufl. des Buches v. A. Vogel ganz neu bearb. 11. Aufl. gr. 8°. (XIV, 661 S. m. 60 Holzschn. u. 2 lith. Taf.) n. 15. —
Drude, P., Physik des Aethers auf elektromagnetischer Grundlage. gr. 8°. (XVI, 592 S. m. 66 Abbildgn.) n. 14. —
Hegar, A., der Geschlechtstrieb. Eine social-medicin. Studie. gr. 8°. (VI, 154 S.) n. 4. 80
Hoffa, A., Lehrbuch der orthopädischen Chirurgie. 2. Aufl. (Bibliothek des Arztes.) gr. 8°. (XIV, 771 S. m. 596 Abbildgn.) n. 18. —
Schumann, K., Lehrbuch der systematischen Botanik, Phytopaläontologie u. Phytogeographie. gr. 8°. (XII, 705 S. m. 193 Fig. u. 1 farb. Karte.) n. 16. —

Gustav Fock in Leipzig.

- Burdinski, R.**, die Produktiv-Genossenschaft als Regenerationsmittel des Arbeiterstandes. Eine Kritik der Thornton-Lassalle'schen Wirtschaftsreform. gr. 8°. (71 S.) bar n. 1. —
Hoelper, F., die englische Schriftsprache in Tottel's „Miscellany“ (1557) u. in Tottel's Ausgabe v. Brooke's „Romens a. Juliet“ (1562). Diss. gr. 8°. (65 S.) bar n. 1. 50

Sermann Grafer's Berl. in Annaberg.

- Bericht, IX.**, üb. den Annaberg-Buchholzer Verein f. Naturkunde, umfassend das 24. bis 28. Geschäftsj. (1888—1893). Hrsg. vom Direktorium des Vereins. gr. 8°. (92 S. m. 2 Farbendr.-Taf.) bar n.n. 1. 75

H. Gachfeld in Potsdam.

- Hollard, W. G.**, südafrikanische Justiz. 3 Abhandlgn. als Beitrag zur Rechtspflege in der Südafrikan. Republik (Transvaal). Aus dem Holl. übers. gr. 8°. (24 S.) In Komm. n. 1. —

Ray Harrwitz in Berlin.

- Adressbuch** f. die deutsche Mechanik u. Optik u. verwandte Berufszweige, m. e. Auswahl der f. die Mechanik u. Optik in Betracht komm. in- u. ausländ. Institute, Lehranstalten, Vereine u. Zeitschriften, zusammengestellt v. F. Harrwitz. 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8°. (X, 404 u. 104 S.) n. 10. —; geb. n. 12. —

J. J. Seine's Berl. in Berlin.

- Wittig**, die Landgüterordnung f. Schlesien vom 24. Apr. 1884, erläutert an Beispielen. Ein pratt. Handbuch. gr. 8°. (VII, 73 S.) Kart. n. 1. 80

Johannes Herrmann in Zwickau.

- Kempf, J. M.**, üb. unsere Pflicht u. Aufgabe bei den kirchlichen Wirren der Gegenwart. Ein Wort zur Prüg. u. gegenseit. Verständigk. 12°. (18 S.) —. 15

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto., in Leipzig.

- Texte u. Untersuchungen** zur Geschichte der alchristlichen Literatur, hrsg. von O. v. Gebhardt u. A. Harnack. 12. Bd. 2. Hft. gr. 8°. n. 4. —
 2. Tertullian's Gegen die Juden, auf Einheit, Echtheit, Entstehung geprüft v. E. Noeldchen. (IV, 92 S.) Die Predigt u. das Brieffragment des Aristides, auf ihre Echtheit untersucht v. P. Pape. (34 S.) n. 4. —

August Hirschwald in Berlin.

- Kroeger, F.**, wer kennt die Wunder seines Ich? Eine Schulfrage. gr. 8°. (32 S.) In Komm. bar n. —. 60
Nothnagel, H., u. M. J. Rossbach, Handbuch der Arzneimittelehre. 7. Aufl. gr. 8°. (XI, 932 S.) n. 18. —
Virchow, R., Morgagni u. der anatomische Gedanke. Rede. 2. Aufl. gr. 8°. (28 S.) n. —. 60

Ernst Sahn, Hofbuchh. in Cassel.

- Uth, K.**, Leitfaden f. den Unterricht in der Planimetrie. Mit vielen in den Text gedr. Fig. 5. Aufl., hrsg. v. R. Franz. gr. 8°. (XIII, 116 S.) Geb. n.n. 1. 80

Robert Jacoby, Hofbuchh., Berl. in Neustrelitz.

- Teffel, P.**, Gedichte. 4. Ausg. 8°. (56 S.) n. —. 80

Jaeger'sche Verl.-Buchh. in Frankfurt a. M.

- Zimmermann, C.**, der Normal-Deutsche. Eine Unterhaltungsschrift f. Deutsche jeden Standes. gr. 8°. (45 S.) n. —. 80

Geographisches Institut in Weimar.

- Bielenberg, R.**, Schulwandkarte v. Deutschland, nach eigener Methode bearb. u. gezeichnet. 1:800,000. 9 Blatt à 55x57,5 cm. Farbendr. n. 14. —; auf Leinw. m. Stäben bar 22. —
Hand- u. Reisekarten, Weimarer, aller Länder der Erde. Nr. 8 u. 10. Ausg. 1894. Fol. Farbendr. à n. 1. —; auf Leinw. à n. 1. 80; in Etui à n. 2. 20
 8. Deutschland. 1:2,500,000. — 10. W. Williams' Eisenbahn- u. Dampferkarte v. Mittel-Europa. Neu bearb. v. C. Riemer.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

- Nothschild, Frau Baronin J. v.**, Jugend-Gedanken. Aus den Heften e. jungen Mädchens. 3. Aufl. 12°. (VI, 275 S.) In Komm. Geb. in Leinw. bar n. 2. —

Kesselring'sche Hofbuchh. (G. v. Mayer), Berl. in Frankfurt a. M.

- Reimbach, K. L.**, ausgewählte deutsche Dichtungen, f. Lehrer u. Freunde der Litteratur erläutert. 10. Bd. 1. Vfg. gr. 8°. n. 1. 50
 1. Die deutschen Dichter der Neuzeit u. Gegenwart. Biographien, Charakteristiken u. Auswahl ihrer Dichtgn. 6. Bd. 1. Vfg. (S. 1—160.)

Gebr. Anauer in Frankfurt a. M.

- Goldschmidt, M.**, man kann nie wissen! Lustspiel. gr. 8°. (40 S.) n. —. 80

Ludwig Kofai in Budapest.

- Zamler, G. A.**, Hochmuth kommt vor dem Falle. Eine Erzählg. gr. 8°. (113 S.) n. 1. —

Langenscheidt'sche Verl.-Buchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin.

- Tacitus, des P. C.**, Werke. 11. Vfg. 8°. n. —. 35
 11. Annalen. Deutsch m. Erläuterun., Rechtfertigun. u. geschichtl. Supplementen v. G. L. Roth. 7. Vfg. 4. Aufl. (4. Bdn. S. 1—48.)

Jeannot Martincelli in Riga.

- Martincelli, J.**, zündende Repertoire-Couplets u. Vorträge v. erprobter Wirkung. Hrsg., theils Original, theils m. neuen Versen. 8°. (59 S.) n.n. 1. 25

J. Wilde, Verl.-Buchh. in Leipzig.

- Aus** alter u. neuer Zeit, hrsg. v. E. Dieke. Nr. 1. 8°. Substr.-Pr. f. 10 Arn. 1. 50; Einzelpr. —. 20

1. Wissenschaftliche Anschauungen vor 200 Jahren. Von S. Uhlig'sch. Wissenschaft u. Illusion. Von Henry. Notizen zur Geschichte der Nüchternheitsbewegung in England. Von A. Dieke. Ueber die Vertreibung der Jesuiten in Europa im vorigen Jahrhundert. Von M. Cavallo. Zur Frauenfrage im 16. Jahrh. Von G. Kiebler. (16 S.)

Missionsdruckerei in Stehl.

- Caspar, W.**, Auge um Auge od. die Macht der christl. Liebe. Erzählung aus der Zeit der ind. Freiheitskämpfe. [Aus: „St. Stadt Gottes“.] 2. Aufl. 8°. (119 S.) Geb. in Leinw. n. 1. —
- Eutenbach, A. J.**, Palästina-reise u. Romfahrt. [Aus: „St. Stadt Gottes“.] gr. 8°. (363 S. m. 140 Illustr.) n. 1. 90; geb. in Leinw. n. 2. 50; in Prachtbd. n. 3. 25
- Granada, P. v.**, Betrachtungen üb. das Leiden unsers Herrn Jesus Christus. Aus dem Franz. übers. v. e. Priester der Erzdiocese Köln. Nebst e. Anh. v. Andachtsübgn. 16°. (285 S. m. 1 Farbendr.) n. —. 60; geb. in Leinw. n. —. 90; m. Goldschn. n. 1. 20; in Ldr. m. Goldschn. n. 1. 50
- Herbert, Lady**, Heinrich Dorie, ein koreanischer Märtyrer. Aus dem Engl. übers. v. H. Hubert. 8°. (109 S.) Geb. in Leinw. n. —. 60
- Morus, Thomas**, Lordkanzler v. England. Ein kleines Lebensbild des großen Mannes, gezeichnet v. e. Priester der Erzdiocese Köln. 8°. (97 S. m. 3 Holzschn. u. Bildnis.) Geb. in Leinw. n. —. 75
- Nedecatis, Hausmütterchen**. Erzählung f. das kathol. Volk. [Aus: „St. Stadt Gottes“.] Geb. in Leinw. n. —. 75
- Stolz, Alban**, der Kalenderschreiber f. Zeit u. Ewigkeit. Ein treues Lebensbild des großen Mannes, nach seinen eigenen Schriften entworfen. [Aus: „St. Stadt Gottes“.] 2. Aufl. 8°. (60 S. m. Bildnis.) Geb. in Leinw. n. —. 50

Paul Möser in Berlin.

Möser's Kursbuch f. Nord- u. Mitteldeutschland (genannt: Der kleine Möser). Juli (bis Septbr.) 1894. Übersichtlichstes u. zuverlässigstes Fahrplanbuch m. Angabe der Fahrpreise u. 1 Karte. gr. 16°. (XXXII, 288 u. 30 S.) bar —. 50

A. J. Müller, Berl.-Gto., in Berlin.

Führer durch das kirchliche Berlin u. seine Wohlthätigkeits-Anstalten, nebst e. Verzeichnis empfehlenswerter Berliner Firmen. 3. Ausg. 12°. (IV, 107 S.) n. —. 60

Oswald Muze in Leipzig.

Doepfemeyer, O., Ernstes u. Heiteres. Gedichte. 12°. (96 u. IV S.) Geb. in Leinw. n. 1. 20

Leopold Ost in Hannover.

Gollmen, O. v., Abrecht der Bär. 3 Bücher. 8°. à n. 1. 20; geb. in Leinw. à n. 1. 60

1. Von Ballenstedt bis Satzweide. (1115—1196.) (125 S.) — 2. Im Kampfe m. den welfischen Bannern. (1196—1157.) (146 S.) — 3. Der Markgraf v. Brandenburg. (1150—1170.) (132 S.)

Kalbe, O., Selbstunterricht im Schönschreiben. In 12 Lektionen. Schreibschule f. jedermann, insbesondere zum Selbstunterricht. Unfehlbare Methode zur Aneignung e. schönen, deutl. Handschrift. 2. Aufl. gr. 4°. (8 S. m. 12 Taf. u. 1 Linienbl.) n. 1. —

Schreck, G., Lebensbilder aus Hannoverland. 2. Reihe. gr. 8°. n. —. 80

2. Goedete, Harms, Schüren, Kohtrausch, Jerusalem, Hardenberg. (S. 59—126.)

G. Pierson's Berl. in Dresden.

Gottlieb, A., das Lied vom Schläger. Ein student. Epos. 8°. (28 S.) n. —. 60

Ser, A., Zusammenwürfelt. Roman. 8°. (197 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —

J. Pröbster in Neufalz (Oder).

Hinz, F., Heil-Erfolge bei den verschiedensten Krankheiten durch Massage u. andere Naturheilmethoden (Hypnose etc.), allgemeinverständlich dargestellt, nebst Unterweisp. zur Selbstbehandlg. gr. 8°. (82 S.) n. 1. 60

Feodor Reinboth, Berl.-Buchh., in Leipzig.

Jahn, A., Leitfaden zu Rich. Wagners „Lohengrin“. Mit vollständ. Inhaltsangabe u. 36 Notenbeispielen. 8°. (52 S.) n. 1. —

Pfohl, F., Führer durch Rich. Wagners deutsche Nationaloper „Die Meistersinger v. Nürnberg“. Ein Essay. Mit Notenbeispielen, e. Partiturbild u. e. alten Meistersingerliede. 2. Aufl. 8°. (68 S.) n. 1. —

— Führer durch Rich. Wagner's Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg (Pariser Bearbeitung). 3. Aufl. 8°. (68 S.) n. 1. —

Wolzogen, H. v., thematischer Leitfaden durch die Musik zu Rich. Wagner's Parsifal, nebst e. Vorworte üb. den Sagenstoff des Wagner'schen Dramas. 11. Aufl. 8°. (82 S.) n. 2. —; geb. n. 2. 50

— thematischer Leitfaden durch die Musik zu Rich. Wagner's Tristan u. Isolde, nebst e. Vorworte üb. den Sagenstoff des Wagner'schen Dramas. 5. Aufl. 8°. (47 S.) n. —. 75; kart. n. 1. —

Wilhelm Reuter in Dresden.

Reuter's Bibliothek f. Gabelsberger- stenographen. 31., 33. u. 34. Bd. 12°. n. 2. 50

31. Was ist des Deutschen Vaterland? Eine Sammlg. deutscher Reden. Zusammenge stellt v. W. Reuter. In stenograph. Debattenschrift übertr. u. autogr. v. H. Perget. (22 S.) n. —. 40. — 33. Zacharias Hasemeier's Abenteuer. Humoreste v. F. Gerstäder. In stenograph. Schrift übertr. u. autogr. v. H. Perget. (36 S.) n. —. 60. — 34. Der Nachtwandler. Historische Erzählg. v. M. Jöfai. Mit des Verf. ausschließl. Ermächtigung ins Deutsche übertr. v. E. Wehster. In stenograph. Schrift übertr. u. autogr. v. A. Schöttner. (88 S.) n. 1. 50.

Carl Schmidt in Döbeln.

Thiergen, O., zum 25jährigen Jubelfeste des Döbelner Realgymnasiums m. Landwirtschaftsschule, im Auftrage der alten Schüler gesprochen. gr. 8°. (11 S.) n. —. 20

Heinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig.

Dunaj, B., Caligula u. Claudius, Messalina u. Agrippina in Wort u. Bild. Aus dem Franz. frei übertr. v. G. Herzberg. Lex.-8°. (80 S. m. 53 Illustr.) n. 1. 50

Dr. Schutthof in Zürich.

Pandolt, G., der Wald, seine Verjüngung, Pflege u. Benutzung. Bearb. f. das Schweizervolk. Hrsg. vom schweizer. Forstverein. Mit Abbildgn. in Holzschn. 4. Aufl. gr. 8°. (XII, 421 S.) n. 3. —; kart. n. 3. 60

G. Schweizerbart'sche Verlagsh. (G. Koch) in Stuttgart.

Böse, E., Monographie des Genus Rhynchonellina Gemm. [Aus: „Palaeontographica“.] gr. 4°. (32 S. m. 2 Taf. u. 2 Bl. Erklärgn.) bar n. 6. —

Marck, W. v. der, die fossilen Fische der westfälischen Kreide. 4. Nachtrag. [Aus: „Palaeontographica“.] gr. 4°. (7 S. m. 1 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) bar n. 5. —

Merriam, J. C., üb. die Pythonomorphen der Kansas-Kreide. [Aus: „Palaeontographica“.] gr. 4°. (39 S. m. 1 Abbildg., 4 Taf. u. 4 Bl. Erklärgn.) bar n. 12. —

Julius Springer in Berlin.

Reichs-Kursbuch. Bearb. im Kursbureau des Reichs-Postamts. 1894. Ausg. Nr. 5. Juli. gr. 8°. (682 S. m. Karten.) bar 2. —

Verhandlungen des Hils-Solling-Forst-Vereins. Hrsg. v. dem Vereine. Jahrg. 1892. 28. Hauptversammlg. in Holzwinden. Mit 2 autogr. Karten. gr. 8°. (III, 59 S.) bar n. 1. 20

Gerhard Stalling's Berl. in Oldenburg.

Vahffen, F., Sammlung der Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen etc., welche das evangelische Volksschulwesen des Herzogt. Oldenburg betreffen. 4. Aufl. gr. 8°. (IV, 430 S.) n. 6. —

Munderloh, S. F., C. H. Kröger, F. Poppe, M. Büding, Jugendfreund. Lesebuch f. Mittelklassen. 10. Aufl. 8°. (310 S.) n. 1. —

Stollberg'sche Berl.-Buchh. in Gotha.

Ettel, K., die natürliche Weltanschauung. Ein Leitfaden in Fragen u. Antworten f. die Jugend. 12°. (X, 37 S.) n. —. 50

Stuhr'sche Buchh., Sort.-Gto. in Berlin.

Führer durch Berlin. (In russ. Sprache.) 8°. (176 S. m. Karte u. Plan.) Geb. in Leinw. n. 2. —

Verlag der Deutschen Gesellschaft f. ethische Kultur in Berlin.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft f. ethische Kultur. Red.: W. Foerster. 2. Jahrg. 3. Hft. gr. 8°. (S. 49—60.) n. —. 30

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Lexikon der gesamten Technik u. ihrer Hilfswissenschaften. Im Verein m. Fachgenossen hrsg. v. O. Lueger. Mit zahlreichen Abbildgn. (In ca. 25 Abtlgn.) 1. Abtlg. 1. Hälfte. Lex.-8°. (80 S.) n. 2. 50

Notowitsch, M., die Lücke im Leben Jesu. Aus dem Franz. 8°. (III, 186 S.) n. 3. —; geb. n. n. 4. —

N. v. Waldheim in Wien.

Preis-Verzeichniss der in der österreichisch-ungarischen Monarchie u. im Auslande erscheinenden Zeitungen u. periodischen Druckschriften f. d. J. 1894, bearb. v. dem k. k. Postamts-Zeitungs-Amte I in Wien. 5. u. 6. Nachtrag. 4°. (7 u. 6 S.) bar à n. —. 20



H. v. Waldheim in Wien ferner:

Verzeichniss der Post- u. Telegraphen-Aemter, ferner der Eisenbahn- u. Dampfschiff-Stationen in Oesterreich-Ungarn u. in Bosnien-Herzegowina. Verf. im Post-Cours-Bureau des k. k. Handels-Ministeriums. Geschlossen m. 31. Mai 1894. gr. 8°. (XI, 384 S.) Kart. bar n. 3. —

Wendt & Mauwell in Langensalza.

Reichsgesetz, das, betr. die Invaliditäts- u. Altersversicherung. Vom 22. Juni 1889. 16°. (112 S.) n. —. 35

A. Wilpert in Groß-Strehlitz.

Schultzik, E., Przewodnik dla uczących dziatki religii katolickiej. Wydanie II. 8°. (167 S.) Kart. n. 1. 20

Verzeichniss künftiger erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Albert Berger in Leipzig. 4034

Bekanntmachg. betr. Invalid. u. Altersversich. i. d. Textilindustrie.

H. Hartleben's Verlag in Wien. 4036

Dirr, Gramm. d. annamit. Sprache.
Kainz, Gramm. d. mittelhochd. Sprache.
Neuester Plan v. Wien.
Piaz, dal, Obstweinsbereitung.
Rofegger, Spaziergänge in der Heimat.

H. Hartleben's Verlag in Wien ferner:

v. Schweiger-Verchenfeld, Vom rollenden Flügelrad.
Seidel, Lehrb. d. engl. Umgangssprache.
— Lehrb. d. franz. Umgangssprache.

Moritz Ruhl in Leipzig. 4035

Die englische Armee.
Militär-statistische Tabellen. Ausg. f. 1894.

Karl Scholze in Leipzig. Nr. 147 S. 3945

Bachl, gründl. Anleitung zur Laubsägerei etc.
Bayerischer Immobilien-Anzeiger. Nr. 147 S. 3946

August Schupp in Neuwied. 4036

Higginson, Frauenfrage.
Bienenstein, Kunst und Volk, u. a.

Hugo Steinig Verlag in Berlin. 4034

Stettenheim, ein lustig Buch.
Tolstoi, das Nichtsthun. 5., 6. u. 7. Tausend. 4035

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 4035

Harraden, In varying moods. (T. ed. vol. 2994.)

Zeit & Comp. in Leipzig. 4036

Steiner, Grundriss d. Physiologie. 7. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Süddeutscher Buchhändlerverein.

Protokoll über die 50. General-Versammlung

am Montag, den 18. Juni 1894,

abgehalten im großen Saale der Bürgergesellschaft in Stuttgart
unter dem Vorsitze des Herrn Carl Engelhorn-Stuttgart.

Liste der Teilnehmer.

- | | |
|-----------------------|--|
| Adermann, Ernst | Adermann, Ernst in Konstanz. |
| Kaufmann, Richard | Anheiser's Buchhandl. u. Antiquariat in Stuttgart. |
| Petters, Otto | Bangel & Schmitt, Univ.-Buchh. in Heidelberg. |
| Balcker, C. | Belfer'sche Verlagsb. in Stuttgart. |
| Bonz, Alfred | Bonz, Ad. & Cie. |
| Geiger, Emil | Bosheuyer's, L., Buchh. in Cannstatt. |
| Engelhorn, Carl | Engelhorn, J., in Stuttgart. |
| Häring, C. | Evangel. Gesellschaft, Buchhdlg. der. |
| Fehsenfeld, Fr. Ernst | Fehsenfeld, Fr. Ernst, in Freiburg. |
| Fleischhauer, Paul | Fleischhauer & Spohn in Reutlingen. |
| Hauff, C. | Fromman's Verlag in Stuttgart. |
| Berschel, Oskar | Berschel, Oskar, in Stuttgart. |
| Greiner, C. | Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. |
| Gundert, D. | Gundert, D., in Stuttgart. |
| Hartnig, B. | Hartnig, B., in Memmingen. |
| Hochdanz, C. | Hochdanz, Emil, in Stuttgart. |
| Hoffmann, Jul. | Hoffmann, Julius, in Stuttgart. |
| Koch, Albert | Koch, Albert & Cie., in Stuttgart. |
| Grub, Fr. | |
| Köppel, J. C. | Köppel, A. & J., in St. Gallen. |
| Krabbe, Carl | Krabbe, Carl, in Stuttgart. |
| Levi, Moriz | Levi, A., in Stuttgart. |
| Levy, Max | Levy & Müller in Stuttgart. |
| Liehner, C. | Liehnersche Hofbuchh. in Sigmaringen. |
| Schöpping, Carl, sen. | Lindauersche Buchh., J., in München. |
| Schöpping, C. jr. | |
| Kurz, P. | Lindemann's Buchhandlung, D., in Stuttgart. |
| Essenberger, W. | Loewe, F. (W. Essenberger) in Stuttgart. |
| | Maier, Julius, in Stuttgart. |
| Doerr, Fr. | Maier, Julius, Sep.-Co., Fr. Doerr in Stuttgart. |
| Baur, Carl | Mangold'sche Buchh. in Blaubeuren. |
| Mayer, Hermann | Mayer, Hermann, in Stuttgart. |
| Rehler, Egon | Rehler's Verlag, J. B., in Stuttgart. |
| Dienz, Joh. | Reff, Paul und Ebner & Seubert (Paul Reff) in Stuttgart. |
| Refflen, Ulrich | Refflen, Ulrich, in Gbingen. |
| Kernen, Wm. | Reisinger, A., in Stuttgart. |
| Solzappel, Fr. | Palm's Buchh., C. Fr., in Reutlingen. |

- | | |
|--------------------|---|
| Roth, Jos. | Roth'sche Verlagsbuchhandlung, Josef, in Stuttgart. |
| Holland, M. | Roth, H., (M. Holland) in Stuttgart. |
| Barth, Emil | Schmidt & Spring in Stuttgart. |
| Schultke, Fr. | Schultke, Friedrich, in Zürich. |
| Gustorf, A. | Steinkopf, J. F., in Stuttgart. |
| Hoffmann, Anton | Thienemann's Verlag, A., in Stuttgart. |
| Trube, Karl | Trube, Johannes, in Offenburg. |
| Ulmer, Eugen | Ulmer, Eugen, in Stuttgart. |
| Spemann, W. | Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. |
| Spemann, Adolf | |
| Weise, Gustav | Weise, Gustav, in Stuttgart. |
| Keil, A. | Weise's Hofbuchh., J., in Stuttgart. |
| Hünnersdorf, C. | |
| Weisert, Otto | Weisert, Otto, in Stuttgart. |
| Weismann, Aug. | Weismann's Verlag, Aug., in Ehlingen. |
| Wildt, C. | Wildt's Verlag, G., in Stuttgart. |
| Wildt, Hermann | Wildt, Hermann, in Stuttgart. |
| Predtner, Aug. Fr. | Wildt'sche Buchhdlg. in Stuttgart. |
| Winter, C. | Winters, C., Univ.-Buchh. } in Heidelberg. |
| | |
| Wittwer, Konrad | Wittwer, Konrad } in Stuttgart. |
| Mohrmann, Ernst | Zimmer's Verlag, A., in Stuttgart. |

Der Vorsitzende, Herr Carl Engelhorn, eröffnet die Generalversammlung mit folgenden Worten:

Verehrte Herren!

Im Namen des Süddeutschen Buchhändlervereins begrüße ich die hier versammelten Kollegen herzlich und eröffne hiermit die 50. Generalversammlung, wozu die Vereinsmitglieder statutengemäß eingeladen worden sind.

Unser verehrter Kollege Herr Limbarth ist durch sein Augenleiden leider verhindert, an der heutigen Versammlung teilzunehmen. Er hat sich kürzlich einer Staroperation unterzogen, die, wie ich höre, glücklich verlaufen ist, so daß wir hoffen dürfen, ihn im nächsten Jahre in alter Frische wieder unter uns zu sehen.

Zunächst schulde ich Ihnen eine Erklärung darüber, daß wir in diesem Jahre nicht das fünfzigjährige Jubiläum unseres Vereins begehen, wie es die vorige Generalversammlung in Aussicht genommen hatte.

Die Durchsicht unseres Archivs hat nämlich inzwischen ergeben, daß wir in diesem Jahre zwar die fünfzigste Generalversammlung haben, daß der Verein aber thatsächlich erst neunundvierzig Jahre besteht. Der Vorstand sowohl, als auch das für die Jubiläumsfeier gewählte Komitee waren darum der Ansicht, daß es richtiger wäre, die Feier erst im nächsten Jahre zu halten. Wenn Sie hiermit einverstanden sind, so darf ich wohl annehmen, daß die Beschlüsse der vorigen Generalversammlung über diesen Gegenstand auch für die im nächsten Jahre stattfindende Feier in Geltung bleiben.

Ich gehe nun dazu über, Ihnen über das verfloffene Vereinsjahr Bericht zu erstatten. Auch dieses ist, wie seine jüngsten Vorgänger sehr ruhig verlaufen, was in der Hauptsache wohl damit

zusammenhängt, daß die großen, den Buchhandel bewegenden Fragen mehr und mehr an unsrer Centralstelle, dem Börsenverein, ihre Erledigung finden, aber auch damit, daß auf eine Zeit der Unruhe und der Kämpfe naturgemäß ein gewisser Beharrungszustand eingetreten ist.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins hat sich leider um 6 vermindert, indem dem Verlust von 12 Mitgliedern nur eine Zunahme von 6 Neueingetretenen gegenübersteht.

Durch den Tod haben wir zwei Mitglieder verloren: die Herren Fr. Bull, in Firma C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung in Straßburg und Ernst Kapff in Bruchsal.

Zu Schwerin im Jahre 1829 geboren, trat Friedrich Bull im Jahre 1848 als Lehrling in die Dinstorff'sche Buchhandlung in Ludwigslust ein, nachdem er seinem Wunsche, Theologe zu werden, widriger Verhältnisse halber hatte entsagen müssen.

Nachdem er in der Folge Stellungen in mehreren geachteten Häusern bekleidet hatte, kam er im Jahre 1854 als erster Gehilfe zu C. F. Schmidt in Straßburg, welche Firma er später erwarb und nach und nach zu ihrem jetzigen Ansehen brachte.

Bull war eine in Straßburg sehr beliebte Persönlichkeit, gehörte vielen wissenschaftlichen Vereinen an und bethätigte sich im eignen Beruf in erster Linie als Präsident des Verbands der Buchhändler von Elsaß-Lothringen, als der er unter oft schwierigen Verhältnissen stets die Interessen des deutschen Buchhandels im Elsaß gewahrt hat.

Ernst Kapff wurde im Jahre 1842 zu Tübingen geboren, erlernte den Buchhandel bei Palm in Neutlingen, konditionierte hierauf in mehreren süddeutschen Buchhandlungen, bis er im Jahre 1872 Besitzer der Firma seines Namens in Bruchsal wurde, die er bis zu seinem am 15. Mai d. J. erfolgten frühen Tode leitete.

Ich bitte Sie, meine Herren, sich zu Ehren dieser hochgeschätzten Kollegen von Ihren Sigen zu erheben.

Der Firma Schmidt & Spring hier hat Ihr Vorstand die Glückwünsche des Vereins zu deren fünfzigjährigem Jubiläum dargebracht. Möge dieses altberühmte Geschäft auch ferner blühen und ein Freund der Jugend bleiben!

Einer Feier der fünfundsiebenzigjährigen Thätigkeit im eignen Geschäft unseres hochverehrten Herrn Arnold Bergstraefer in Darmstadt habe ich, einer Einladung des Jubilars folgend, persönlich angewohnt und dabei die Glückwünsche des Süddeutschen Buchhändlervereins zum Ausdruck gebracht. Herr Bergstraefer wurde bei dieser Gelegenheit, seinen großen Verdiensten ums allgemeine Wohl entsprechend, sehr geehrt und vom Großherzog von Hessen durch Verleihung des Ritterkreuzes Philipps des Großmütigen ausgezeichnet. Auch diesem Kollegen möge noch eine lange Fortsetzung seiner segensreichen Wirksamkeit beschieden sein!

Die Zahl der über Stuttgart verkehrenden Firmen hat auch in diesem Jahr eine, wenn auch bescheidene Zunahme erfahren.

Wie Ihnen wohl allen bekannt ist, hat der Stuttgarter Verlegerverein kürzlich ein Circular erlassen, worin er unter Hinweis auf die Vorteile des Bezugs über Stuttgart die im Bezirk des Süddeutschen Buchhandels domizilierten Firmen auffordert, hier einen Kommissionär anzunehmen, indem er zugleich ankündigte, daß künftig von seinen Mitgliedern nur noch solchen Handlungen Rechnung eröffnet werden solle, die hier vertreten sind.

Diejenigen, von denen dieser Schritt ausging, waren anfangs unschlüssig darüber, ob man sich damit besser an den Süddeutschen Buchhändlerverein oder an den Stuttgarter Verlegerverein wenden solle, da die vorgeschlagene Maßregel ja den Zielen der beiden Vereine gleichmäßig entspricht. Wenn man sich schließlich dafür entschied, sich an den Stuttgarter Verlegerverein zu wenden, so war dafür die Erwägung ausschlaggebend, daß die Arbeit für einen an einem Platze konzentrierten Verein leichter und rascher zu bewältigen wäre, und daß auch das Interesse der hiesigen Verleger vornehmlich dabei in Betracht kommt.

Dat also auch der Stuttgarter Verlegerverein diese Sache in die Hand genommen, so ist sie darum für unseren Verein nicht minder belangreich, und ich glaube in Ihrer aller Sinne zu sprechen, wenn ich diesem Versuch, den Verkehr über Stuttgart mehr zu beleben, einen recht großen Erfolg wünsche.

Die in unsrer letzten Generalversammlung schon erwähnte Petition an den Reichstag gegen den bekannten Antrag Gröber, Dige und Genossen habe ich von neuem eingereicht, sie aber wiederum zurückgehalten, weil der Antrag in der verfloffenen Sessionsperiode des Reichstags nicht zur Beratung gekommen ist. Sollte der Antrag, der sich nachgerade zu einer Art Seeschlange auszuwachsen scheint, abermals eingebracht werden, so würde ich, falls Sie damit einverstanden sind, auch die Petition dagegen wieder einreichen.

Zahlreiche, meist aus Vereinsberichten bestehende „Eingänge“ sind unserem Archiv einverleibt worden.

Zum Schlusse gebe ich noch, wie üblich, einen kurzen Ueberblick des von Stuttgart zur Versendung gelangten Bücherquantums.

Gegen rund 3,76 Mill. kg im Jahre 1892 belief sich der Versand im Jahre 1893 auf 3,84 Mill. kg, was eine Zunahme von 80000 kg oder ca. 2% ergibt. Der höchste Stand vom Jahre 1891 mit

3,91 Mill. kg ist somit noch nicht wieder erreicht. Wie problematisch indes diese Zahlen als Maßstab für das Gedeihen unsres Geschäftszweiges sind, ist an dieser Stelle schon des oesteren ausgeführt worden.

Daß der Buchhandel von dem seit längerer Zeit auf Handel und Industrie lastenden Druck nicht unberührt geblieben ist, liegt auf der Hand.

Wenn trotzdem die Zahl der neuen Erscheinungen auf dem Gebiete des deutschen Buchhandels im vorigen Jahre abermals eine Zunahme erfahren hat, so ist das ein beredtes Zeichen für den unverwüthlichen Optimismus der Buchhändler, den wir uns jedenfalls auch für die Meßtage zur Parole machen wollen. Mögen diese, wie gewohnt, in ungetrübter Fröhlichkeit und Gemüthlichkeit verlaufen!

Ich frage Sie, meine Herren, ob jemand zu dem soeben erstatteten Jahresbericht das Wort ergreifen will.

Es ist dies nicht der Fall, ich darf also annehmen, daß Sie ihn genehmigen.

Wir gehen über zum Vortrag des Kassenberichts, und ich erteile dem Herrn Carl Schöpping das Wort.

Herr Carl Schöpping-München verliest den Kassenbericht über das Vereinsjahr 1883/94.

Diesem entnehmen wir folgende Ziffern:

Die Einnahmen betragen (einschließlich eines Kassenvortrags von 589 \mathcal{M} 99 \mathcal{S}) 1581 \mathcal{M} 99 \mathcal{S} . Die Ausgaben erforderten 659 \mathcal{M} 18 \mathcal{S} , so daß sich ein Ueberschuß von 922 \mathcal{M} 81 \mathcal{S} ergibt. Außer diesem Betrage besitzt der Verein ein in Wertpapieren angelegtes Vermögen von 5400 \mathcal{M} .

Vorsitzender: Wenn einer der Herren eine Bemerkung zu dem soeben verlesenen Bericht zu machen oder eine Frage darüber zu stellen wünscht, so ist jetzt Gelegenheit dazu geboten. (Niemand macht Gebrauch davon.)

Es kann demnach die vorgeschriebene Prüfung des Kassenberichts stattfinden. Darf ich die Herren Otto Petters-Heidelberg und Carl Viehner-Sigmaringen bitten, zu diesem Zwecke am Vorstandstische Platz zu nehmen? (Geschicht.)

Vorsitzender: Wir gehen nunmehr zum zweiten Gegenstand unserer Tagesordnung über, zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes an Stelle der ausscheidenden Vorstandsmitglieder, nämlich meiner Person sowie des Herrn Fr. Schultheß-Zürich; ferner eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niederlegenden Herrn C. Schöpping-München, auf zwei Jahre. Im Amte verbleiben als Vorstandsmitglieder Herr C. Winter-Heidelberg bis 1895, als Stellvertreter die Herren C. Limbarth-Wiesbaden bis 1895 und Konrad Wittmer-Stuttgart bis 1896.

Die an die Wahl betreffs des Domizils der wählbaren Herren geknüpften Bedingungen sind nach § 14 der Vereinsstatuten folgende:

Die Vorstandsmitglieder und deren Stellvertreter müssen an verschiedenen Orten, eines davon jedoch und sein Stellvertreter in Stuttgart ansässig sein. Demzufolge ist, wenn im Turnus ein Stuttgarter auszuscheiden hat, stets wieder ein Stuttgarter zu wählen; an Stelle eines ausscheidenden Auswärtigen aber darf kein am Wohnort der im Amte bleibenden Mitglieder ansässiger Kollege gewählt werden.

Die Wahl geschieht auf drei Jahre, und das ausscheidende Mitglied ist sofort wieder aufs neue wählbar.

Diesen Bestimmungen entsprechend hat sich die Wahl für dieses Jahr zu richten: hinsichtlich der ausscheidenden Herren Carl Schöpping-München und Fr. Schultheß-Zürich — auf weder in Heidelberg, Wiesbaden, noch in Stuttgart ansässige Mitglieder, und hinsichtlich meiner Person auf ein in Stuttgart ansässiges Mitglied.

Ich erlaube mir noch anzufügen, daß Herr Carl Schöpping, der sich im vorigen Jahre bereit erklärte, sein Amt noch ein Jahr weiterzuführen, nunmehr auf das bestimmteste erklärt hat, daß er aus Gesundheitsrücksichten nicht

mehr in der Lage sei, noch ferner im Vorstand thätig zu sein, und daß wir jetzt zu unserem lebhaften Bedauern genötigt sind, an seiner Stelle ein neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Ihr Vorstand erlaubt sich Ihnen den Vorschlag zu machen, an Stelle des Herrn Carl Schöpping seinen Sohn, Herrn Schöpping junior, zu wählen.

Wir können nunmehr zur Wahl schreiten, und ich ersuche die Herren M. Holland-Stuttgart und Carl Trube-Offenburg, die Wahlzettel einzusammeln. (Geschicht.)

Herr J. L. Carl Winter-Heidelberg: Meine Herren! Um ein möglichst einstimmiges Wahlergebnis zu erzielen, möchte ich mir den Vorschlag erlauben, außer dem Herrn Schöpping junior die beiden Herren: Carl Engelhorn-Stuttgart und Fr. Schultheß-Zürich zu wählen.

Herr Egon Werlig: Ich möchte mir den Vorschlag erlauben, die Wahl der drei genannten Herren — im Interesse der Geschäftsvereinfachung — durch Akklamation vorzunehmen.

Vorsitzender: Dies ist, glaube ich, nach unseren Statuten nicht zulässig, jedenfalls dürfte es sich empfehlen, bei der bisher üblichen schriftlichen Abstimmung zu bleiben.

(Nach erfolgter Wahl.)

Das Ergebnis der Wahl ist folgendes. Gewählt sind:

- Herr Fr. Schultheß-Zürich mit 52 Stimmen,
- = Carl Schöpping jr. mit 52 Stimmen,
- = Carl Engelhorn-Stuttgart mit 51 Stimmen.

Weitere Stimmen fielen auf:

- Herrn Egon Werlig-Stuttgart 2,
- = Karl Baur-Blaubeuren 1.

Ich richte nunmehr zunächst an Herrn Schultheß die Frage, ob er die auf ihn gefallene Wahl annimmt.

Herr Fr. Schultheß-Zürich: Meine Herren! Ich danke Ihnen sehr für die Ehre, die Sie mir durch die erneute Wahl abermals erwiesen haben. Ich werde dieses wiederholte Vertrauen zu würdigen versuchen und mich bestreben, soweit es in meinen Kräften steht, die Interessen des süddeutschen Buchhandels gleichzeitig mit denjenigen des schweizerischen Buchhandels zu fördern. (Bravo!)

Herr Schöpping jr.-München: Meine Herren! Ich meinerseits hätte es gerne gesehen, wenn die Stelle eines Vorstandsmitgliedes, die in der Familie Schöpping ein Erbgut geworden zu sein scheint, auf ein anderes Vereinsmitglied übertragen worden wäre. Da ich aber auf der andern Seite einsehe, daß es im Interesse des Vereins liegt, wenn sich im Vorstand ein Mitglied befindet, das seinen Wohnsitz in München hat, so bin ich gern bereit, die auf mich gefallene Wahl anzunehmen. (Bravo!)

Herr Carl Engelhorn-Stuttgart: Meine Herren! Ich danke Ihnen gleichfalls für das mir von neuem geschenkte Vertrauen und gebe die Versicherung, daß ich, soweit es in meinen schwachen Kräften steht, alles thun werde, um unsere gemeinsamen Interessen zu fördern, indem ich Sie bitte, mir auch für die Folge Ihre gütige Unterstützung zu teil werden zu lassen. (Bravo!)

Vorsitzender: Ich ersuche nunmehr die Herren Rechnungsrevisoren, das Ergebnis ihrer Prüfung der Rechnung vom abgelaufenen Vereinsjahr gefälligst vortragen zu wollen.

Herr Otto Petters-Heidelberg: Bei Prüfung der Jahresrechnung hat sich durchaus kein Anstand ergeben; es ist alles in Ordnung.

Vorsitzender: Auf Grund dieser Mitteilung erlaube ich mir den Antrag zu stellen, den Herrn Kassierer Schöpping zu entlasten. (Hiemit erklärt sich die Generalversammlung einverstanden.)

Hiemit ist unsere etwas spärliche Tagesordnung erschöpft, und es erübrigt mir nur noch, dem von seinem Amte als Vorstandsmitglied zurücktretenden Herrn Carl Schöpping, der sechzehn Jahre lang das Amt des Vereinskassierers mit

großer Aufopferung versehen hat, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Wenn Herr Schöpping auch heute von seinem Amte zurücktritt, so glaube ich doch die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß er sich auch ferner als ein gern gesehener Gast zur Stuttgarter Messe einfinden werde. Ich glaube im Sinne aller Anwesenden zu handeln, wenn ich ein dreimaliges Hoch auf Herrn Schöpping ausbringe. (Geschicht.)

Hiemit schließe ich die Generalversammlung mit dem Wunsche, daß die Abrechnungsgeschäfte sowohl, als der Vergütungsteil unserer diesjährigen Buchhändlermesse etwas lebhafter verlaufen mögen, als die heutige Generalversammlung. (Schluß der Generalversammlung um 10 Uhr.)

Die früheren Vorschläge zur Festlegung der Ostermesse.

I.

In den Verhandlungen der buchhändlerischen Vereine vor der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins und in dieser letzteren selbst hat bekanntlich die Frage der Festlegung der Ostermesse eine gewichtige Rolle gespielt, und auch im Börsenblatt wurde die Angelegenheit selbstverständlich erörtert. Ueber den zur diesjährigen Hauptversammlung eingebrachten Antrag des Herrn Hermann Credner-Leipzig, der die Buchhändlermesse auf Anfang Mai festzusetzen bezweckte, ist die Versammlung zur Tagesordnung übergegangen; sie hat aber gleichzeitig die Angelegenheit, deren endgültige Regelung von vielen gewünscht wird, ausdrücklich der weiteren Besprechung im Börsenblatt und in den einzelnen Vereinen empfohlen. Um für diese weitere Besprechung eine Anregung zu geben, wird es zweckdienlich sein, zunächst einen Rückblick auf die früheren Bestrebungen gleicher Richtung zu werfen, was in nachfolgendem und in weiteren Berichten geschehen soll.

Es ist im Laufe der Erörterungen mehrfach betont worden, daß die Frage der Festlegung der Ostermesse bereits ein ehrwürdiges Alter hinter sich habe. Das ist in der That der Fall; denn so weit sie sich zurückverfolgen läßt, tritt sie zuerst zur Jubiläumsmesse 1788 in die Erscheinung, ist also gegenwärtig 106 Jahre alt. Um jene Zeit hatte der buchhändlerische Meßverkehr in Leipzig noch nicht die geschlossenere äußere Gestalt angenommen, die er sich wenige Jahre darauf (1792) durch das Eingreifen P. G. Kammers aneignete und die als eine der ersten Vorläufer des späteren Börsenvereins anzusehen ist. Bis 1792 fehlte nämlich noch ein gemeinsamer Abrechnungsraum, den der praktische Sinn P. G. Kammers in jenem Jahre durch die Ermietung eines Saales im Richterschen Kaffeehause an der Katharinenstraße schuf, und die Meßbesucher mußten sich der beschwerlichen und zeitraubenden Arbeit unterziehen, gegenseitig und mit den Leipzigern in den Wohnungen der Einzelnen abzurechnen. Aber der innere Zusammenhalt fehlte keineswegs, das Bewußtsein der Gemeinsamkeit der Interessen war nicht minder lebendig als jetzt. Von Neußerungen entsprechender Bestrebungen aus jener Zeit sind freilich nur wenige durch den Druck an die Öffentlichkeit getreten; aber es ist interessant, daß eine dieser Reliquien die den Buchhandel gegenwärtig wieder beschäftigende Frage einer Festlegung der Buchhändlermesse, unabhängig vom Osterfest und der kaufmännischen Messe zu Leipzig, behandelt. Es ist ein Circular von 12 Druckseiten klein 4^o. aus dem eben genannten Jahre 1788, das sich in der Bibliothek des Börsenvereins findet und folgendermaßen lautet:

Nachricht

an

alle auswärtige Buchhändler,
die die Leipziger Meße besuchen.

Seit verschiedenen Jahren hat der Buchhandel auf der Leipziger

Messe einen so starken Zuwachs, sowohl an Menge von neuen Schriften, als an neu etablirten Handlungen erhalten, daß es für auswärtige Handlungen, die ansehnliche Geschäfte machen, fast nicht mehr möglich ist, in so kurzer Zeit, als die Messe dauert, mit ihren Geschäften in gehöriger Ordnung fertig zu werden. Diese und mehrere Unbequemlichkeiten, die unsere Buchhändler-Messe für Fremde erhalten hat, als: die frühe Jahreszeit und schlimme Wege, so daß die weit entfernten oft mit Lebensgefahr in dieser Jahreszeit ihre Reisen machen müssen: das Zurückbleiben der von Hause gepackten Güther, woher so viele Keste und doppelte Mess-Arbeit entstehen zc. verursachte gegenseitiges Beklagen und Wünsche, dieser Zusammenkunft eine angemessene und bequemere Gestalt für das gemeinschaftliche Interesse zu geben.

Es traten daher die weit entferntesten an der letztern Oster-Messe zusammen, und entwarfen ein Circulare an alle auswärtige Buchhändler, die gegenwärtig waren, folgenden Inhalts:

Circulare.

Nachdem die meisten hier anwesenden Herren Buchhändler den Wunsch geäußert haben, ihre Zusammenkunft in Leipzig zu einer bequemeren Jahreszeit, und nur für sich eine einzige Messe des Jahres zu halten, die entweder den 25ten Maii oder 1sten Junii ihren Anfang nehmen sollte, so ergeht dies Circulare an sämtliche auswärtige Herren Buchhändler, um ihre Meinung und Gutachten darüber einzuholen. Die allgemeinen Vortheile davon sind zu überwiegend, und werden eben Jeden gleich einleuchtend seyn.

1. Hat man mehr Zeit, sein Lager zu inventiren, und dadurch seine Arrangements zur Messe zu machen.
2. Besseres Reise-Wetter und bessere Wege.
3. Wohlfeilere Frachten.
4. Weniger Keste in der Messe, weil ein jeder weit Entfernter seine Werke zu dieser Jahreszeit zur Messe haben kann, und auch in den Druckereien mehr fertig wird.
5. Weil die Michaelis- oder Pafel-Messe alsdann für die Meisten wegfällt, und weniger oder gar keine Remittenden sein dürften.
6. Könnte man Hoffnung haben, daß mehrere Weitentfernte in dieser guten Jahreszeit die Messe besuchen könnten; vielleicht würde man mehrere aus der Schweiz, ja wohl aus Frankreich und Italien mit der Zeit herziehen.
7. Werden wir um besagte Zeit eher eine Art von Rechnungs-Ort oder Börse haben können. Hierzu kommt noch
8. Ein Hauptvortheil, den wir uns und unserer Familie schuldig sind, nämlich die Erhaltung der Gesundheit, die allemal theils durch die kalte Witterung, theils durch die Beschaffenheit unserer Niederlagen einen Stoß bekommt, anderer Ersparnisse und Vortheile nicht zu gedenken. Alles übrige könnte bey der bisherigen Einrichtung, als Ausliefern, Zahlungen in der M.-M. u. d. gl. bleiben wie vorhin.

Leipziger Jub. Messe 1788.

Folgende Herren stimmten für die Verlegung unserer Zusammenkunft

<p>auf den 25ten Maii</p> <p>Gräffer.</p> <p>Proft, auch</p> <p>für Pelt,</p> <p>Faber und Nitschke,</p> <p>Pfähler in Heidelberg.</p> <p>Ch. Fr. Wappler.</p> <p>Hörting.</p> <p>Joh. Ad. Stein.</p> <p>Schulbuchhandlung in Braunschw.</p> <p>Joseph Lindauer, auch</p> <p>für Mathias Nieggers sel. Söhne.</p> <p>Joseph Edler von Kurzbeck.</p> <p>Raspische Handlung.</p> <p>Grattenauer, auch für die Gebrüder.</p> <p>Felseder und Hösch.</p> <p>J. G. Cramer.</p> <p>H. L. Brönnner.</p> <p>Barrentrapp und Wenner.</p> <p>Körber, für</p> <p>Joh. Christ. Gebhard.</p> <p>Joseph Stahel in Wien, und</p> <p>Joh. Jacob Stahel in Würzburg.</p> <p>Vöslund, für die Erhardische Buchhandlung in Stuttgart.</p> <p>C. A. Neusner, auch für</p> <p>Biefterfelds Erben.</p> <p>Curtis Wittwe.</p> <p>Hoffmann in Hamburg.</p> <p>Joh. Christ. Krieger, jun. auch für</p> <p>Die neue academische Buchhandlung in Marburg, und</p> <p>Weiß und Brede in Offenbach.</p>	<p>auf den 1sten Junii</p> <p>J. G. Hartknoch.</p> <p>G. L. Hartung.</p> <p>Korn der Aeltere.</p> <p>J. G. Meyer von Breslau.</p> <p>Fr. Krieger, sen.</p> <p>J. F. Unger.</p> <p>Bourdeaux.</p> <p>Löwe in Breslau.</p> <p>J. W. Jessen Korte.</p> <p>A. J. Boie.</p> <p>Fried. Ehlinger.</p> <p>Hendel.</p> <p>Himburg.</p> <p>Schwan und Göz.</p> <p>Hortin und Comp.</p> <p>Lagarde & Friedrich.</p> <p>Palm.</p>
--	---

auf den 25ten Maii

- Stettinische Buchhandlung.
- J. C. Dieterich.
- Bohn in Hamburg.
- Weigel und Schneider.
- Joh. Ad. Creutz.
- Joh. Ernst Scheidhauer.
- C. Fr. Ruprecht.
- Hoffmanns Erben in Weimar.

Folgende Herren hatten sich für die Mehrheit der Stimmen oder keinen bestimmten Termin erklärt:

- Caspar Widmann, auch für Wolfgang Gerle. Samms Wittwe, und Mangoldt in Prag. Lange in Kölln. Georg Peter Monath. Jos. Fr. Deerbrandt. Frommann. Pauli. Kaffke. Dehmigke. Brüchner. Gerlach. Gebrüder Walther. W. G. Korn. J. W. Bräde. P. S. Perrenon. G. F. Decker und Sohn. Edler von Schönfeld. Fleischer. Lange in Berlin. Wittelkindt. Philipp Mr. Mahler. Montags Erben. J. G. Cotta. Aug. Mylius. S. G. Hehe. Fühlische Buchhandlung. Brose. Prof. Cramer für die Kieler Schulbuchdruckerey. Jägerische Buchhandlung. Keyser. Buchhandlung des Hallischen Waisenhauses. Lübecks sel. Erben. Andraische Buchhandlung. Joh. Christ. Dänzer. Trampens Wittwe. Franzen und Große. Arnold Weber. Fr. Viweg. Joh. Siegmund Zolling. D. G. Rothe. Friedr. Maurer. A. A. W. Ahl. Em. Galler. Kunze. Orell, Gesner, Fühlly & Comp. A. F. Köse. C. D. Henning. Schmidtische Buchhandlung in Hannover. Hermann Fr. Severin. J. D. Schöps. Hemmerde und Schwetschke. Bedmann. A. F. W. Erbstein. Küblers sel. Wittwe.

Gegen dieses Circulare haben folgende Herren Einwendungen gemacht:

- Weigel & Schneider. Carl Spener. Commissionsrath Ettinger. F. Nicolai.

Nach reiflicher Ueberlegung und Prüfung der gesammelten Meinungen und Gründe fand man, daß man sich zu vielen Schwierigkeiten und Inconvenientien aussetzen würde, und leicht eine schädliche Spaltung entstehen könnte, wenn man sich ganz von der gewöhnlichen Messe losreißen wolte; besonders entwickelte Dr. Gräffer die Schwierigkeiten und Folgen in einem Pro Memoria, daß es nicht thunlich wäre, sich ganz von der Messe zu trennen, und unsere Zusammenkunft eine besondere Messe zu nennen.

Es wurde daher in den letzten Tagen von denen noch gegenwärtigen Fremden folgender Beschluß gefaßt und unterzeichnet:

Beschluß.

Auf Veranlassung des Circular's, wegen Verlegung der Zusammenkunft der auswärtigen Buchhändler in Leipzig ist nach reiffer Ueberlegung beschloffen worden:

Daß wegen des Zusammenhangs, worin die Buchhändler mit der Messe stehen, ihre Zusammenkunft aus verschiedenen triftigen und wohl erwogenen Gründen, als zum Beispiel: Fuhrleute, Geld-Negotien, bequeme Witterung zc., der Sonntag nach der Zahlwoche, das ist vierzehn Tage nach Jubilate für künftiges 1789 Jahr, festgesetzt, und dadurch an die allgemeine Messe angeschlossen seyn soll.

Demach werden alle noch hier gegenwärtige Herren Buchhändler um Ihre Bestimmung ergebnst ersucht; abwesende aber sollen hievon durch ein Circulare benachrichtigt werden.

Leipzig, den 1sten Maii 1788.

- Hartknoch. Hartung. Gräffer & Comp. C. G. Proft, pr. Commission für Pelt, Faber und Nitschke, und Pfähler in Heidelberg. J. W. Jessen Korte. G. B. Hoffmann in Hamburg. Jos. Ch. Dieterich, auch für Ruprecht. Joh. Ch. Hermann. Jägerische Buchhandlung in Frankfurt. Körber für Joh. Ch. Gebhard. Weis und Brede in Offenbach. Joh. Ch. Krieger, junior, auch für die neue academische Buchhandlung aus Marburg. Gott. Aug. Lange aus Berlin. Arnold Weber. Christ. Herolds Wittwe. Braunschweigische Schulbuchhandlung. Conradi für die Buchhandlung des Halleischen Waisenhauses. C. A. Neusner. Fr. Joh. Ernst Bräde für die Königl. Realschule. J. F. Unger. S. T. Hesse. Hoffmanns Erben von Weimar. Caspar Widmann hatte Vollmacht für Wolfgang Gerle. Mangoldt und Samms Wittwe. Joseph Edler von Kurzbeck. Schmidtische Buchhandlung in Danover. Hemmerde und Schwetschke. Fried. Ehlinger. H. L. Brönnner kommt zum Anfang der Zahlwoche. Desgleichen Barrentrapp und Wenner, und die Gebrüder Walther. Scheidhauer kommt nach der Zahlwoche. Pauli. Horvath. Kaffke. Bohn in Hamburg. Orell, Gesner, Fühlly & Comp. Proft für Swederus von Stockholm.



Haupteinwendungen
gegen das Circulare, nebst
deren Beantwortung.

1. Die Gelegenheit, nicht mit der Nürnberger Geleitskutsche zur Messe reisen zu können.
Mit der Geleitskutsche zu reisen, darauf würden freylich die Nürnberger zum allgemeinen Besten Verzicht thun müssen.
2. Für Fremde Commissionen zu besorgen.
Wer fremde Commissionen zu besorgen hat, kann ja zu Anfang der Zahlwoche kommen; viele werden sehr froh seyn, wenn sie dadurch Gelegenheit erhalten, beschwerliche, zeit- und kostspielige Commissionen sich vom Halse schaffen zu können.
3. Gelder und Wechsel einzucassiren.
Der muß bey Zeiten zur Zahlwoche sich einfinden.
4. Mangel an Rückfrachten.
Fällt durch den nachherigen Beschluß, sich an die Messe anzuschließen, von selbst weg.
5. Kalte Gewölber und der heiße Sommer.
Fällt nun ebenfalls weg.
6. Die Verabreichung, mit Gelehrten und andern Fremden umzugehen, Freundschaft zu schließen u. s. w.
Ist eine Nebensache, und bey unsern jezigen Geschäften wenig Zeit dazu übrig; denenjenigen, so aber zum Vergnügen zur Messe reisen, wird es nicht darauf ankommen, sich einige Wochen früher dahin zu begeben.
7. Diejenigen, so Wechsel auf Kaufleute haben, müßten andere mit Kosten verknüpfte Arrangements machen.
Dieses fällt durch unseren Anschluß an die Messe von selbst weg.
8. Buchhändler-Wechsel, so zur Messe zahlbar ausgestellt, würden keinen Zahltag haben.
Zahltag hat ein jeder Wechsel, wenn er auf Datum gestellt ist, und braucht nicht in der Messe zahlbar zu lauten.
9. Die Güther geben mehr Eingang außer der Messe, als in der Messe.
Fällt weg, da ein jeder seine Güther zur Messe einsenden kann.
10. Theurere Fracht nach Leipzig.
Je später im Frühjahr, desto bessere Wege, und wohlfeilere Frachten.
11. Papierhändler und Buchdrucker, so auch wegen anderer Geschäfte zur Messe kommen.
Papierhändler und Buchdrucker werden sich mit der Zeit mit ihren Contracten und Zahlungen nach der Ankunft der Buchhändler richten.
12. Andere Expeditionen, die absolut in der Messe vorfallen.
Der Fall wird für wenige existiren; und wer in dem Fall ist, muß zur Messzeit kommen, wodurch er zugleich den Vortheil erhält, mit den Leipziger Buchhändlern vorher abrechnen zu können.
13. Einem oder dem andern wird es außer der Messe an Platz fehlen.
Dem könnte durch eine Veränderung des Platzes vorgebeugt werden.
14. Ob der Churfürst und Leipziger Magistrat es erlauben würden.
Sobald wir unsere Versammlung an die Messe anschließen, wird weder der Churfürst noch der Leipziger Magistrat, was dagegen haben können; überhaupt bereichert unser Handel Leipzig zu viel, als daß Einschränkungen von Seiten der Regierung, die dem gemeinschaftlichen Buchhändler-Interesse zuwider liefen, zu befürchten seyn könnten.
15. Daß man ohne weitläufigen Proceß keinen säumigen Schuldner vors Handelsgericht citiren könne.
Dies ist unter Buchhändlern sehr selten der Fall; wer Vermögen zu bezahlen hat, wird ohne dies bezahlen, sonst hat man ja das empfindliche Mittel, einem säumigen Zahler den fernern Credit zu versagen; und wenn der Fall zur Klage treffen sollte, so ist uns nicht anders bewusst, als daß man die Unterstützung des Handelsgerichts die Woche nach der Messe eben so gut erhalten kan, als in der Messe.
16. Auch könnte es den Handlungen nicht gleichgültig seyn, so Zahlungen zu heben haben, ob sie ihre Zahlungen in der Messe, oder erst spät nach der Messe erhielten, da öftere Contracte mit Papierhändlern und Buchdruckern zum Zahlungstage geschlossen sind, die also schwer zu erfüllen sein würden.
Es ist schon oben gesagt, daß Papierhändler und Buchdrucker sich in der Folge, nach der spätern Zusammenkunft der Buchhändler, mit ihren Contracten und Zahlungen richten werden.
17. Auch die Reichsbuchhändler würden wegen ihrer Zahlungen verlegen seyn, indem sie nichts als Carolins hätten, und solche außer der Messe nicht anders als zu geringen Cours anzubringen wären.
Dieser Einwurf trifft die Reichsbuchhändler allein; sie haben alle zu einer spätern Zusammenkunft gestimmt; sie werden

also am besten wissen und rathen, wie sie ihre Arrangements desfalls zu machen haben. Überhaupt wäre es zu wünschen, daß ein mehr egalere Zahlungsfuß unter uns auf der Messe festgesetzt würde. Da das Gold gegen Courant und Münze seit einigen Jahren gestiegen ist, und im Wechsel-Cours 4 und mehr Procento Unterschied macht, so ist es höchst unbillig, daß man auf der Messe die Zahlung in Louisd'or à 5 Rthlr. von Ausländern fordert, und daß dies besonders von der Unbilligkeit und dem Eigensinn 2 oder 3 Herren abhängen soll, die dem ganzen Corps dadurch Befehle vorschreiben wollen. Im Gegentheil verkauffen diese Herren zu Hause Verlag und Sortiment in ihrer Landes-Münze, worin der Louisd'or 9 bis 10 Gl.agio gilt; und die Ausländer sollen ihren Verlag auf der Messe in Louisd'or zu 5 Rthlr. bezahlen.

Diese sind die hauptsächlichsten Einwendungen. Herr Spener hat zwar unter andern noch eingewandt, daß er an seinen Sommervergnügungen leiden würde; wenn er aber bedenkt, daß seine weit entfernten Mit-Collegen, wenn die Messe in früherer Jahreszeit fällt, mit Lebensgefahr ihre Reisen machen müssen, so wird er gerne 8 Tage davon aufopfern. Die übrigen Einwendungen sind alle nicht von Erheblichkeit, oder fallen durch den letzten Beschluß und die Vereinigung, sich an die Messe anzuschließen, und zu Ende der Zahlwoche unsere Zusammenkunft zu halten, von selbst weg.

Die mehresten der Unterzeichneten haben gewünscht, daß die Michaelis-Messe künftig wegfallen möchte. Herr Nicolai allein hat dagegen protestirt, und verschiedene erhebliche Einwürfe gemacht, wovon folgende die Hauptpunkte sind:

1. Es würde Jedem sehr incommode fallen, wenn er nichts ausgeliefert erhielte.
Man ist sämmtlich der Meinung, daß ausgeliefert werden muß; und dies kan ja ein jener halten wie bisher.
2. Die vielen Überträge, so auf die Michaelis-Messe gemacht werden, würden alsdann nicht eher bezahlt, als wieder übers Jahr, und die Buchhandlung würde dadurch einen großen Stoß erhalten.
Wer seine Überträge bezahlen kan und will, der wird solche immer einsenden wie bisher.
3. Es würde sowohl dem Leipziger Magistrat als den Leipziger Buchhändlern nicht conveniren, wenn solche wegfiele.
Dies ist wohl wahr; aber wer kan die Ausländer dazu zwingen, wan sie nicht kommen wollen?
Die Michaelis-Messe würde mit der Zeit dadurch wegfallen, wenn man sich vereinigte, keinen neuen Artikel mehr zur Michaelis-Messe zu drucken oder einzusenden. Ohnehin hat man mehr Schaden als Nutzen davon; man sendet einen neuen Artikel zur Michaelis-Messe, läßt ihn hangiren, und an Auswärtige, so die Messe nicht besuchen, in Packeten versenden; die Zeit ist zu kurz, um solche zu Hause zwischen der Ostermesse bekannt machen zu können. Um die Rechnung zu kürzen, wird solcher remittirt, das Buch wird zur Ostermesse nicht wieder geschrieben, und ist vergeblich, den Verlust der Fracht von beyden Seiten hin und her, und die Mühe, die Pakete zu machen und wieder abzuschreiben nicht zu rechnen. Vielleicht könnte man mit der Zeit dadurch bewürken, daß nicht so viel unnützes Zeug und Maculatur zu Markte gebracht würde. Was wäre dies nicht allein schon für ein großer Gewinn für die Litteratur und Buchhandlung?

Um aber dieser Convention eine Dauer und Festigkeit für die Zukunft zu geben, so wird es nöthig seyn, eine allgemeine Zusammenkunft zur Oster-Messe 1789 zu veranstalten; uns dünket der Dinstag der bequemste dazu. Ort und Stelle der Zusammenkunft kan in der Messe bestimmt werden.

Vorläufig könnten folgende Vorschläge erwogen und zum Beschluß genommen werden.

1. Einen allgemeinen Versammlungsort oder Börse zum Rechnen auszumachen; man würde dadurch die Geschäfte sehr abkürzen können.
2. Zur Michaelis-Messe keinen neuen Artikel drucken zu lassen, solche in Packeten zu versenden oder zu hangiren, wovon natürlich Continuationes und periodische Schriften ausgenommen sind.
3. Einen gleichen Zahlungsfuß festzusetzen; denn da das Gold so hoch gestiegen, daß es in Wechsel-Cours über 4 Procento stehet, so können die Ausländer dabey nicht bestehen, und es ist unbillig in Louisd'or zu 5 Rthlr. zu bezahlen, so wie einige prätendiren wollen.
4. Wo möglich den Rabat in Zahlungs-Rechnungen auf einen egalere Fuß zu setzen.
5. Alle Jahre eine allgemeine Versammlung festzusetzen, wo ein jeder Vorschläge zum Besten und zum allgemeinen Interesse der Handlung schriftlich einreichen und darüber einstimmige Beschlüsse genommen werden könnten.

Leipzig, in der Michaelis-Messe 1788.

Romine aller Unterzeichneten.

Vermischtes.

Staatsvertrag, betr. den gegenseitigen Schutz der Rechte der Urheber von Werken der Litteratur und Kunst zwischen Oesterreich-Ungarn und England. — Das österreichische Reichsgesetzblatt für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 29. Stück, ausgegeben am 1. Mai 1894, veröffentlicht den Staatsvertrag vom 24. April 1893, zwischen Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich-Ungarn und Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland, Kaiserin von Indien etc., über den gegenseitigen Schutz der Rechte litterarischer und künstlerischer Urheber. Der Wortlaut des Vertrages findet sich im Börsenblatt 1893 Nr. 300 vom 28. Dezember und wird hier wiederholt werden. Die Auswechslung der Ratifikationen hat am 14. April 1894 stattgefunden. Nach Artikel 11 sollte der Vertrag 10 Tage nach erfolgter amtlicher Verlautbarung in Kraft treten. Er ist also seit 11. Mai 1894 in Kraft.

Post. — Der Reichsanzeiger vom 28. Juni bringt folgende Bekanntmachung.

Einziehung der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder, welche seit dem 10. Dezember 1890 seitens der Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft worden sind, verlieren vom 1. Juli 1894 ab ihre Gültigkeit und werden darüber hinaus zur Frankierung von Postsendungen nicht mehr zugelassen.

Dem Publikum soll indes gestattet sein, vom 1. Juli 1894 ab die alsdann noch nicht verwendeten derartigen Wertzeichen bis spätestens Ende Dezember 1894 nach dem Nennwert des Stempels gegen Freimarken zu 10 oder 3 δ bei gleichzeitigem Rückempfang des Betrags der Herstellungskosten von 1 δ für den Briefumschlag und $\frac{1}{2}$ δ für das Streifband umzutauschen. Ist nur ein einzelnes Streifband umzutauschen, so muß die Vergütung von Herstellungskosten unterbleiben. Ebenso kommen bei dem Umtausch einer größeren, nicht durch zwei teilbaren Zahl von Streifbändern für das überschießende Exemplar Herstellungskosten nicht zur Erstattung.

Die Posthilfsstellen und die amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen haben mit dem Umtausch keine Befassung.

Postsendungen, welche etwa nach dem 30. Juni 1894 noch in Briefumschlägen und Streifbändern der gedachten Art ohne anderweitige Frankierung abgeliefert werden, sind den Absendern unter Hinweis auf die Ungültigkeit der verwendeten Wertzeichen zurückzugeben oder, wenn dies nicht ohne weiteres thunlich sein sollte, als unfrankiert zu behandeln.

Auf gestempelte Briefumschläge und Streifbänder der älteren Ausgabe, welche ihre Gültigkeit bereits am 1. Februar 1891 verloren haben, und welche seit dem 1. Juli 1891 nicht mehr umgetauscht werden, sowie auf Rohrpost-Briefumschläge erstreckt sich diese Anordnung nicht.

Vom 1. Januar 1895 ab sind die Verkehrsanstalten auch zum Umtausch der neueren Briefumschläge und Streifbänder nicht mehr befugt.

Berlin W., den 26. Juni 1894.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. J. B.: Fischer.

Reichsgerichtsentscheidungen. — Zur Strafbarkeit einer Postdefraudation durch Versendung oder Beförderung von Briefen oder politischen Zeitungen den Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Postgesetzes zuwider auf andere Weise als durch die Post genügt, nach einem Urteil des Reichsgerichts I. Strafsenats, vom 12. April 1894, einfaches Verschulden. Es ist demnach der Prinzipal für die von seinen Angestellten begangene derartige Postdefraudation bei der Versendung von Geschäftssachen strafrechtlich verantwortlich, wenn er bei gehöriger Beaufsichtigung seiner Angestellten von dieser verbotenen Versendungsart Kenntnis hätte haben müssen. — Ein Angestellter des Zeitungsverlegers M. hatte eine Zeitlang täglich je ein Paket mit Exemplaren der von seinem Prinzipal verlegten politischen Zeitung durch einen Postkutscher nach einem mehr als zwei Meilen entfernten Orte mit einer Postanstalt für die dortigen Abonnenten mitgeschickt. M. wurde wegen Postdefraudation verurteilt, obgleich nicht festgestellt war, daß er die Versendung auf die angegebene Weise veranlaßt oder gebilligt hatte. Die Revision des M. wurde vom Reichsgericht verworfen, indem es begründend ausführte: „Der Angeklagte hatte als Geschäftsherr die rechtliche Verpflichtung, sein Geschäft, den Verlag der Zeitung, im Einklang mit den bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu führen, insbesondere sich bei Versendung seiner Zeitung den Bestimmungen des Postgesetzes unterzuordnen. Es lag ihm daher die Verpflichtung ob, dafür zu sorgen, daß auch durch seine Gehilfen und Angestellten die gesetzlichen Vorschriften beobachtet würden. Nur dadurch, daß er diese Sorge unterließ, konnte die Versendung auf die

geschilderte gegenwärtige Weise erfolgen. . . . Das Gesetz will das Postregal des Staates gegen Beeinträchtigung schützen, sein Zweck ist wesentlich fiskalischer Natur. Es ist demnach gleichgiltig, ob das fiskalische Interesse absichtlich und wissentlich oder unwissentlich aus Nachlässigkeit oder Unachtsamkeit verletzt wird. Es genügt zur Strafbarkeit das einfache Verschulden, wie solches schon in der Schlussbestimmung des Art. 27 Z. 1 zum Ausdruck gekommen ist. Den tatsächlichen Feststellungen des ersten Urteils läßt sich entnehmen, daß der Angeklagte wohl in der Lage war, von der verbotswidrigen Versendungsart seiner Zeitung von Anfang Kenntnis zu erhalten und sie abzustellen, wenn er die Thätigkeit seiner Angestellten und die Geschäftsführung überhaupt mit der erforderlichen Aufmerksamkeit überwacht hätte. Hiermit ist das Verschulden genügend dargethan.“

— In einer Strafsache wegen Postdefraudation ist, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 12. April 1894, der Strafrichter nicht befugt, durch das Urteil neben der Strafe auch auf Ersatz des defraudierten Portos zu erkennen; dieser Ersatzanspruch der Post kann nur im Civilprozeß verfolgt werden. „Nach § 30 des Postgesetzes muß in den Fällen des § 27 außer der Strafe das Porto, welches für die Beförderung der Gegenstände der Post zu entrichten gewesen wäre, gezahlt werden, und es haften für dasselbe im Falle des § 27 Ziffer 1 Absender und Beförderer solidarisch. Dieser Anspruch des Postfiskus ist jedoch nicht strafrechtlicher, sondern seinem innern Wesen nach civilrechtlicher Natur. Er hat den Ersatz des der Post durch die Defraudation entzogenen Portos zum Gegenstand, betrifft also eine Art des Schadenersatzes. In Ermangelung besonderer gesetzlicher Bestimmungen kann ein solcher Anspruch im Wege des Strafprozesses nicht verfolgt und durch das Urteil eines Strafgerichts nicht beschieden werden.“

— Das gesetzliche Verbot der Beförderung politischer Zeitungen, welche öfter als einmal wöchentlich erscheinen, auf anderem Wege als durch die Post bezieht sich, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 19. April 1894, nur auf die Beförderung vom Verleger an die Abonnenten, nicht aber auf die Versendung aus der Druckerei an den Verleger. Ist der Drucker vom Verleger mit der Versendung an Abonnenten beauftragt, so unterliegt diese Versendung auch dann dem Postzwang, wenn die Abonnenten mehr als zwei Meilen von dem Druckorte, aber weniger als zwei Meilen von dem Verlagsorte entfernt wohnen. — In Köln erschien in den Jahren 1890 und 1891 im Verlage des N. wöchentlich zweimal die politische Zeitung „Kölner Arbeiterzeitung“. Die Zeitung wurde in der Gr.'schen Druckerei zu Elberfeld gedruckt und von dort wurden die gedruckten Exemplare mit der Eisenbahn an N. in Köln geschickt, wo deren Ausgabe erfolgte. Einen Teil aber der Auflage ließ der Verleger N. von einem in der Druckerei beschäftigten Expedienten an Abonnenten in Mülheim a. Rh. direkt mittels der Bahn senden, damit jene Abonnenten sie früher bekämen als von Köln aus mit der Post. Mülheim a. Rh. ist von Elberfeld mehr als zwei Meilen und von Köln weniger als zwei Meilen entfernt. Der Drucker Gr. und der Verleger N. wurden wegen Postporto-hinterziehung angeklagt, Gr. wurde freigesprochen, dagegen wurde N. wegen der Versendung von Elberfeld nach Mülheim a. Rh. verurteilt. — Sowohl die Revision des Staatsanwalts als auch die des N. wurden vom Reichsgericht verworfen, indem es begründend ausführte: „Das Verbot der Beförderung politischer Zeitungen auf anderem Wege als durch die Post ist nur auf die Beförderung zu beziehen, deren Entgang den Ertrag des Postdebites beeinträchtigen würde. Der Postdebit hat es aber nur mit dem Verleger und den Abonnenten zu thun und besteht, was die Beförderung betrifft, in der Entgegennahme der Zeitung zur Verteilung und den darauf bezüglichen weiteren Einrichtungen. — Der Ursprungsort der genannten Zeitung im ganzen war allerdings Köln, und wenn von hier aus die Versendung nach Mülheim a. Rh. den zweimeiligen Umkreis von Köln nicht überschritt, so konnte sie von Köln aus auf jede beliebige Weise geschehen. Aber wenn der Verleger einen Teil der Auflage von einem anderen Ort aus in den Verkehr entläßt, als von seinem Verlagsort, so giebt er diesem Teil einen anderen Ursprungsort. Im gegebenen Falle war nicht Köln, sondern Elberfeld der Ursprungsort der nach Mülheim versendeten Exemplare — nicht weil sie dort gedruckt worden sind, sondern weil der Verleger sie dort herausgegeben hat.“

„Unthätigkeit des Deutschen Buchhandels.“ — Unter dieser befremdenden Ueberschrift brachte Nr. 45 der Papierzeitung vom 7. Juni den folgenden Artikel:

„Die „Berliner Zeitung“ giebt in der Nummer vom 25. Mai eine interessante Darstellung über den Verkauf einer in ihrem Verlag erschienenen Broschüre: Stenographischer Bericht über die Verhandlung gegen die acht Redakteure. Verkauft wurden 16000 Exemplare, wovon der deutsche Buchhandel 22 bezog, trotzdem die Broschüre zweimal im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel angezeigt war. Ein Wiener Buchhändler bezog 100 Exemplare. Zu dieser Darstellung wird uns von unter-

richteter Seite mitgeteilt, daß die Bestellungen der Buchhändler oft lange nicht die Kosten für ein Rundschreiben aufwiegen, und daß es vorzuziehen sei, durch Ankündigungen in andern Blättern und Rundschreiben an die Interessenten direkten Absatz zu suchen.

Ein uns bekannter Verleger machte im Jahre 1893 den Versuch, den Buchhandel für seinen eigenartigen „Deutschen Normal-Kalender“ zu interessieren, und versandte auf dem Buchhandelswege 6500 zweifarbige recht geschickt ausgeführte Rundschreiben. In diesen war angegeben, daß der Kalender ohne Titel und Umschlag 6 1/2 Bogen gr. 8° 10 s kosten solle, und es nur dem Besteller frei stehe, unter beliebigem Titel einen eigenen Kalender herauszugeben. Auch wurde darauf hingewiesen, daß dem Kalender der allgemein übliche Anzeigen-Anhang beigegeben werden könne, der bei energischer Verwendung schon einen hübschen Reingewinn in Aussicht stelle. Das Ergebnis dieses Rundschreibens war: 42 Anfragen und keine Bestellung. Dagegen wurden von Buchdruckern und Kolportage-Buchhandlungen zusammen über 100000 Exemplare bestellt. In diesem Jahr sind dem Verleger, nachdem er etwa 100 Rundschreiben durch die Post versandt, schon über 250000 Exemplare von Schreibwarenhändlern, Buchdruckern und Kolportagehändlern aufgegeben. Ferner wurde erst vor kurzem im Buchhändler-Börsenblatt vom Verleger der Aneipp'schen Wasserheilschriften berichtet, daß der Absatz durch den Buchhandel gleich Null, auf anderem Wege aber ungewöhnlich groß gewesen sei. Also auch hier, bei ganz sicherem Absatz — denn Naturheilschriften werden gegenwärtig sehr eifrig gekauft — versagte der buchhändlerische Apparat.

Wenn man solche Fälle, zu denen gewiß noch zahlreiche andere treten, unbefangen studiert, so kann man nur zu der Ueberzeugung kommen, daß der Sortimentshandel seiner Aufgabe nicht mehr gewachsen ist. Der Sortimenter scheint thatenlos in seinem Bau zu sitzen und läßt sich ein Feld nach dem andern von rührigeren Leuten fortnehmen. Verstände er den Geist der Zeit, so würde er, statt sich in Klagen zu erschöpfen, sich gehörig umthun und tüchtig Geld verdienen. So aber betreibt er das Geschäft nach alter Väter Weise und hat natürlich stets das Nachsehen.

Viele Verleger erwarten auch, wie sie dies sehr oft im Börsenblatt für den Buchhandel aussprechen, nicht viel vom Sortimentshandel, sondern ziehen bei dem Mangel an Thätigkeit seitens dieser Körperschaft den direkten Verkauf vor. Von erfahrenen Leuten, welche die Sachlage genau kennen, wird der heutige Sortimenter wie folgt beurteilt: „Viel Intelligenz und Idealismus, einige Schaffensfreudigkeit, aber immer nur an falscher Stelle, daher ohne lohnenden Ertrag; kleinliche Geschäftsführung.“

Diese höchst einseitige Darstellung eines Verlegers, der sich in seinen Erwartungen getäuscht sah, gründet sich auf die nicht berechnete Annahme, daß der gesamte buchhändlerische Apparat unbedingt und ohne weiteres für jedermann zur Verfügung stehe, der sich seiner zu bedienen wünscht. So wenig aber der Verleger geneigt ist, mit jedem sich neu eröffnenden Sortimenter ohne weiteres in Verbindung zu treten, so wenig kann es dem Sortimenter verdacht werden, wenn er sowohl unter den Artikeln des Büchermarktes, die er nicht unbedingt führen muß, als auch unter den Verlegern eine Auswahl trifft. Diesem Gedanken giebt auch eine Verichtigung Ausdruck, die wir in Nr. 51 der Papier-Zeitung vom 28. Juni finden und nachstehend folgen lassen:

„In Nr. 45 der Papier-Zeitung wird Klage darüber geführt, daß der Sortimentshandel in heutiger Zeit nicht mehr seiner Aufgabe gewachsen sei. Als Beweis wird angeführt, daß der Sortimentshandel sich große Verdienste entgehen lasse, indem er sein Interesse gewissen Erscheinungen nicht zuwendet, die dann auf anderem Wege einen großen Absatz finden: dies sei ein Zeichen, daß der Buchhandel unthätig zuschaut!“

Dem erlaube ich mir folgendes entgegen zu halten:

Allerdings berücksichtigt der Buchhandel Produkte, wie eine 15 Pfennig-Tagesbrochure über den Gummischlauch-Prozess und einen „Normalkalender“ für 10 s nicht; und zwar nicht deshalb, weil er sich etwa über einen so geringen Verkaufspreis zu erheben dünkt, sondern weil er sich — Gott sei Dank — noch bewußt bleibt, daß ihm eine andere, höhere Aufgabe gestellt ist. Wie in dem betreffenden Artikel bemerkt, hat sich der heutige Sortimenter noch einen, wenn auch zum Teil nur geringen Rest von Idealismus bewahrt, und die würdigen Vertreter des Sortiments betrachten es noch heute als ihre hohe und heilige Pflicht, für die Verbreitung guter Litteratur zu sorgen und darüber zu wachen, daß unserm deutschen Volke zur Befriedigung des Geistesbedürfnisses nur wirklich gute Sachen geboten werden. Und zu letzteren kann doch weder ein stenographischer Bericht über eine höchst unerquickliche Gerichtsverhandlung noch ein Kalender gerechnet werden, dessen Hauptbestandteil außer dem Kalendarium jedenfalls eine Unmasse von Anzeigen ist, und vielleicht auch einige, gewöhnlich recht traurige schriftstellerische Erzeugnisse, wie sogenannte Hintertreppen-Romane und Erzählungen.

Den Vertrieb derartiger Nachwerke kann und soll der Buchhandel getrost umherziehenden Trödlern, Zeitungsverkäufern und, falls sich diese dazu hergeben wollen, Schreibwarenhändlern überlassen.

Das dritte Beispiel, das gegen die Unthätigkeit des Sortiments angeführt wird, betrifft den Verkauf der Aneipp'schen Schriften; die Behauptung, daß der Absatz durch den Buchhandel gleich Null sei, ist, gelinde gesagt, sehr stark übertrieben.* Nach den meinerseits gemachten Erfahrungen gehören die Aneipp'schen Schriften zu den ständigen Lagerartikeln des Buchhändlers, und dieser erzielt durch Ausstellen u. s. w. einen ziemlich erheblichen Absatz. Wenn der direkte Verkauf durch den Verleger größer ist, so ist der Grund hierfür wohl darin zu finden, daß erstens sehr viel naturgemäß an Ort und Stelle der Aneipp'schen Thätigkeit abgesetzt wird, und zweitens daß das Publikum sich mit seinen Bestellungen direkt an den Verleger wendet, weil es die Schaufenster der Sortimenter nicht beachtet. Der Sortimenter thut doch wahrlich seine Pflicht, wenn er die Bücher auf Lager hält, sie ausstellt und gegebenenfalls zur Ansicht verschickt.

Die Gründe dafür, daß gewisse Verleger — denn die vornehmen guten haben das nicht nötig und verschmähen es auch — lieber ihre Ware direkt vertreiben, sind wohl vornehmlich darin zu suchen, daß dieselben den Verdienst, den sie dem Sortiment einräumen müßten, lieber selbst schlucken.

Die augenblickliche schlechte Lage des Sortiments erklärt sich aus ganz andern ungünstigen Ursachen, auf die näher einzugehen hier nicht der Platz ist. Nur soll man nicht dem soliden, pflichtgetreuen Sortimentshandel — denn um den handelt es sich allein — vorwerfen, daß er durch Unthätigkeit und kleinliche Geschäftsführung sich selbst den Rückgang des Geschäfts zuzuschreiben habe. Im übrigen kann man es getrost dem Buchhandel selbst überlassen, Abhilfe zu schaffen: es braucht nicht ein jeder, der dem Buchhandel vielleicht gar nicht angehört, sich berufen zu fühlen, gute Ratschläge zu erteilen. G.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Medizinische Novitäten. Internat. Revue. Ausgegeben von . . (Sort.-Fa.) . . 3. Jahrg. No. 7 (1. Juli 1894). 8°. S. 97—112. Verlag von Ambr. Abel (Arthur Meiner) in Leipzig.

Bibliotheca entomologica. Antiq.-Katalog No. 26 von Felix L. Dames in Berlin. 8°. 89 S. 3201 Nrn.

Alsatica. Antiq.-Katalog No. 22 von E. Freiesleben's Nachf. (G. Rettig) in Strassburg i. E. 8°. 23 S. 717 Nrn.

Naturae novitates. 1894. Nr. 11. Juni. Hrsg. von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 8°. S. 265—288.

Dansk Bogfortegnelse for Aarene 1881—1892. Udarbejdet af J. Vahl. 19./20. Hefte. gr. 8°. S. 289—320. (Billeder—Holst.) Kopenhagen 1894, G. E. C. Gad.

Der Randschandel und seine Folgen. Ein Wort der Abwehr gegen die Broschüre: „Rechtspflege im Buchhandel I. Ein Urteil des Börsenvereinsvorstandes. Altgemäß dargestellt von G. D. Lipsius.“ Von Hermann Seippel, z. Z. Erster Vorsitzender des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins. 8°. 8 S.

Münchener Lokalkasse zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen. — Der uns vorliegende Rechenschaftsbericht der Münchener Lokal-Unterstützungskasse für Buchhändler verzeichnet im Jahre 1893 eine Gesamteinnahme von 625 M 88 s (einschließlich eines Barbestands aus 1892 im Betrage von 205 M 3 s). Beiträge gingen von 46 Mitgliedern (39 Prinzipalen und 7 Gehilfen) ein und brachten 388 M. An Unterstützungen wurden im Jahre 1893 366 M gezahlt. Die Kasse schließt mit einem Barbestande von 256 M 13 s ab; in Wertpapieren besitz sie ein Vermögen von 700 M.

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein. — Der Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein wird am Sonntag den 8. Juli sein siebenundzwanzigstes Stiftungsfest durch einen Ausflug nach Böblingen feiern. Von Baihingen a/S. aus, wohin die Abfahrt um 7 Uhr früh vom Hauptbahnhof Stuttgart stattfindet, wird unter Musikvorantritt ein Spaziergang zunächst nach Sindelfingen (mit Frühstück am Waldesrand) und weiter nach Böblingen angetreten werden. Das Mittagessen wird im Gasthof zum Löwen in Böblingen eingenommen werden, worauf sich die Teilnehmer auf der nahegelegenen Waldburg bei „fidelem Konzert“ vergnügen werden. Abends wird eine Schlußsitzung die Teilnehmer im Stuttgarter Liederhallegarten vereinigen.

*) Ein derartiger Vorwurf ist unsers Erinnerns im Börsenblatt auch nicht erhoben worden. Red.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Herr Hermann Daessel in Leipzig, der am 1. April d. J. sein sechzigjähriges Berufsjubiläum feiern durfte, konnte am gestrigen 1. Juli einen weiteren wichtigen und ehrenvollen Gedenktag feiern, nämlich die vierzigste Wiederkehr des Tages, seit dem er als Inhaber seiner hochangesehenen Handlung, die er am 1. Juli 1854 übernommen hat, thätig ist. Gleichzeitig konnte auch seine Handlung selbst, die am 1. Juli 1834 von Georg Wigand in Leipzig begründet worden ist, auf ein sechzigjähriges erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Unsere herzlichsten Wünsche für weiteres geschäftliches und persönliches Wohlergehen seien dem verehrten Jubilar zu diesem in zweifacher Hinsicht wichtigen Gedenktage dargebracht.

Jubiläum. — Am 1. Juli d. J. konnte Herr Albert Jaeger in Gleiwitz auf vollendete fünfundsiebenzig Jahre als Inhaber der unter der Firma seines Namens bestehenden angesehenen Handlung zurückblicken. Herr Jaeger übernahm am 1. Juli 1869 die im Jahre 1841 dort als Filialhandlung des Breslauer Geschäfts gegründete Leudart'sche Buchhandlung, die älteste Buchhandlung im ober-schlesischen Industriebezirk. Seine berufsfreudige Arbeit wurde durch schöne Erfolge gelohnt, deren beständige weitere Vermehrung wir ihm bei dem heutigen ehrenvollen Anlaß von Herzen wünschen, zugleich der aufrichtigen Hoffnung für sein persönliches Wohl Ausdruck gebend, das ihn die Früchte seiner segensreichen Thätigkeit noch recht lange Jahre uneingeschränkt genießen lassen wolle.

— **Sprechsaal.** —

Zur Beachtung.

Die Firma Cassirer & Danziger in Berlin zeigt das Erscheinen an von:

- a) Die besten humoristischen Vorträge für Damen.
- b) Desgl. für Herren und
- c) Musterammlung für humoristische Vorträge für Herren und Damen; alle drei mit Beiträgen von R. Baumbach, D. Seidel und J. Trojan versehen.

Auf an diese drei Herren von mir gerichtete Anfragen haben diese erklärt, freiwillig **keine Beiträge** zu diesen drei Schriften geliefert zu haben*); es kann sich somit nur um **Entlehnungen** aus deren Schriften handeln, die ich nach Befinden zu verfolgen mir vorbehalte.

Einen Kommentar zu den Behauptungen der Firma Cassirer & Danziger zu geben, bedarf es nicht.
Leipzig, 10. Mai 1894. A. G. Liebeskind.

* Ich weiß nichts von der Sammlung und habe weder mit dem Veranstalter noch mit den Verlegern etwas abgemacht. Rudolf Baumbach.

Ich habe D. v. Linden keine Erlaubnis zum Abdruck aus meinen Schriften gegeben; bei prof. Artikeln thue ich das auch nie, ohne auf Sie zu verweisen. Heinrich Seidel.

Es schießt sich nicht.

Es wäre sehr zu wünschen, daß der Brief des Dichters Jordan — mitgeteilt im Börsenblatte Nr. 144 vom 25. Juni — von seiten des einen oder anderen Verlegervereins an sämtliche Zeitungen mit der Bitte um Abdruck gesandt würde. Ich beabsichtige diesen Antrag dem hiesigen Verleger-Verein zu stellen, da ein so vortrefflicher Artikel gehörig benutzt werden sollte. Herr von Egidy hat unlängst in einem schönen Artikel den Gedanken ausgeführt, daß nicht nur die Jugend der Erziehung bedürfe, sondern auch die Alten. Lassen wir die Gelegenheit daher nicht vorübergehen, vom buchhändlerischen Standpunkte aus erziehend auf die besitzenden Klassen einzuwirken. Ich habe mich schon lange mit dem Gedanken getragen, in geeigneter und passender Form dem Publikum sein vielfach unnobles

Verhalten in Bezug auf den Bücherkauf vor Augen zu führen und war dabei auf den Gedanken gekommen, diese Absicht durch eine Art: „Es schießt sich nicht“ auszuführen, z. B. wie folgt:

Es schießt sich nicht, seiner Tochter eine Aussteuer für 10 bis 100000 Mark anzuschaffen und dabei den Bücherschrank zu vergessen.

Es schießt sich nicht, Kommerzienrat oder anderer Rat zu sein und einen vollen Weinfeller, aber einen leeren Bücherschrank zu haben.

Es schießt sich nicht, nach Patchouli oder anderen eaux de mille fleurs zu duften und schmierige Leihbibliotheksbände zu lesen.

Es schießt sich nicht, mit gefüllten Koffern ins Bad zu reisen und keine geeignete Lektüre mitzunehmen.

Es schießt sich nicht, gute Bücher, in deren Genuß man sich setzen will, zu leihen, wenn man die Mittel zur Anschaffung besitzt.

Es schießt sich nicht, über die neueste Litteratur zu reden, wenn man sie nur aus Bücherbesprechungen kennt.

Es schießt sich nicht, Bücher mit den Fingern aufzuschneiden, auch wenn diese gewaschen sind.

Es schießt sich nicht, eine Skouponschere zu haben — aber kein Papiermesser.

Es schießt sich nicht, Rezensionsexemplare anzunehmen, aber statt zu besprechen oder zurückzugeben, zu verschenken oder zu verkaufen.

Es schießt sich nicht, zu Weihnachten nur Sachen zu schenken, die für die Bildung von Geist, Charakter und Gemüt keinen Wert haben.

Es schießt sich nicht, Bücher zur Ansicht anzunehmen und aufgeschritten dem Buchhändler zurückzugeben.

Wenn eine solche Sammlung von jedem Verleger allgemeiner Litteratur gelegentlich auf der Rückseite der Umschläge abgedruckt, oder auch systematisch in der Presse verbreitet würde, so wäre das ein neues Erziehungsmittel. Ich habe diese Sätze nur als flüchtige Proben mitgeteilt. Es handelt sich darum, unter einer geeigneten, die Aufmerksamkeit erregenden Ueberschrift eine möglichst gelungene und vielseitige Sammlung von 2 oder 3 Duzend solcher Aphorismen in Prosa oder Poesie zu gewinnen, zu welchem Werke ich um Einsendung von Beiträgen bitte, um der Anregung die That folgen lassen zu können.

Stuttgart, 28. Juni 1894.

Rob. Luz.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Eduard Meißner** — in Firma **C. Meißner** — hier selbst wird als durch Schlußverteilung beendet hierdurch aufgehoben.

Dirschberg, den 21. Juni 1894.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Für süddeutsche Firmen!

[27950]

Seit Ausgabe der neuen Stuttgarter Kommittentenliste haben wir für folgende

Firmen die Vertretung für Süddeutschland übernommen und bitten wir, Beischlüsse für dieselben über Stuttgart senden zu wollen.

Stuttgart. **Albert Koch & Co.**

- Braun, Wilh., in Bruchsal.
- Saeng, L., in Darmstadt.
- Schrobsdorff'sche Buchhandlung (C. Beringer) in Düsseldorf.
- Hausknecht, W., in St. Gallen.
- Friedrich, Gebr., in Koblenz.
- Hölscher, F., in Koblenz.
- Lang & Rasch in Kolmar.
- Neubner, Paul, in Köln.
- Roemke & Co., in Köln.
- Schmitz'sche Buchh., J. G., in Köln.
- Tonger, **Aug. Jos.**, in Köln.
- Zacher's Buchh., Jos., in Köln.
- Schubert, L., in Neunkirchen.
- Trenkle, C. H., in Rothenburg a/T.

Loewenberg'sche Buchhandlung (N. Disteldorf) in Trier.

- Feyel, Aug., in Ueberlingen a/Bodensee.
- Schoy, Aug., in Ueberlingen a/Bodensee.
- Heuss, H. (vorm. F. Dietrich, Ebbecke's Sortiment) in Wiesbaden.
- Roemer, Heinr., in Wiesbaden.
- Rothbarth, F. (vorm. H. Forck) in Wiesbaden.
- Hoster, Alb., in Winterthur.

[27882] **Kommissions-Wechsel.**

Von heute an hat Herr F. A. Brockhaus in Leipzig meine Kommission für dort zu übernehmen die Güte gehabt.

Herrn L. A. Kittler sage besten Dank für die bisherige langjährige Wahrnehmung meiner Interessen.

Hamburg, den 1. Juli 1894.

Kittler'sche Buchhandlung
(Chr. Brandis).





[27951]

Vom 6. Juli bis 14. August findet die Auslieferung meines Verlages nur in Leipzig durch Herrn B. Hermann, Thalstrasse 2 statt.

Berlin S.W. (48), Wilhelmstr. 33.

Carl Habel
Verlagsbuchhandlung.

Hamburg, den 1. Juli 1894.

[27983]

P. P.

Hierdurch teilen Ihnen mit, dass die weitere Ausdehnung unseres Verlages uns veranlasst für

Verlag und Sortiment getrennte Konten

zu führen und zwar werden wir unsern Verlag unter der Firma

W. Mauke Söhne Verlag

ausliefern. Ueber die bisher in Rechnung 1894 gelieferten Bücher werden wir Ihnen Spezifikation zugehen lassen und bitten, darnach Ihre Buchungen machen zu wollen.

Indem wir um fernere thätige Verwendung für unsern Verlag bitten, bemerken wir noch, dass wir Sie von bevorstehenden neuen Erscheinungen rechtzeitig in Kenntnis setzen werden und zeichnen

Hochachtungsvoll

W. Mauke Söhne
vormals Perthes-Besser & Mauke.

[27543] Am 1. Juli d. J. errichtete ich in Leipzig, Täubchenweg im G. Frißsche'schen Neubau, III. Stock, eine selbständig bestehende

Auslieferstelle

für mein

Großantiquariat,

deren Leitung ich Herrn Martin Dager übertragen habe.

Bestellungen bitte ich ganz ausschließlich nach Leipzig an obige Adresse zu richten, da ich in Bonn kein Lager habe, Korrespondenzen, Zahlungen und dergl. aber wie bisher nach Bonn.

Die Auslieferstelle übernimmt zugleich die Kommission und Auslieferung meines Verlages.

Da ich hierdurch als Kommitent von der Firma F. Volkmar in Leipzig scheide, so ist es mir eine angenehme Pflicht, derselben für die treue Wahrnehmung meiner Interessen während der langen Zeit von 24 Jahren an dieser Stelle nochmals von Herzen meinen Dank auszusprechen.

Bonn, den 1. Juli 1894.

Emil Strauß.

[27392] P. P.

Meinem treuen Mitarbeiter

Herrn Paul Otto Schreyer

habe ich am heutigen Tage Procura erteilt.

Leipzig, 1. Juli 1894.

G. C. Jahn.

Verkaufsanträge.

[27692] Da ich mich vom Buchhandel zurückziehen will, suche ich meinen lebhaften Verlag belletristischer Richtung baldmöglichst zu verkaufen.

Bedingungen günstig. Objekt eignet sich besonders für intelligente, arbeitssame jüngere Kraft mit genügendem Betriebskapital, da dasselbe sehr ausdehnungsfähig ist. Angebote unter M. Z. # 27692 an die Geschäftsst. d. B.-V.

[27331] Eine Zeitschrift

(Frauenzeitung), die monatlich ein Mal erscheint, im 22. Jahrgange steht und in den letzten 3 Jahren einen durchschnittlichen Reingewinn von 13000 M jährlich abwarf, soll für 70000 M inkl. aller Vorräte, od. für 65000 M ohne diese, geg. Barzahlung verkauft werden. Reflektenten wollen ihre Adresse unter E. F. # 27331 an die Geschäftsstelle des B.-V. senden.

[121] Ein antiquar. Bücherlager nebst Geschäftsinventar ist zu verkaufen. Anfragen unter O. B. # 121 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[26790] Ein blühendes Sortiment in einer der größten Städte Schlesiens ist sofort für 25 Mille Mark mit Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Letztjähriger Umsatz ca. 40 Mille. — Reingewinn 7 1/2 Mille. Angebote unter J. S. J. # 26790 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[28008] Zur Gründung eines Verlagsgeschäftes werden eine Anzahl biographisch-literarische, sowie medizinische Schriften guter Autoren mit Vorräten und Verlagsrechten unter günstigen Bedingungen abgegeben. Es ist damit einem jungen Buchhändler eine günstige Gelegenheit geboten, mit einem mäßigen Anlagekapital sich selbständig zu machen.

Angebote unter der Ziffer D. # 28008 nimmt die Geschäftsstelle d. B.-V. entgegen.

[25829] In einer grösseren Stadt Thüringens ist eine nahe an 40 Jahre bestehende Buch-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft ist durch seinen Verlag in ganz Thüringen eingeführt, hat eine vorzügliche feste Kundschaft und erfreut sich eines besonderen Renommées. Der letztjährige Umsatz betrug ca. 34 000 M mit ca. 9000 M Reingewinn. Der Nettowert des vorhandenen wertvollen Lagers inkl. Verlagsvorräte beziffert sich auf ca. 25 000 M. — Kaufpreis 50 000 M bei 25—30 000 M Anzahlung. Firma steht auf allen Verlegerlisten.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[27439] Sortimenten, 10 Jahre beim Fach, mit guten Zeugnissen, z. B. Geschäftsführer e. gr. Sortiments in gr. Stadt Norddeutschlands, sucht ähnliche Stellung in einem Geschäft, das nach einigen Jahren käuflich zu erwerben ist. Angebote unter # 27439 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[27201] Ein mir persönlich bekannter, tüchtiger junger Buchhändler sucht

ein mittleres Verlagsgeschäft ernsterer Richtung

zu kaufen. Bare Anzahlung könnte sofort bis zu 35 000 M geleistet, für eventuell verbleibenden Restbetrag sichere Deckung geboten werden. Uebnahme möglichst bald.

Ich kann den Käufer bestens empfehlen und stehe mit näherer Auskunft gern zur Verfügung.

Leipzig.

V. Fernau.

[25024] Ein ca. 5—6000 M abwerfender Verlag, am liebsten mit Fachzeitschrift, wird gegen Barzahlung gesucht.

Diskretion zugesichert.

Leipzig, Juli 1894. G. F. Steinacker.

[1495] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhaber gesuche.

[27981] Unter günstigen Bedingungen wird ein intelligenter, strebsamer Buchhändler als Teilhaber für ein mittleres Sortimentsgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Reflektenten wollen ihre Zuschrift unter Befähigungs-Nachweis und Angabe der disponiblen Mittel unter # 27981 an die Geschäftsstelle des B.-V. abgeben.

[27921] Teilhaber gesucht!

Zum Vertriebe, bezügl. f. das Inseratenwesen zweier konkurrenzloser Fachzeitschriften wird ein tüchtiger Teilhaber gesucht. Für den Fall bisheriger erfolgreicher Thätigkeit auf diesem Gebiete Kapitaleinlage nicht erforderlich.

Gef. Angebote unter C. # 27921 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

[27932] Kunst-Novitäten!

für Badeorte und Handlungen mit Fremdenverkehr.

Photographie von

Casimir Périer,

dem neuen Präsidenten der französischen Republik.

Kab.-Form, 60 S bar u. 13/12.

Sadi Carnot. Kabinett-Photographie.

Ferner neue Aufnahmen von:

Kaiser Wilhelm II. in Cürassier-Uniform mit schwarzem Cürass.

Russ. Thronfolger in Uniform.

Russ. Thronfolger nebst Braut.

Die russ. Kaiserfamilie. Neue Gruppe. (24 Personen.)

Sämtlich Kab.-Format à 60 S bar u. 13/12.

100 Stück sortiert 50 M bar.

Hochachtend

Berlin W. 8, Friedrichstr. 85a.

Cassirer & Danziger, Kunstverlag.

A. Haack, Verlagsbuchhandlg.
[27960]

Handbuch

für

Preussische

Verwaltungsbeamte

Kreis- oder Gemeinde-Vertreter,
Schöffen und Geschäftsmänner

von

Milling,

Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath
und vortragender Rath im Königl. Ministerium
des Innern.

Sechste bis auf die Gegenwart fort-
geführte, umgearbeitete und verbesserte
Ausgabe.

2 Bände Groß-Oktav-Format von circa
154 Bogen Umfang

bearbeitet von

Dr. jur. Georg Raub,

Kgl. Landrath.

Abtheilung I.

Preis broschirt: 28 M ord.,

21 M netto, 18 M 75 S bar;

in 2 elegante Halbfranzbände gebunden
32 M ord., 22 M 25 S bar.

Freiexemplare 11/10.

Die Ausgabe erfolgt in 4 Abteilungen und
wird das Werk bei Ausgabe der 1. Abtheilung
pro komplett berechnet. Einzelne Abteilungen
oder Bände werden nicht abgegeben. Die
Herstellung ist bereits soweit gediehen, daß
das Werk voraussichtlich noch Ende dieses
Jahres fertig vorliegen wird.

Prospekte für das Publikum stehen
in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Milling's Handbuch ist seit Jahren be-
reits ein Standardwerk des Buchhandels,
dasselbe umfaßt in seiner neuen sechsten
Bearbeitung, die, bis auf die letzten Wochen
fortgeführt, alle neu ergangenen Gesetzes-
bestimmungen enthält, den gesamten Ge-
schäftskreis der unter der Regierung
stehenden Verwaltungs-Behörden. Das Hand-
buch bringt innerhalb dieses Gesamt-Ver-
waltungsgebietes

den kommentierten Abdruck sämtlicher
Gesetze, die Ministerial-Instruktionen,
Erlasse, Verordnungen, Entscheidungen
des Reichsgerichts und Ober-Verwal-
tungsgerichtes zu denselben.

In dem Labyrinth unserer heutigen
inneren Gesetzgebung bietet Milling's Hand-
buch daher einen

vollständigen Gesetzes-Coder,

der in kompakter, kurzgedrängter
Form ein praktisches Nachschlagewerk für
Bureau und Arbeitszimmer jeder Verwal-

Einundsechzigster Jahrgang.

tungsbehörde bildet, und dessen Inhalt durch
systematische, spezielle Sachregister
und chronologische Register für den täg-
lichen Gebrauch auf das bequemste einge-
richtet ist.

Mit der die früheren Auflagen des
Milling'schen Handbuches auszeichnenden Ge-
nauigkeit ist auch die vorliegende sechste
Ausgabe bearbeitet und dürfte in Bezug auf
scharfe Sichtung der einschlägigen
Gesetzesbestimmungen, auf Ergänzung der-
selben durch gewissenhafte Einfügung der
Entscheidungen des Reichsgerichts, des
Ober-Verwaltungsgerichtes zc., sowie durch
sachliche Benennung des neuesten amtlichen
Gesetzesmaterials an Restripten und-Ver-
fügungen zc.

kaum einen Wunsch unbefriedigt lassen.

Die sechste Ausgabe von Milling's
Handbuch umfaßt folgende Haupt-
abschnitte:

Die Verfassung des Deutschen Reichs.
Die Preussische Verfassung.
Beamten-Verhältnisse.
Ueber die Erwerbung und den Verlust der
Reichs- und Staatsangehörigkeit. — Die
Ausweisung, Verpflegung und Ausliefe-
rung von Ausländern in Preußen. — Die
Verheirathung von Preußen im Auslande
und von Ausländern in Preußen. —
Die Ertheilung von Heimatscheinen.
Allgemeine Bestimmungen über die polizei-
lichen Ressort- und Kompetenzverhält-
nisse. Polizeigesetz.
Vorschriften über die Gendarmerie. Trans-
port-Instruktion.
Paß- und Fremden-Polizei.
Strafgesetzbuch.
Gerichtsverfassungsgesetz und Strafprozeß-
ordnung.
Gefinde-Polizei.
Presse-Polizei.
Personenstand und Civilehe.
Bereins-Wesen. Sitten- und Ordnungs-
Polizei.
Medizinal- u. Lebensversicherungs-Polizei.
Das Enteignungs-Gesetz.
Ban- und Feuer-Polizei.
Wege-Polizei.
Eisenbahn-Polizei.
Berg-Polizei.
Wasser-Polizei. — Fischerei.
Landwirthschafts-Polizei.
Forstdiebstahls- und Jagd-Polizeigesetz.
Gesetze über Handelskammern, Maß- und
Gewichtsordnung zc.
Aufnahme neu anziehender Personen und
Armenpflege. Sparkassen.
Gewerbe-Polizei, enthaltend Reichsge-
werbeordnung und verwandte Gesetze.
Arbeiterversicherung.
Kreisordnung.
Gemeindeordnungen.
Landesverwaltungs- u. Zuständigkeitsgesetz.
Steuerwesen. Direkte Staatssteuern; Ge-
meindesteuern.
Kirchenrechtliche Gesetze.

Außerdem sind die jedem einzelnen Ab-
schnitte untergeordneten Gesetze, Restripte und
Verordnungen bis neueren Datums in ein-
gehender Weise behandelt und zum Abdruck
gebracht.

Dochachtungsvoll

Berlin N.W., Dorotheenstr. 55,

2. Juli 1894.

A. Haack

Verlagsbuchhandlung.

Zur Reise- und Badesaison.

[27316]



Untenstehende Novitäten halten Ihnen
bestens empfohlen:

Georg Engel,

Des Nächsten Weib.

2. Auflage. 3 M 50 S ord.

✱

Georg Engel,

Zauberin Circe.

5. Auflage. 3 M ord.

✱

Georg Engel,

Hungerdorf.

2. Auflage. 1 M ord.

✱

Georg Engel,

Blind.

2. Auflage. 50 S ord.

✱

Mit 25% in Rechnung,

33 1/3% und 7/6 gegen bar.

1 Probeexemplar aller 4 Werke mit
50% Rabatt.

Diese Romane und Novellen haben sich
rasch im deutschen Lesepublikum ein-
gebürgert und zählt Georg Engel zu den
gelesensten der neueren Schriftsteller.
Wir stellen Ihnen gern Exemplare à cond.
zur Verfügung und bitten solche ver-
langen zu wollen.

Berlin, 27. Juni 1894.

Bibliographisches Bureau

Altien-Gesellschaft.

[1011] Ich bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Schuster-Régnier**Neues
Wörterbuch**

der

**Deutschen
und
Französischen
Sprache.**

— Fünfzehnte Auflage. —

Mit Rücksicht auf Begriffsbestimmung, Ursprung, Verwandtschaft, Umendung und Umwandlung der Wörter, und mit besonderer Bezugnahme auf die in den Naturwissenschaften, dem Handel etc. üblichen Kunst- und Fachausdrücke auf Grund der neuesten Sprachforschungen

und mit Zugrundelegung der neuen

deutschen Orthographie

neu bearbeitet von

Christ. Wilh. Damour.

Zwei Bände:

- I. Französisch-Deutsch. 1097 Seiten.
II. Deutsch-Französisch. 1086 Seiten.

Nebst Anhang:

Die Konjugationen, Konjugationstabelle der Verben mit starker Konjugation, Verzeichnis der Eigennamen, Wörterbuch der älteren und neueren Geographie.

Schülerausgabe.

In Leinwand gebunden

10 M ord., 7 M 50 S no., 6 M 70 S bar

Freiexemplare

in Rechnung 11/10, gegen bar 7/6.

Einband der Freiexemplare 1 M 50 S no.,
1 M 30 S bar.

Jeder Deutsche, welcher sich gründlich mit dem Französischen, oder umgekehrt jeder Franzose, welcher sich eingehend mit dem Deutschen bekannt machen will, wird in dem vom Nat für den öffentlichen Unterricht in Paris angenommenen neuen Schuster-Régnier den zuverlässigsten Führer haben.

F. J. Weber in Leipzig.

[27982]

✖

✖

✖

Zur Fortsetzung wurde soeben ver-
fandt:

Keller,**Das Leben****des Meeres,**

= Lieferung 3 =

(Vollständig in circa 15 Lieferungen à 1 M.)

✚

Dieses, wiederum mit einer ansprechen-
den Chromotafel geschmückte Heft vermag
ich nur gegen bar zu liefern, stelle Ihnen
dagegen die erste und zweite Lieferung
gern in Kommission zur Verfügung.

Die Fach- und Tagespresse beurteilt
das absatzfähige Werk durchweg günstig
und erhält so das Interesse der Bücher-
käufer beständig wach.

Eine eingehende Verwendung für das
populäre Buch, um die ich hiermit wie-
derholt bitten möchte, ist nach den bis-
herigen Erfahrungen stets von den besten
Erfolgen begleitet gewesen.

Mit aller Hochachtung

Leipzig, 30. Juni 1894.

T. O. Weigel Nachf.

(Chr. Herm. Tauchnitz).

✖

✖

✖

Gediegene Werke für jedermann.

[27919]

Salzmann's**Himmel****auf Erden.**

17 Bogen elegant brosch. (weiß Kalbleder-
papierumschlag mit Goldpressung).

1 M 80 S;

in Prachtband gebunden 2 M 50 S.

A cond. 25%. Bar 33 1/3% und 7/6.

**Zur Harmonie
des Lebens.**

4 Bogen eleg. brosch. (wie Himmel auf
Erden).

1 M; in Prachtband gebunden 1 M 50 S.

A cond. 25%. Bar 33 1/3% und 7/6.

**Sind wir
unsterblich?**

4 Bogen elegant brosch. (braun und blau
Kalblederpapierumschlag m. Silberpressung)

50 S.

A cond. 33 1/3%; bar 40% und 7/6.

= 1 Probeexemplar der 3 Schriften mit
40% Rabatt. =

Die äußerst gediegenen Werke, von der
Presse bestens rezensiert, werden im besten
Sinne des Wortes eine Gabe für jedermann
und von dauerndem Wert sein. Nachdem
der Inhalt **frei von jeder konfessionellen
Tendenz** ist, wird das Absatzgebiet ein un-
beschränktes sein. Durch Ausstellen der hoch-
elegante ausgestatteten Werke ins Schaufenster
werden von vielen, welche Sinn für ein
gutes Buch haben, die für den Massenabsatz
billigst berechneten Werke gekauft werden.
Bei einiger Verwendung, um die ich die
Herrn Kollegen bitte, wird es jeder Hand-
lung gelingen, eine größere Anzahl abzugeben.
Ich liefere zu diesem Behufe gern à condition,
und bitte gef. verlangen zu wollen.

München, Auenstr. 22.

Ph. L. Jung,
Verlagsbuchhandlung.

[22104]

**K. Baedeker's
Reisehandbücher.**

Juli 1894.

Deutsche Ausgaben.

- Nordost-Deutschland. 24. A. 1892. 5 *M.*
A condition.
Nordwest-Deutschland. 24. A. 1892. 5 *M.*
A condition.
Süd-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
Berlin u. Umgebungen. 8. Aufl. 1894. 3 *M.*
A condition.
Rheinlande. 26. Aufl. 1892. 6 *M.*
A condition.
Oesterreich-Ungarn. 23. Aufl. 1892. 7 *M.*
A condition.
Oesterreich (ohne Ungarn). 23. A. 1892. 5 *M.*
A condition.
Südbaiern, Tirol etc. 26. Aufl. 1894. 7. *M.* 50 *S.*
A condition.
Belgien und Holland. 20. Aufl. 1894. 6 *M.*
A condition.
Griechenland. 3. Aufl. 1893. 8 *M.*
A condition.
Italien I. Ober-Italien. 14. Aufl. 1894. 8 *M.*
A condition.
— II. Mittel-Italien u. Rom. 10. A. 1893. 6 *M.*
Nur noch fest.
— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 10. Aufl.
1892. 6 *M.*
Nur noch fest.
Italien in einem Bande. 2. Aufl. 1892. 8 *M.*
Nur noch fest.
London u. Umgebungen. 10. Aufl. 1890. 6 *M.*
Fehlt; neue Auflage Ende Juli.
Grossbritannien u. Irland. 1889. 10 *M.*
Nur noch fest.
Nordamerika. 1893. 12 *M.*
A condition.
Paris u. Umgebungen. 13. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest.
Russland. 3. Aufl. 1892. 12 *M.*
A cond. nur in einzelnen Exemplaren.
Russischer Sprachführer. 2. unveränderte
Aufl. 1888. 1 *M.*
A condition.
Schweden u. Norwegen. 6. Aufl. 1894. 8 *M.*
A condition.
Schweiz. 25. Aufl. 1893. 8 *M.*
A condition.
Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.
3. Aufl. 1894. 10 *M.*
A condition.
Ober-Aegypten und Nubien. 1891. 10 *M.*
Nur noch fest.
Palaestina u. Syrien. 3. Aufl. 1891. 12 *M.*
Nur noch fest.
Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 *M.*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 10. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. im Juli.
Northern Germany. 11. Aufl. 1893. 8 *M.*
A condition.
The Rhine. 12. Aufl. 1892. 7 *M.*
A condition.
Southern Germany and Austria. 7. Aufl.
1891. 8 *M.*
A condition.

- Eastern Alps. 7. Aufl. 1891. 8 *M.*
A cond. nur in einzelnen Exemplaren.
Greece. 2. Aufl. 1894. 8 *M.*
A condition.
Italy. I. Northern Italy. 9. Aufl. 1892. 8 *M.*
Nur noch fest.
— II. Central Italy and Rome. 11. Aufl.
1893. 6 *M.*
A condition.
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.
11. Aufl. 1893. 6 *M.*
Einstweilen nur noch fest.
London and its Environs. 8. A. 1892. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. im Sommer.
Great Britain. 2. Aufl. 1890. 10 *M.*
Nur noch fest; neue Aufl. im Juli.
North America (United States). 1893. 12 *M.*
A condition.
Norway and Sweden. 5. Aufl. 1892. 10 *M.*
A cond. in einzelnen Exemplaren.
Paris and its Environs. 10. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage Ende Juli.
Northern France. 2. Aufl. 1894. 7 *M.*
A condition.
Southern France. 1891. 9 *M.*
Nur noch fest.
Switzerland. 15. Aufl. 1893. 8 *M.*
A condition.
Lower Egypt and the Peninsula of Mount
Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 *M.*
Nur noch fest.
Upper Egypt with Nubia etc. 1892. 10 *M.*
Nur noch fest.
Palestine and Syria. 2. Aufl. 1894. 12 *M.*
A condition.
Conversation Dictionary. 1889. 3 *M.*
A condition.
Manual of conversation. 3 *M.*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne du Nord. 10. Aufl. 1893. 6 *M.*
A condition.
Allemagne du Sud et Autriche. 10. Aufl.
1893. 6 *M.*
A condition.
Belgique et Hollande. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Juli.
France. I. Paris et ses environs. 11. Aufl.
1894. 6 *M.*
A condition.
— II. Le Nord de la France. 4. A. 1893.
6 *M.*
A condition.
— III. Le Centre de la France. 4. Aufl.
1892. 5 *M.*
Nur noch fest.
— IV. Le Midi de la France 4. A. 1892. 8 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage Ende Juli.
Italie Septentrionale. 13. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
Italie Centrale et Rome. 10. Aufl. 1894. 6 *M.*
A condition.
Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc.
10. Aufl. 1893. 6 *M.*
A condition.
Les Bords du Rhin. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest.
Londres. 8. Aufl. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
Palestine et Syrie. 2. Aufl. 1893. 12 *M.*
A condition nur mässig.
La Russie. 1893. 12 *M.*
A condition nur mässig.

- Manuel de langue russe 1893. 1 *M.*
A condition nur mässig.
Suède et Norvège. 2. Aufl. 1892. 10 *M.*
A condition nur mässig.
La Suisse. 19. Aufl. 1893. 8 *M.*
A condition.
Manuel de conversation. 3 *M.*
A condition.

[27933] **A cond. können wir nicht mehr liefern, doch nehmen wir nicht abgesetzte Exemplare bis 15. Juli zurück.**
A cond.-Sendungen können bis 15. Juli zum Barpreis mit Freixempl. verrechnet werden.



Soeben erschienen:

Der

Caligulaunfug

von

Dr. Steinhammer

— 10.—12. Tausend. —



Preis 50 *S.* ord., 35 *S.* netto
und 7/6 Explr. bar.

— 50 Explr. mit 50% —



Berlin W. S. Fischer Verlag.

[27980] Soeben erschienen:

Gegen den Anarchismus.

Ein Wort

an die Staats-Regierungen.

Von

einem Mann aus dem Volk.

Preis 50 *S.* ord., 35 *S.* no., 30 *S.* bar
und 7/6.

2 Probeexemplare bis 15. Juli mit 50%.

Einen beachtenswerten Weg zur Lösung einer Frage, die heute alle Gemüter erregt, schlägt der Verfasser in dieser kl. Schrift vor und wird dieselbe nicht verfehlen in allen Kreisen der Bevölkerung das grösste Aufsehen wachzurufen.

Bitten um thätige Verwendung.

Berlin, Friedrichstraße Nr. 103,
den 29. Juni 1894.

Gustav Müller.

Ferdinand Eoke in Stuttgart.

[27622]

Soeben erschien:

Lehrbuch der Kinderkrankheiten.

von

Dr. Philipp Biedert,

Oberarzt am Bürgerspital in Hagenau i/Els.

Elfte Auflage.

Mit 2 lithogr. Tafeln u. 60 Holzschnitten.

Gr. 8°. Geh. 15 *M* ord.

Physik des Aethers

auf

elektromagnetischer Grundlage

von

Prof. Dr. Paul Drude

in Göttingen.

Mit 66 Abbildungen

— Gr. 8°. Geh. 14 *M* ord. —

Der

Geschlechtstrieb.

Eine

social-medicinische Studie

von

Prof. Dr. Alfr. Hegar

in Freiburg i/Breisg.

— 8°. Geheftet 4 *M* 80 *S* ord. —

Lehrbuch

der

orthopädischen Chirurgie

von

Doc. Dr. A. Hoffa

in Würzburg.

— Zweite Auflage. —

Mit 596 Abbildungen.

Gr. 8°. Geheftet 18 *M* ord.

Lehrbuch

der

systematischen Botanik, Phytopaläontologie und Phyto- geographie

von

Prof. Dr. K. Schumann

in Berlin.

Mit 193 Figuren u. einer Karte in
Farbendruck.

Gr. 8°. Geheftet 16 *M* ord.

25. Auflage.

[27910]

Soeben erschien:

Försters

Wiener Fremdentührer.

Practischer Wegweiser

mit

Berücksichtigung aller Sehenswürdigkeiten
namentlich der Kunstsammlungen, neuestem
Plane der Stadt, Uebersichtsplan der
Localbahn- und Tramway-Netzes und
Straßenverzeichnis.

Bearbeitet von

Ferdinand Krähmer.

25. verbesserte Auflage.

Elegant gebunden. Preis 1 *M* 60 *S* ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %/o, gegen bar 33 1/3 %/o
und 7 6 Exemplare.

Ich empfehle diese neue Auflage, welche
alle bis in die jüngste Zeit vorgekommenen
Veränderungen in gewissenhafter Weise be-
rücksichtigt, der thätigen Verwendung der
Herren Sortimenter.

Hochachtungsvoll

Wien, 27. Juni 1894.

Alfred Hölder,

f. u. f. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

[27554] Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde heute versandt:

Reichs-Kursbuch 1894.

Juli-Ausgabe.

= 2 *M* (1 *M* 20 *S* netto). =

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin 30. Juni 1894.

Julius Springer.

W. Schultz-Engelhard

[27979] in Berlin W.

Chromolithographisches Kunst - Institut.
Verlag für Architektur u. Kunstgewerbe.
Special-Geschäft für Mal-Vorlagen, Holz-
brand-Vorlagen etc.

P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage:

III. Serie.

Neue Holzbrand - Vorlagen für Füllungen.

10 Tafeln auf Holzton in Lithographie
entworfen und ausgeführt

von

C. Hettwig.

Gross Folio. — In Mappe.

— 4 *M* ord. —

Diese neue Serie meiner Holzbrand-
Vorlagen enthält allegorische Darstel-
lungen aus Musik, Handel und Gewerbe;
ferner Amoretten in Ornament, Intarsien,
Randverzierungen, Fruchtkorb, Pa-
gen etc. in reichster Auswahl.

Durch den grossen Absatz, den
die ersten beiden in meinem Verlage er-
schienenen Serien Neuer Holzbrand-Vor-
lagen von **S. Horn** und **C. Schliepen**
(ebenfalls à 4 *M*) hatten und die das
Beste für die so beliebt gewordene
Holzbrandtechnik bieten, habe ich
mich veranlasst gefühlt, obige III. Serie
herauszugeben.

Ich liefere:

1 Probe-Exemplar für 2 *M* 40 *S* bar,
also mit 40%.

Weitere Exemplare à 2 *M* 70 *S* bar
(auch gemischt mit Serie I und II).

A cond. mit 25% u. 7/6.

Ich bitte auch für diese neue Kollektion
um thätigste Verwendung.

Die durch das Rundschreiben bestellten
Exemplare werden der Reihe nach prompt
expediert! —

Neuester Verlags-Katalog soeben er-
schienen.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

W. Schultz-Engelhard.

[27943] Soeben ist in neuer Auflage er-
schienen:

Graf Adeltmann, Heinrich.

62 Tage unter den Yankees.

Reiseerlebnisse in Amerika.

14 Bogen Text nebst 5 Vollbildern.

Broschiert 2 *M* 50 *S* ord., 1 *M* 90 *S* no.,
1 *M* 70 *S* bar u. 7/6.

Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart, 26. Juni 1894.

Strecker & Moser Verlag.

Massenabfatz.

[25729]

Von dem Verfasser:

„Kind hüte dich vor Feuer und Licht“

von Ludw. Jung,

königl. Rath und Vorsitzender des bayer. Feuerwehr-Verbandes

sind schon 192 000 Explre. durch Staats- und Gemeindebehörden, Versch.-Gesellsch. u. f. w. in Schulen u. Erzieh.-Anst. verbreitet worden.

Preis 5 δ ; 100 St. 4 \mathcal{M} ; 500 St.

17 \mathcal{M} 50 δ ; 1000 St. 30 \mathcal{M} .

A cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %.

München.

Ph. L. Jung, Verlagsbuchhandlung.

== Kontinuation. ==

[27916]

Soeben erschien und kam zum Versand:

Lieferung 21 (erste Lfg. des 2. Bandes)

von

**Blüher und Petermann,
Meisterwerk**

der

Speisen und Getränke

Französisch-Deutsch-Englisch.

4 Bände à 20 Lieferungen.

I. Speisen; II. Speisen (Schluss) und Getränke; III. Wörterbuch; IV. Tafel-Karten.

Band I in solidem Halbfranzband

20 \mathcal{M} ord., 12 \mathcal{M} 40 δ bar.

Decken zum I. Band 1 \mathcal{M} 50 δ ord.,

1 \mathcal{M} 20 δ bar.

Jede Lieferung 1 \mathcal{M} ord., 60 δ bar.

Lieferung 1 à cond. 60 δ , bar 15 δ .

Probehefte, aus Bogen verschiedener Lieferungen zusammengestellt, stelle in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung, und bitte zu verlangen.

Die Probehefte eignen sich vorzüglich zur Gewinnung neuer Abonnenten für das in den betreffenden Kreisen berechtigtes Aufsehen machende Werk.

Leipzig, 1. Juli 1894.

P. M. Blüher.

Jurany & Hensels Nachfolger

Wende & Habermann

in Wiesbaden.

[28009]

Sensationelle Novität.



Soeben erschien:

F. de B...

Die

Ermordung

Carnots

und die

anarchistische Propaganda

Preis 60 δ ord., 45 δ no.

Aus dem Inhalt heben wir hervor:

Die Ermordung Carnots. — **Die anarchistische Mordmanie.** — **Der Anarchismus u. seine Ursachen.** — **Der Deutsche Kaiser.** — **Die geheime Organisation der Anarchisten.** — **Madame la Marquise.** — **Das Weib im Dienste der Anarchie.** — **Die Bekämpfung des Anarchismus etc. etc.**

Freiexplr. 7/6, 14/12, 28/24 etc.

In 2 Tagen 3000 Explr. verkauft.

Die kleinste Firma setzt Particen ab, wenn sie das Buch ins Fenster stellt.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, möglichst schnell und direkt zu bestellen.

Feste bzw. Partie-Bestellungen expedieren wir, um Ihnen Zeitverlust zu sparen, direkt franko.

Jurany & Hensels Nachfolger

Wende & Habermann.

Zur LAGERERGÄNZUNG.

[27952]

Bei der jetzigen politischen Lage kann mit dem vor kurzem in meinem Verlage in sechster Auflage erschienenen Werke:

„Der große Krieg von 189—“

Ein Zukunftsbild

von Contre-Admiral P. Colomb, Oberst J. F. Maurice, Hauptmann J. R. Maude, Archibald Forbes, Charles Lowe, D. Christie Murray und F. Skudamore.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von

Dr. Emil Alb. Witte.

Mit einer Vorrede

von Generallieutenant J. D. S. von Below.

210 Seiten gr. 8°. Mit Illustrationen.

In eleg. Leder-Imitation dauerhaft geb.

Preis 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} no., 2 \mathcal{M} 70 δ bar und 13/12.

erneuter günstiger und lohnender Abfatz erzielt werden.

„Der große Krieg von 189—“ ist als eine bemerkenswerte berufene Antwort auf alle brennenden Fragen über den Ausgang eines künftigen Weltkampfes etc. anzusehen, indem das Buch Schilderungen des nächsten Krieges bringt wie er der Phantasie seiner Verfasser vorschwebt. Die oben genannten Verfasser sind sowohl infolge ihrer Stellung als auch ihrer politischen Beziehungen wegen, wohl berufen, ein einigermaßen treffendes Bild zu entwerfen.

Das Werk hat in allen politischen Kreisen bei seinem Erscheinen großes Aufsehen hervorgerufen. Einer besonderen Empfehlung dieses äußerst gangbaren bereits in beinahe 6 Auflagen verbreiteten Buches bedarf es wohl kaum mehr. Die in fast der gesamten Presse erschienenen überaus günstigen Besprechungen, Leitartikel u. Feuilletons bürgen für den ungemein interessanten Inhalt des Werkes.

Keine Handlung sollte das Buch auf Lager fehlen lassen. Durch Auslegen im Schaufenster und persönliche Empfehlung sowie Ansichtsversendung verkauften Handlungen Hunderte von Exemplaren bei einem lohnenden Gewinn.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende Juni 1894.

Karl Siegismund.
Verlags-Conto.

[26602] In meinem Verlage erschien soeben:

Formeln

der

niederer und höherer Mathematik

sowie

**für die Theilung der Grundstücke
und für Tracirungsarbeiten.****Zum Gebrauch**beim geodätischen Studium und in der
geodaetischen Praxis

bearbeitet von

Dr. W. Veltmann und **Otto Koll**Prof. d. Mathematik an der
landwirtschaftlichen Aka-
demie Poppelsdorf.Prof. der Geodäsie an
der landwirtschaftlichen
Akademie Poppelsdorf.**2. vermehrte Auflage.**

Mit 68 Figuren im Text.

80 Seiten gr. 8^o. in Leinenband.**Preis 4 M.**

Rabatt 25% in Rechnung. Gegen bar 7/6!

Für Geodäten, Kulturtechniker, Feld-
messer und Katasterbeamte.

Ich liefere nur auf Verlangen!

Emil Strauss, Verlagsbuchhandlung
in Bonn.[27987] Da jetzt der Name des Ulmer
Landgerichtsrat Pfizer vielfach genannt
wird, dürfte Interesse für seine Schriften
vorhanden sein; wir machen dieselben nach-
stehend namhaft und bitten zu verlangen:**Recht und Willkür im deutschen Straf-
prozess.** 1 M. ord.**Was erwartet Deutschland von dem
bürgerlichen Gesetzbuch.** 1 M. ord.**Che, Staat und Kirche.** 1 M. ord.**Die Berufung in Strafsachen.** 1 M. ord.

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar.
HochachtungsvollVerlagsanstalt und Druckerei A.-G.
(vorm. J. F. Richter) in Hamburg.[27984] Zum Quartalswechsel ersuchen die
Handlungen mit christlicher Kundschaft um
thätige Verwendung für

Evangelisches Wochenblatt.

Sonntagsblatt für Stadt u. Land.

Jede Woche 1 Nummer.

Preis pro Quartal 50 S ord., 37 S bar.

Probenummern behufs Versand an die
Kundschaft gern gratis zu Diensten.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Cie.

[21599]

Höchster Nutzen!

VOUSSAIN
*Langenscheidt*Original-Unterrichtsbriefe
sind in vielen Auflagen
auf höchste vervollkommenet
und v. allen Hilfsmitteln für
d. sprachlich. Selbstunterricht
diejenigen, welche Ihnen den
höchsten Nutzen
abwerfen.**Probebriefe mit 50%**

in beliebiger Anzahl à cond.

Prospekte { mit Ihrer Firma pro 100 Stk
5 Pf., ohne Firma gratis.**Langenscheidtsche Verlags-Buchhdlg.**

(Prof. G. Langenscheidt)

Berlin SW. 46, Hallesche Str. 17.

[27702] Zur Lager-Ergänzung empfehlen wir:

**Die allgemeinen Bestimmungen vom
15. Okt. 1872 von Spieker-Lever-
führn.** 11. Aufl. 2 M.**Die wichtigsten Gesetze und Verfügungen
betr. das Volksschulwesen in Preußen,
von Hoffmeyer.** 1 M. 60 S.**Des Lehrers Handbuch für den schrift-
lichen Verkehr mit den verschiedenen Be-
hörden, von Hoffmeyer.** 3. Aufl.
1 M. 20 S.Hannover. **Manz & Lange.**

[2310]



LAMPARTS ALPINE VERLAG.

[27903]

Soeben erschienen:

Trautwein, Tirol

9. vollständig umgearbeitete Auflage
mit **32** Karten. **6 M.**Briefaschen - Ausgabe erscheint
nächste Woche.Die eingegangenen Bestellungen wurden
sämtlich erledigt, und bitten wir auch fernerhin
um thätigste Verwendung.

Hochachtung

Augsburg.

Lamparts Alpiner Verlag.

[27989] Soeben wurden versandt:

**Heidelberger Studentenleben zu Anfang
unseres Jahrhunderts.** Nach Briefen
und Akten von Dr. Ed. Seyd, a. o.
Professor der Geschichte an der Univer-
sität Heidelberg. 2. Ausg. Mit vier
Lichtdruckbildern. 8^o. Br. 1 M. 1fach
à cond.Der Verfasser verfolgt in sieben Abschnitten
die Kämpfe der Heidelberger Studentenschaft
in ihrem Ringen nach akademischer Freiheit
und vernünftiger Organisation in dem Zeit-
raum von 1805—1819, also von der Er-
neuerung der Universität durch Friedrich
Karl, durch die Entwicklung der Landsmann-
schaften, Korps, endlich unter dem Einfluß
des nationalen Gedankens der Burschenschaft,
bis zu der verhängnisvollen That Sands.
Lebensvoll ist das Kolleg-, Kneip- und
Suitenleben der Studenten jener Zeit ge-
schildert. Vier feine getuschte Federzeich-
nungen, Eigentum der Universitätsbibliothek,
heliographisch vervielfältigt, führen dem Leser
originelle Szenen aus jener Epoche, die schon
von unserer Anschauungsweise abliegt, aber
deswegen um so mehr Interesse erweckt, vor
Augen. (Staats-Anzeiger für Würt.)**Liederbuch für deutsche Studenten.** 5.
verbesserte Aufl. 12^o. Eleg. in Wachs-
tuch geb. 1 M., à cond., bar 7/6. In
Ganzleinwandband mit Biernägeln
1 M. 80 S (nur fest u. bar 7/6
unter Berechnung des Einbandes vom
Freierpl. mit 60 S).Dieses Liederbuch für deutsche Studenten
ist nicht ausschließlich, wie der Titel ver-
muten läßt, für alte und junge Burschen be-
rechnet, sondern wird sich auch für andere
Kreise eignen, wo man gern fröhlicher Stim-
mung sich hingibt. Denn das Buch enthält
eine Sammlung jugendfrischer kerndeutscher
Gefänge, wie solche auf den Kneipen deutscher
Hochschulen angestimmt werden, aus dem alles
sittlich Anstößige fortgelassen ist. Jugend-
fröhlichkeit und begeisterter Patriotismus
durchwehen die ebenso geschichte wie ange-
messene Auswahl. Ein nennenswerter Vor-
zug ist die Handlichkeit, weil das kleine
Büchlein leicht in die Tasche gesteckt werden
kann. Der reichhaltige Inhalt ist unter
folgende Rubriken gebracht: Vaterlandslieder,
Studentenlieder, Volkslieder, Fidulitätslieder.
(Dtsch. Reichs- und Staatsanzeiger.)

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Für technische u. militärwiss. Kataloge.

[27253]

Preisermässigung.

Zeitschrift des Deutschen Vereins

zur Förderung der

Luftschiffahrt.

Jahrg. IV 1885—X 1891. à 12 M.

Herabges. Preis à 8 M mit 25% bar.

Jeder Jahrgang bietet eine Fülle von
wertvollem Material für Ingenieure, Flug-
techniker, Luftschiffer, Militärs etc.Berlin. **W. H. Kühl, Verlag.**

Festnummer

[27774] zur Feier des
25jährigen Bestehens
des
**Deutschen
Buchdrucker-Vereins.**

Rückblick auf die Entwicklung des
Deutschen Buchdrucker-Vereins.
Im Auftrage des Vereinsvorstan-
des bearbeitet von **Ernst Wiener.**
6 1/4 Bog. Umfang mit Umschlag. 4°.

Von obiger Fest-Nummer haben wir eine
Anzahl über die Auflage drucken lassen,
welche wir, soweit der Vorrat reicht, dem
verehrl. Buchhandel zum Preise von

2 *M* ord., 1 *M* 50 *§* bar

gern zur Verfügung stellen.

Wir bitten zu verlangen.

**Expedition der Zeitschrift f. Deutsch-
lands Buchdrucker**
in Leipzig, Nürnbergerstr. 36.

Durch Tendenz, Vollständigkeit,
Ausstattung, Preis und Rabatt-Verhält-
nisse empfiehlt sich zur Verwendung die
im Verlage von Karl Prochaska in Te-
schen erscheinende Sammlung „Die besten
Romane der Weltliteratur.“

Von jedem Sortimente sind durch
Anschafts-Versendung erster Bände leicht
Abonnenten zu gewinnen. Da jährlich
18 Bände à 50 Pf. ord., 32 Pf. netto
erscheinen und der erste Band jeder Se-
rie bei einer Kontinuation von 10 Exem-
plaren gratis gegeben wird, ist der Ver-
dienst an dem Artikel kein unbedeutender.

Eben jetzt hat eine neue Serie, die
IV., zu erscheinen begonnen, welche Ge-
legenheit zur Unternehmung von Ver-
triebs-Manipulationen bietet. — Erster
Band auch in größerer Anzahl bedin-
gungsweise.

[27598] Als Nr. 18 der bekannten Tages-
und Lebensfragen erschien soeben:

Die Medizin vor dem Gericht der Öffentlichkeit

vom

Oberst a. D. Spohr.

Preis 50 *§* m. 30%; 13/12 m. 40% bar.

Der Verfasser wirft scharfe Streiflichter auf
die Schäden der heutigen Schul-Medizin, bei
der die Hygiene zu kurz kommt; er hebt die
naturgemäße Krankenbehandlung überzeugend
hervor. Ich liefere, soweit möglich, à cond.
Die Nachfrage dürfte jedoch stark werden.
Auslieferung in Leipzig.

Chr. G. Tienken in Bremerhaven.

[27909] Soeben erschien:

Charles T. Liernur's Archiv für rationelle Städteentwässerung.

X. Heft.

Gr. 8°. (202 S.) 3 *M* ord., 2 *M* 25 *§* no.
Berlin, Juni 1894.

R. v. Decker's Verlag,
G. Schenck.

Puttkammer & Mühlbrecht

Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft

in Berlin, N.W. 7. Unter d. Linden 64.

[27785]

Soeben erschien:

Annuaire

de l'Institut de Droit International

XIII. Volume 1894.

Ladenpreis 5 *M*.

Nettopreis 4 *M*.

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen, auch
à cond. Die Fortsetzungsexemplare expedieren
wir nach den Listen unverlangt.

Berlin, 28. Juni 1894.

Puttkammer & Mühlbrecht.

[14253] Zur Reisezeit bitten nicht auf Lager
fehlen zu lassen:

Rheinalbum.

Der Rhein von Mainz bis Köln in Wort
und Bild. Größe 37/27 cm. 22 An-
sichten in Lichtdruck mit erklärendem
Texte zu jedem Bilde in reizendem hoch-
elegantem Einbände.

In Leinen gebunden 20 *M* ord. | mit
In Moiré-Seide „ 30 *M* „ | 33 1/2 %
und bereits auf 6:1 Frei-Exemplar.

Ein Probe-Exemplar in Leinen für
12 *M* 50 *§* bar;

Ein Probe-Expl. in Seide für 18 *M* bar.

Thätigen Handlungen gewähren das Frei-
Exemplar auch bei Nach- und Nach-Bezug. —
Bei Fest- und Barbestellung auch à condition.

Wiesbaden. Rud. Bechtold & Cie.

[27061] Soeben erschien:

Die Dämonischen des Neuen Testaments.

Ein Vortrag

gehalten

und dem Verein der Deutschen Irren-
ärzte gewidmet

von

Georg Hafner,

Pastor in Elberfeld.

34 Seiten. 8°. Hübsch ausgestattet.
Preis 70 *§* ord., 45 *§* bar und 7/6.

Frankfurt a. M., den 23. Juni 1894.

Karl Brechert.

3. bis 5. Tausend!

[27917]

Soeben wurde die neue Auflage von:

Die Juden und die körperliche Arbeit

von

Professor Dr. Pohlmann.

— 50 *§* ord., 35 *§* netto bar. —

13/12, 50/60 rc.

fertig. Ich bin dadurch jetzt in Stand gesetzt,
befreundeten Firmen bei gleichzeitiger Bar-
bestellung auch in Kommission zu geben.
Durch Auslegen im Schaufenster leichtester
Abgab!

Verlag von Max Garwitz
in Berlin W. 35.

[27962] Erschienen:

Henschel's Telegraph,

grosse und kleine Ausgabe,

— für Juli 1894. —

Frankfurt a/M., 30. Juni 1894.

Expedition von Henschel's Telegraph,
M. Henschel.

[27948] Ich mache wiederholt darauf auf-
merksam, daß die

Nitzsche'schen Vorlagenwerke

in meinen Besitz übergegangen sind. Be-
stellungen, die an den früheren Verleger
gerichtet werden, erleiden deshalb erheb-
liche Verzögerung.

Stuttgart, im Juni 1894.

Konrad Wittwer,
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von
Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin W. 41,
Wilhelmstrasse 90.

[27998]

Soeben erschien:

Die
mechanische Abwicklung
eines
geschlossenen Verkehrs.

Vorschläge zur weiteren Ausbildung der
dem Verkehr dienenden **Selbstver-**
käufer

von

G Wegner,

Königlich Preussischer Eisenbahnbau- und
Betriebs-Inspector in Berlin.

Mit einer Tafel und 24 Holzschnitten.

8°. Geh. Preis 2 *M.*

Wir bitten zu verlangen.

[27686]

Hochinteressante

Reise- und Bade-Lektüre.**August Niemann,****Der Junggesell.**

2. Aufl.

Geistsprühender humoristischer Roman
mit köstlichen satirischen Schilderungen des
Treibens in einer kleinstaatlichen Residenz.

In Russland verboten!

5 *M.* 50 δ ord., 4 *M.* 15 δ netto,
3 *M.* 75 δ bar.

Ich bitte zu verlangen.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Ausführliche Prospekte in jeder gewünschten Anzahl gratis und franko.

Berlin W. 57.

Verlag von **Dr. R. Salinger**
(Phil. hist. Verlag).

[25743] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die
natürliche Weltanschauung.

Ein

Leitfaden in Fragen und Antworten für
die Jugend

von **Konrad Ebbel.**Brosch. 50 δ ord., 38 δ no., 33 δ bar.

Gotha, im Juni 1894.

Stollberg'sche Verlagsbuchhandlung.

[27795] A cond.-Bestellungen auf die
Kritischen Bemerkungen über Bischof
Korum's „*altenmäßige*“ Darstellung
der Wunder pp.

werde ich wahrscheinlich gar nicht mehr be-
rücksichtigen können, da die Auflage nahezu
vergriffen.

Saarbrücken, 28. Juni 1894.

H. Klingebiel.

Künftig erscheinende Bücher.

[27890] Unter der Presse befindet sich:

Bekanntmachung

des Reichskanzlers,

betreffend die Invaliditäts- u. Alters-
versicherung von Hausgewerbetreibenden
der Textilindustrie

vom 1. März 1894.

Erläutert

von

Dr. **Rajchle,**

Assessor bei der Versicherungsanstalt für das
Königreich Sachsen.

Leipzig, 30. Juni 1894.

Albert Berger.**Hugo Steinitz Verlag in Berlin S.W.**

[27937]

Demnächst erscheint:

Julius Stettenheim**Ein lustig Buch.**

Ein Band 8°. Hochelegant ausgestattet.

Bei dem grossen Erfolge, den „Julius
Stettenheims Humor und Komik“ bei Presse
und Publikum haben, wird sein „Lustig
Buch“ nicht minder willkommen sein! Der
Band umfasst eine Menge köstlicher humo-
ristischer Geschichten, die sicherlich das
gleiche Aufsehen, wie des Dichters „Wipp-
chens Berichte“ erregen werden. Das Buch
wird sich schnell Freunde erwerben und als
Geschenkbuch dauernd gekauft werden.
Es wird mich sehr freuen, wenn sie selbst
einen Blick hineinwerfen, es wird Ihnen Ver-
gnügen machen.

Die Herren Kollegen in Oesterreich mache
ich auf diese hervorragende Erscheinung be-
sonders aufmerksam.

Bezugs-Bedingungen.

Ich werde für meinen Verlag fort-
gesetzt die **weitgehendste Reklame**
machen und **Nachfrage hervorrufen.**

Preis ca. 3 *M.* — **Elegant geb. 4 *M.***In Rechnung 25 $\frac{0}{100}$. — Bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$.Einband 80 δ und 7/6.

Vorausbestellt 40 $\frac{0}{100}$ u. 7/6. — 2 Probe-
exemplare mit 50 $\frac{0}{100}$.

[27636] In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Caesarenwahn

oder

Professorenwahn.**Biographisch-historische Studie**

über

Quidde's Caligula

von

Gustav Dannehl.

Eine lustigere Satire als diese Bro-
schüre ist wohl selten geschrieben. Mit
köstlichem Humor, der sich an vielen
Stellen allerdings zu scharfer Satire und
beissendem Sarkasmus zuspitzt, wird das
Gebaren des Verfassers der Sensations-
Broschüre „Caligula“, Quidde, einer ge-
radezu vernichtenden Kritik unterzogen.
Der Einwand Quidde's, er habe gar keine
Parallele geben wollen und seine Broschüre
sei, wie schon die zahlreichen Quellen-
angaben in den Fussnoten bewiesen, eine
rein wissenschaftliche Studie, wird in
einer amüsanten Weise dadurch persifliert,
dass der Verfasser der Gegenschrift seiner
Studie namentlich durch eine Fülle
heiterer Fussnoten ebenfalls einen gelehr-
ten Anstrich giebt.

2 Bogen gr. 8°. Geheftet.

50 δ ord, 35 δ netto, 30 δ bar
und 7/6.

Bestellungen erbitte möglichst direkt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 67, Göbenstrasse 6.

W. Pauli's Nachf.
(H. Jerosch).

[27755] Wir versanden heute folgendes Rundschreiben:

Für preussische Handlungen!
Nur auf Verlangen!

Zur Versendung liegt bereit:

Soll ich
eine
Vermögensanzeige
abgeben?

Kurze Zusammenstellung
der
wichtigsten Bestimmungen des Ergänzungs-
steuergesetzes vom 14. Juli 1893
und der dazu erlassenen
Anweisungen des Finanzministers
(im Anhange das Ergänzungsteuergesetz)
von

H. Geyer,

Assessor bei der Königl. Regierung zu Hannover.
4 Bogen gr. 8^o, brosch. 80 δ ord.

Da von der am 1. April 1895 in Kraft
tretenden Ergänzungssteuer alle Vermögen
über 6000 \mathcal{M} betroffen werden, so finden
Sie Käufer für diese mit voller Sachkenntnis
geschriebene Schrift in allen Kreisen Ihrer
besser situierten Kundschaft.

Wir liefern in Rechnung fest und à cond. mit
25% und 11/10, wenn auch nach und nach bezogen;
Barbestellungen auf 11/10 mit 5% Skonto.

Hochachtungsvoll

Hannover u. Leipzig, 28. Juni 1894.

Hahn'sche Buchhandlung.

[27944] Zu einigen Tagen gelangen nach-
stehende

Militärische Neuigkeiten

meines Verlags zur Versendung:

Die Englische Armee

in ihrer

gegenwärtigen Uniformirung.

Mit

190 Abbildungen in Farbendruck.

Quer-Oktav in sog. Leporelloformat.

Gehftet 2 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 75 δ bar.

Gebunden 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 10 δ bar.

Militär-statistische Tabellen.

Ausgabe für 1894.

8^o. Gehftet 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 15 δ no.,
90 δ bar.

Ich versende nur auf Verlangen und
bitte daher gef. bestellen zu wollen. Das
erstere Werk kann ich nur gegen bar liefern,
gestatte aber Remission innerhalb 6 Monaten.

Leipzig, 25. Juni 1894.

Moritz Ruhl.

✱

✱

✱

[18928] Bei dem Unterzeichneten befindet
sich unter der Presse:

Altdeutsche und Gothische

Zimmermöbel

zur

Ausstattung von neun Gemächern

in

leicht ausführbarer, dennoch allen An-
forderungen genügender Art, mit gewählter
Architektur und wenig Schnitzerei.

Entworfen

von

Max Graef,

Architekt für Innenräume in Erfurt.



24 Foliotafeln

mit 100 ganzen Möbeln, sowie zahlreichen
Seitenansichten, Rissen, Profilen, nebst
4 Seiten Modelle mit wichtigen Details in
natürlicher Grösse, — und erläuterndem
Text, in Mappe.



Preis ca. 9 \mathcal{M} .



Ich ersuche baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, den 1. Juli 1894.

Bernh. Friedr. Voigt.

✱

✱

✱

= Hugo Steinitz, Verlag =
in Berlin S. W.

[27936]

In den nächsten Tagen erscheint:

Fünftes, sechstes und siebentes Tausend!

Das Nichtsthun.

Von

Graf Leo Tolstoi.

Mit einer Vorrede von Emile Zola und
einem Briefe von Alexander Dumas fils.

Gangbares Buch aus dem Schaufenster!

Bereits 4000 Exemplare abgesetzt!

In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe
das fünfte und sechste Tausend.

Das Buch verkauft sich durch blosses
Aushängen.

In Rechnung 30% Bar 33 1/3 % u. 7/6.

Entgegnung!

[27949]

Auf die vollständig unberechtigte Be-
hauptung des Herrn Heint. Stephanus in
Trier in Nr. 141 betr. die Erscheinungsweise
von Zachariae-Crome 8. Auflage, erkläre ich
hiermit ausdrücklich, daß, wie bereits in m.
Circular und Anzeige in Nr. 125 zugesichert,
das Werk — genau wie die 7. Aufl. —
bestimmt längstens binnen Jahresfrist
komplett vorliegen wird.

Ein absprechendes Urteil über die 8. Aufl.
abzugeben, halte ich Herrn Heint. Stephanus
für durchaus unkompetent; die Kritik von
berufener Seite wird gerade dem „Werk
von durchaus neuem Charakter“ die ge-
bührende Anerkennung nicht versagen können.

Freiburg i/B.

Ernst Mohr's Verlag.

Tauchnitz Edition.

[27883]

Nächste Woche:

Vol. 2994.

In Varying Moods.

New Stories.

By

Beatrice Harraden,

Author of

“Ships that pass in the Night“.

In 1 vol

Leipzig, den 2. Juli 1894.

Bernhard Tauchnitz.

M. Hartleben's Verlag.

[27922]

Anfang Juli erscheinen:

Dirr, A., Theoretisch-praktische Grammatik der Annamitischen Sprache. Mit analysirten Uebungssätzen, einer Chrestomathie und einem annamitisch-deutschen Wörterbuch. Mit 9 Schrifttafeln. 13 Bogen. Oktav. Geb. (Bibliothek der Sprachkunde. 42. Theil.) 2 *M.*

Kainz, C., Praktische Grammatik der Mittelhochdeutschen Sprache. Mit Lesestücken und Wörterverzeichnis. 12 Bogen. Oktav. Geb. (Bibliothek der Sprachkunde. 43. Theil.) 2 *M.*

Neuester Plan von Wien, mit der neuen Bezirkseinteilung. Maßstab 1:14.500. Nebst Verzeichniß der Straßen, Gassen und Plätze. Groß-Folio mit 1 Bogen Text. Gefalzt. 1 *M.* 50 *S.*

Piaz, Antonio dal, Die Obstweinebereitung nebst Obst- und Beerenbranntwein-Brennerei. Mit 51 Abbildungen. 23 Bogen. Oktav. Geh. (Chemisch-technische Bibliothek. Band 211.) 4 *M.* 50 *S.*

Daselbe, geb. (nur fest) 5 *M.* 30 *S.*

Rosegger, P. K., Spaziergänge in der Heimat. Nebst einem Anhang: Ausflüge in die Fremde. 28 Bogen. Oktav. Geh. (R. P. Rosegger's Schriften.) Oktav-Ausg. Band 30.) 4 *M.*

Daselbe, Separat-Ausgabe. Geh. 4 *M.*

Daselbe. In Originalband $\frac{\text{grün}}{\text{roth}}$ geb. 5 *M.* 20 *S.*

Schweiger-Lerchenfeld, Amand Freiherr von, Vom rollenden Flügelrad. Darstellung der Technik des heutigen Eisenbahnwesens. Mit 25 Vollbildern und 669 Abbildungen und Figuren im Texte. 50 Bogen. Gr.-Oktav. In Original-Prachtband (m. Carton). 15 *M.*

Daselbe (Ausgabe in zwei Abtheilungen). Zweite Abtheilung. Bogen 27 bis Schluß mit Titel und 12 Carton-Vollbildern. Gr.-Oktav. Geheftet. 6 *M.* 25 *S.*

Seidel, A., Praktisches Lehrbuch der Englischen Umgangssprache in 52 Wochen-Aufgaben. Unter Benützung des Besten aus allen bisherigen Systemen und mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Handelswelt. 12 Bogen. Oktav. Gebunden. (Bibliothek der Sprachkunde. 44. Theil.) 2 *M.*

Seidel, A., Praktisches Lehrbuch der Französischen Umgangssprache in 52 Wochen-Aufgaben. Unter Benützung des Besten aus allen bisherigen Systemen und mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Handelswelt. 12 Bogen. Oktav. Gebunden. (Bibliothek d. Sprachkunde. 45. Theil.) 2 *M.*

Wir bitten gütigst zu verlangen.

Wien. **M. Hartleben's Verlag.**

[27669]

Verlag von

Hugo Steinitz in Berlin SW.

In wenigen Tagen erscheint:

Kroll.

Ein Beitrag zur Berliner Cultur- und Theater-Geschichte

von

Alwill Raeder.

Denkschrift

zu dem 50jährigen Bestehen des Hauses.
1844—1894.

Preis 5 *M.* ord., 3 *M.* 75 *S.* netto.

Der zweite Teil des umfangreichen Werkes wird unberechnet nachgeliefert.

Bibliotheken, Theaterdirektoren, überhaupt Interessenten des Theaters sind Käufer dieses Buches, das eine Fülle kultur- und theatergeschichtlichen Materials enthält.

August Schupp in Neuwied u. Leipzig.

[27873]

Demnächst erscheint:

Die Frauenfrage

und der

gesunde Menschenverstand.

Von

J. W. Higginson.

Autorisierte deutsche Uebersetzung

von

Eugenie Jacobi.

Preis brosch. 1 *M.* 80 *S.* ord., 1 *M.* 35 *S.* no.,
1 *M.* 10 *S.* bar;

geb. 2 *M.* 50 *S.* ord., 1 *M.* 90 *S.* no.,
1 *M.* 60 *S.* bar.

Freiexemplare 11/10.

Ferner:

Kultur- und Litteratur-Bilder.

Herausgegeben von

H. S. Greinz.

Heft 3:

Kunst und Volk.**Die Presse.****Freie Bühne und Volksbühne.**

Drei Essays

von

Karl Vienenstein.

Preis 60 *S.* ord., 45 *S.* no., 40 *S.* bar.

Freiexemplare 7/6.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Neuwied, Anfang Juli 1894.

August Schupp.

Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig.

[26113] Demnächst erscheint:

Grundriss

der

Physiologie**des Menschen**

für

Studierende und Ärzte.

Von

Prof. Dr. med. J. Steiner.

Siebente, verbesserte und vermehrte
Auflage.

— Mit zahlreichen Abbildungen. —

Gr. 8^o. Geh. 9 *M.*; geb. 10 *M.*

Freiexemplare: 13/12.

Steiner's Physiologie hat sich durch das rasch hintereinander erfolgende Erscheinen von sechs Auflagen als das gangbarste Lehrbuch der Physiologie erwiesen.

Wir bitten um thätige Verwendung für die neue Auflage.

Leipzig.

Veit & Comp.

Angebote Bücher.[27996] **Ernst Gall** in Treptow a/T.:

1 Conversationslexikon für Künstler und Handwerker. 2 Bde. Weimar 1841—1842. Geb.

1 Sponsels, J. U., erweiterte Grundrisse zu Predigten. 2 Bde. Bayreuth 1760. Gebunden.

1 Millers, D. J. P., Unterhaltungen f. denkende Christen. 2 Bde. Halle 1781. Gebunden.

[27736] **Alexander Beyer** in Dresden:
 1 Billroth, Pathologie u. Therapie. 4. Aufl. 1869. Geb.
 1 Binz, Grundzüge der Arzneimittellehre. 2. A. 1869. Geb.
 1 Bégin-Neurohr, prakt. Chirurgie. 2 Bde. 1839.
 1 Binz, Arzneimittellehre. 9. Aufl. 1886. Gebunden.
 1 Blumenbach, vergleichende Anatomie. 3. Aufl. 1824. Geb.
 1 Bock-Brass, Handatlas d. Anatomie d. Menschen. 7. Aufl. 1890. Geb.
 1 — anatom. Taschenbuch. 2. Aufl. 1841. Geb.
 1 Bresgen, chron. Nasen- u. Rachencatarrh. 2. Aufl. 1883. Geb.
 1 Bruns, allgem. Anatomie d. Menschen. 1841. Geb.
 1 Budge, Physiologie d. Menschen. 3. Aufl. 1875. Geb.
 1 Carus, Lehrb. d. Zootomie. 1818. Geb.
 1 Ewald, Arzneiverordnungslehre. 11. Aufl. 1887. Geb.
 1 Förster, patholog. Anatomie. 3. Aufl. 1853. Geb.
 1 Fritsch, Krankh. d. Frauen. 1881. Geb.
 1 Puchs, krankhafte Veränderungen der Haut. 1840. Geb.
 1 Hager, Manuale pharmaceuticum. 5. Aufl. 1879. Geb.
 1 Handbuch d. spez. Pathol. u. Therapie. Bd. 6. II. 2. Aufl. 1864. Geb.
 1 Heitzmann, Chirurgie. 2 Bde. 4. Aufl. 1874/75. Geb.
 1 Helfft, Balneotherapie. 2. Aufl. 1855. Geb.
 1 Hering, amerikanische Arzneiprüfung. I. 1857. Geb.
 1 — homöopath. Hausarzt. 14. Aufl. 1876. Geb.
 1 Hollstein, Anatomie d. Menschen. 4. Aufl. 1865. Geb.
 1 Hufeland, Pathologie. 1. Bd. 2. Aufl. 1799. Geb.
 1 Hueter, Gelenkkrankheiten. 2 Bde. 1870/71. Geb.
 1 Joseph, Hautkrankheiten. 1892. Geb.
 1 Krafft-Ebing, gerichtl. Psychopathologie. 2. Aufl. 1881. Geb.
 1 Krebel, Volksmedizin u. Volksmittel. 1858.
 1 Kunze, pract. Medizin. 8. Aufl. 1884. Geb.
 1 Lämmerhirt, Brüche u. Vorfälle. 3. Aufl. 1832.
 1 Langenbeck, Icones. I. 2; II. III. IV. In Mappe.
 1 Lébert, pract. Medizin. 2 Bde. 3. Aufl. 1863. Geb.
 1 Nägele, Geburtshilfe. 1869. Geb.
 1 Neumann, Deutschlands Heilquellen. 1845. Geb.
 1 Niemeyer, Pathologie u. Therapie. 2 Bde. 8. Aufl. 1871. Geb.
 1 Nicolai, Erfahrungen über Milzbrand-erkrankg. 1872.
 1 Nowack, Lehrbuch d. Hygiene. 2. Aufl. 1883. Geb.

Alexander Beyer in Dresden ferner:
 1 Orfila-Hernbstädt, Toxikologie. 4 Bde. 1818. In 2 geb.
 1 Rheindorf, Augenheilkunde. 3. Aufl. 1875. Geb.
 1 Richter, spezielle Therapie. 11 Bde. 1821. Geb.
 1 Schlockow, preuss. Physikus. 1886. Geb.
 1 Schneemann, Fetteinreibungsmethode. 1853.
 1 Silbermann, Recepttaschenb. f. Kinderkrankh. 2. Aufl. 1889. Geb.
 1 Simon, Hautkrankheiten. 1848. Geb.
 1 Schröder, Geburtsh. 3. Aufl. 1872. Geb.
 1 Schürmeyer, gerichtliche Medizin. 3. Aufl. 1861.
 1 Thamhayn, Arzneimittellehre f. Zahnärzte. 1880. Geb.
 1 Tissot, Gesundheit d. Gelehrten. 2. Aufl. 1775. Geb.
 1 Vogel, Kinderkrankh. 6. A. 1875. Geb.
 1 Wagner, Physiologie. 2. Aufl. 1843. Geb.
 1 Winckel, Pathol. u. Therapie d. Wochenbettes. 3. Aufl. 1878. Geb.
 1 Wildberg, Codex medico-forensis. 1849. Gebunden.
 1 Der curiose u. offenhertzige Weinartzt von Sincero Philalethe. Dresden 1700. Geb. zus. mit Chr. Fr. Paullini heilsame Dreck-Apotheke. Frankfurt a/M. 1696.
 [28006] **E. Weidlich** in Leipzig, Markthallenstr. 12:
 1 Hueter-Lossen, Chirurgie. Neueste Aufl. 4 Orig.-Lnbde. Neu. 23 *fl.*
 1 Doré-Bibel. Evang. Ausg. 2 rote Origbde. Gut erh. Sauber! Gebote erbeten.
 [27947] **Rossberg'sche Hof-Bh.** in Leipzig: Zeitschrift f. d. ges. Handelsrecht, von Goldschmidt. N. F. Bd. 1—24 m. Beilagen. Geb.
 — d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 1—12 u. Reg. zu 1—10. Halbfrz.
 [27939] **G. Schleicher** in Odessa:
 2 Mühlbrechts Wegweiser (bis 1. Juli 1885). Geb.
 1 Reinwalds Catalogue de la libr. franç. 1858—69. Einz. Geb.
 2 Lorenz, dasselbe. 1876. Geb.
 [27880] **75% Rabatt!**
Remittenden-Exemplare!
 [27880] **E. Weidlich's** Antiqu. in Leipzig, Markthallenstr. 12:
 100 Rothschild, Taschenbuch moderner Lebensklugheit. Br. à 2 *fl.* ord.
für 50 *fl.* bar.
 [27513] **Oscar Waeldner** in Beuthen, O.-S.: Onckens allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. Kplt. Geb. in 45 Origbde. Vollständig tadellos.
 [26885] **Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9: **Wiener Burgtheater-Galerie.** Enthält 20 Kabinetbilder in photograph. Wiedergabe mit Facsimiles. In eleg. Leinwand-Kassette. Statt 10 *fl.* für 2 *fl.* 50 *fl.* no. bar.

[26886] **Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9: **Allgem. Kunst-Chronik.** Hrsg. v. W. Lauser. Jahrg. 1889. Mit 24 Radirungen. (24 *fl.* ord.) für 3 *fl.* 50 *fl.*

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direct erbeten!

[27957] **Schuster & Bufleb**, Architektur-Antiquariat in Berlin:
 Adler, Backsteinbau.
 Baudot, Églises. Vol. 2.
 Bauzeitung, deutsche, 1885, 90—93.
 Blondel, Distribution des maisons de plaisance.
 — Cours d'architecture. 1771.
 Bethke, Geschäfts- u. Wohnhäuser.
 Blätter f. Architektur. Alles.
 Busch, Baustile; — Bauführung.
 Carrier-Belleuse, Applic. de la figure humaine.
 Centralblatt d. Bauverwaltung. I—VI.
 Civilingenieur. Bd. 18. 20. 22 u. folg.
 Decker, fürstl. Baumeister. (Wasmuth.)
 Ende, Entw. von Studirenden.
 Ernst, Hebezeuge.
 Gerlach, Allegorien u. Embleme.
 Gladbach, schweizer. Holzstil.
 Gonse, l'art japonais.
 Handbuch der Baukunde. I. 1.
 Herdtle, Flächenverzierung d. Mittelalters.
 Handbuch d. spec. Eisenbahntechnik.
 Karlsruhe im Jahre 1870.
 Knies, die Eisenbahnen.
 Kraus, Baudenkm. i. Elsass-Lothr. I.
 Lavater, Studien f. Künstler.
 Märtens, opt. Massstab.
 Mascart u. J., Elektrizität. I.
 Ortwein, deutsche Renaiss. Bd. 7. 9.
 Seemann, Schieberdiagramme.
 Semper, d. Stil; und seine anderen Schriften.
 Siccardsburg, Thür- u. Fensterverschlüsse.
 Schönermark, hannöversche Schule. I.
 Wiener Bauten-Album.
 Wilke, Elektrizität.
 Winkler, Gitterträger.
 Zeitschrift d. Vereins dtshr. Ingenieure 1880.
 [27925] **Lampart & Comp.** in Augsburg:
 1 Richter, Gletscher d. Ostalpen.
 1 Heim, Handbuch d. Gletscherkunde.
 1 Payer, Ortleralpen. 3. u. 4. Tl. Südl. Ortleralpen u. Centr.-Ortler-Alpen. (1869 u. 1872 erschienen.)
 1 Wundt, Wandergn. in d. Ampepezaner Dolomiten.
 Sämtl. geb.
 [27895] **I. St. Goar** in Frankfurt a/M.:
 Dillmann oder Hoffmann, d. Buch Henoch.
 Kirchhoff, Compos. d. Odyssee. 1869.
 [27900] **Theodor Rother** in Leipzig:
 Augustinus, Opera. Fol. Pars I—V. Basil. 1506.
 Strack u. Zöckler, Commentar z. Neuen Test. Geb.

- [27924] **Chr. Kaiser** in München:
1 Hofmann, Weissagung u. Erfüllung.
- [27913] **W. Rubenow** in Berlin:
1 Ebers, Uarda. 3. Bd.
2 Moderne Kunst. Heft 1 pro 1892/93.
1 *Ab* ord.
- [27886] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
Tilly am Abend d. Schlacht bei Leipzig.
Kupferstich von Conröder, gest. von
Schwind. Reines Explr.
- [27892] **Bernard Quaritch** in London:
Roesel, Historia naturalis ranarum nostratium. Folio. 1758.
Dresser (Math.), die Ungnadische Chronika.
4^o. Leypzig 1602.
— sächsisch Chronicon. Folio. Wittenb
1596.
- [27902] **Frommann'sche Bh.** (Armin Bräunlich) in Jena:
Liebmann, über d. objektiven Anblick.
— Kant u. d. Epigonen.
— über d. individuellen Beweis für d.
Freiheit d. Willens.
Holtzendorff, Handcomm. z. Neuen Testament. Bd. 2—4.
Dernburg, Pandekten. Bd. 2. Neueste
Auff. Brosch. od. Koehlerband.
- [27898] **Deighton, Bell & Co.**, 13, Trinity
Street in Cambridge:
Lobatscheffsky, Oeuvres. 2 vols. 1883
—1886.
Fritsch, böhmische Kreideformation. I.
Brugmann, Grundriss d. vergl. Grammatik.
Bd. 1.
- [27891] **W. Weber** in Berlin:
Dernburg, Pandekten.
Berner, Strafrecht.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
Pfeiffer, franz. Erquickstunden.
Müller, H., Befruchtung d. Blumen durch
Insekten.
Claus, Lehrbuch d. Zoologie.
Janaratha, Geschichte d. Buddhismus.
Chwolsohn, über d. Ueberreste d. altbab.
Litteratur.
Schönemann, Codex f. d. prakt. Diplomatie.
Stedingk, Mémoires.
Hartmann, die Pumpen.
Schuster, de vet. orphicae theogon. indole etc.
1869.
v. Dyhern, in stiller Stunde.
Cart, Goethe en Italie.
Wellhausen, Prolegomena.
- [27896] **Focke'sche Buchh.** in Chemnitz:
1 Hoyer, Lehrbuch der vergleichenden
mechanischen Technologie. 2 Bde.
- [27926] **L. & A. Brecher** in Brünn:
*1 Kaftan, Entwässerung d. Städte.
- [27927] **Gilhofer & Ranschburg** in Wien I,
Bognergasse 2:
*Springer, russ.-türk. Krieg.
*Simonides d. Aeltere, übers. v. Richter.
Schleusingen 1836.
*Taine, Engl. literature. (Englisch.)
*Chambers, Encyclopedia of English literature.
Shaw, Buch v. Hunde.
Stifter, Studien. Alte Pressburger Ausg.
- [27954] **Gustav Fock** in Leipzig:
Holtzmann-Z., Lex. f. Theologie. 2. A.
Recepte z. d. Dr. Lux'schen Viehpulvern.
Pharmacopoea homoeop. polyglotta.
Zürn, Anatomie d. Hausthiere. M. Atlas.
Seer, Tierheilkunde.
Kopp, Atlas d. Hautkrankheiten.
Richter, ausführl. Arzneimittellehre.
Sundelin, Heilmittellehre. 3. A.
Segnitz, prakt. Arzneimittellehre.
Arnemann, chirurg. Arzneimittellehre.
Phoebus, Arzneiverordnungslehre.
Tode, Receptschreiben.
Ebermaier, med.-chir. Receptirkunst.
Brückener, med.-pharm. Receptirkunst.
Seufferts Archiv. Bd. 6. Gr. Ausg.
Chemiker-Zeitung 1893.
Richter, organ. Chemie. 7. A.
Therapeut. Monatshefte. Bd. 4—7.
Carlyle, Gesch. Friedrich d. Gr.
Muther, Gesch. d. Malerei.
Heyden, Kostümkunde.
Kulturhist. Bilderbogen.
Gottschall, Nat.-Litt. d. 19. Jahrh.
Marek, Staatsanwaltschaft.
Grote, Geschichte v. Northeim.
Burckhardt, math. Unterrichts-Briefe. IV.
Malory, the byrt. life of king Arthur.
— la morte d'Arthur.
Faraboeuf et V., l'étude clinique.
- [27938] **Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:
*Gettke, Theater-Lexikon.
*Oehler, Gesch. des Mecklenb. Theaters.
*Die wahre Schilderung der Bühne des
Herrn Lepperts pp., entworfen durch
N. N. Lübeck u. Leipzig 1766.
*Centralblatt für d. gesamte Unterrichts-
verwaltung 1859 u. folg. Auch einz.
Bände.
*Fischart, sämtl. Dichtungen, hrsg. von
Kurtz. 3 Bde. Lpzg. 1866—67.
*Scheible, das Kloster. Bd. 2. 3. 5.
*Paul de Kocks humorist. Romane, hrsg.
v. H. Elsner. (Rieger.) Kplt.
*Ritschl, das Gewissen.
*Hutten-Czapski, Katalog polnischer Mün-
zen u. Medaillen. 1. 2.
*Entscheidgn. in Strafsachen. Bd. 9.
Heft 1.
*Höcker, Soldatenleben im Kriege. Stuttg.
*2 Entscheidgn. d. Reichs-Ober-Handels-
gerichts. Bd. 1.
- [27940] **K. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm
Frick** in Wien:
*Euler, Einleitung in die Analysis des
Unendlichen. 3 Bde. 1788—91.
*— Differentialrechnung, hrsg. v. Michelsen.
3 Bde. 1790—93.
Saubere Exemplare!
- [27941] **Wilh. Koch** in Königsberg:
1 Grysar, Schulordnung.
1 Virchows Archiv. Bd. 1—25.
1 Vossberg, Münzen u. Siegel der Städte
Danzig, Elbing etc.
- [27942] **Oswald Mutze** in Leipzig:
1 Richard Baxters Gewissheit d. Geistes.
(Nürnberg 1755.)
- [27725]¹ **Gebr. Drucker** in Padua:
Holtzendorff, Encyclopädie. I. Philosoph.
Einleitung, von Geyer u. Merkel.
- [24113]² **Ernst Wasmuth**, Architektur-
Buchhandlung in Berlin W. 8, Markgrafen-
strasse 35:
Angebote direkt.
*1 Daly, Motifs historiques. Serie 2.
- [27853]¹ **A. Bergstraessers Hofbuchh.** in
Darmstadt:
1 Süddeutsche. Bauzeitung. Jahrg. 1—2.
1 Boelte, Fanny Tarnow.
- [27863]¹ **Henschel & Müller** in Hamburg:
Leuchs' Adressbücher. Neueste Aufl.
1 Flathe, Shakespeare in Wirklichkeit.
- [27657]² **S. Glogau** in Hamburg, Gras-
keller 10:
*1 Schütze, holstein. Idiotikon.
*Adressbücher 1893 oder 94 von sämtl.
grösseren Städten Europas.
- [27828]¹ **L. Ehlermann** in Dresden:
Eiligst direkt.
*1 Klinger, Malerei u. Zeichnung. München
1891.
- [27767]¹ **The International News Company**
in New York:
Decorative Vorbilder. Jahrg. 1891/92,
1892/93. Kplt.
- [27946] **Rosberg'sche Hofbh.** in Leipzig:
Hofmann, Lehrb. d. gerichtl. Medicin.
König, Meister Schott.
— d. alte Nettelbeck.
Stobbe, Privatrecht.
Wenglers Archiv 1879—90. Auch einz.
Jahrgänge.
- [27953] **J. Stern** in Heilbronn:
*Leben, Kampf u. Krone d. Reichsgräfin
M. K. S. v. Langenburg.
*Württemberg, wie es war u. ist.
- [27904] **F. Vieweg** in Paris:
Henle, Handbuch d. Anatomie.
- [27894] **Eugen Rotter** in Ob.-Glogau:
1 Historisches Jahrbuch. Jahrg. 1—3.
- [27888] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld:
1 Sarauw, Feldzüge Karls XII.
- [27923] **Volkening & Co.** in Leipzig:
Lisco, Bibelerklärung.
Höfding, Psychologie.
Lotze, Mikrokosmos.
Eckmann-Chatrion, d. Rantzau.
Hittl, d. böhmische Krieg.
- [27897] **R. Burkhardt** in Genf:
1 Weigel u. Zestermann, Anfänge d.
Druckerkunst.
1 Falke, Hellas u. Rom.
- [27911] **J. Eckard Mueller** in Halle a. S.:
Franck, Seb. (berühmter Prosaiker des
16. Jahrh.), Schriften.
*Oettel, Geflügelzucht.
*Aristoteles. Griech.-dtsch. (Engelmann.)
*Exodus u. Leviticus, v. Dillmann. 2. A.
1880.
*Numeri, Deuteronom. u. Josua, von Dill-
mann. 2. A. 1886.
*Brösike, Anatomie. 2. od. 3. A.
- [27912] **R. Lechner's** k. u. k. Hof- u.
Univ.-Buchh. (Wilh. Müller) in Wien:
*Hammer-Purgstall, Geschichte d. schönen
Redekünste Persiens.

- [27977] **M. Spürgatis** in Leipzig:
Hirzel, Wieland u. Künzli. 1891.
Jahrb. d. Ver. f. wissenschaftl. Pädagogik.
Bd. 1—21. Billig.
Litt. Rundschau f. d. kathol. Deutschland.
Bd. 1—19. Billig.
Schleiden, d. Rose. 1873.
Wannowski, Antiquitates romanae.
Weygoldt, Philosophie d. Stoa.
Frédéric II, Testament secret trouvé en
1848. Paris 1870.
- [27967] **W. H. Köhl**, Antiqu. in Berlin W.:
Biogr. Lexikon ber. Aerzte, v. Hirsch.
Wien 1888.
Trotha, Kampf um Plewna. Berl. 1878.
Ranke, d. Mensch.
- [27966] **Dulau & Co.** in London:
*Saint-Hilaire, Geschichte d. Kaisergarde.
1848.
- [27965] **O. Mehnert's Ant.** in Dresden:
1001 Nacht. Versch. Ausg. Auch einz.
Lombroso, d. Weib als Verbrecherin.
Zschäfer, Geschichte d. Märtyrer.
Gross-Hoffinger, d. König. Stuttg. 1835.
Redtenbacher, Fauna austriaca.
Ideler, Chronologie. Auch einzeln.
*Denkwürdigk. d. Scharfrichters Kuetel
zu London.
**Dächselfs Bibelwerk.
*Kataloge üb. Lit., Gesch., Curiosa. Direkt.
- [27976] **L. Hoerschelmann** in Riga:
1 Schürer, neutestam. Zeitgeschichte. N. Aufl.
- [27978] **Leo S. Olschki's Ant.** in Venedig:
*Cambiagi, Storia di Corsica.
*Raphael de Turri, Controvers. Finarienses.
*Collezione d. antichità d. Museo Nani.
*Horatius. — Alle Ausgaben, Ueber-
setzungen u. Schriften üb. d. Dichter.
(Kataloge können nur dann berück-
sichtigt werden, wenn das Verkaufte
darin angestrichen ist.)
*Virgilius. — Alle Ausg. u. Uebersetzgn.
in tadellofen Exemplaren.
*Italienische Drucke bis 1500.
- [27918] **Armin Ruzitska** in Budapest,
Museumsring Nr. 3:
Direkte Angebote erbeten.
*1 Katona, Steph., Historia critica primo-
rum Hungariae ducum, ex fide do-
mesticorum et exterorum scriptorum
concinna. Tumul. IV. XX. XXI. Pestini
1778.
*1 Fejer, Georgius, Codex diplomaticus
Hungariae ecclesiasticus ac civilis. Budae
1829—44.
Tumul. VIII. Vol. 6. 7.
— IX. Vol. 1—6.
— X. Vol. 2. 3.
Auch einzelne Bände davon.
- [27929] **Ph. Fischel** in Gr.-Kánizsa:
*Buschs sämtliche Schriften.
Angebote direkt.
- [27906] **G. Franz'sche Hofb.** in München:
1 Pestalozzi, Buch f. Mütter.
- [27901] **Voss' Sortiment** in Leipzig:
Spencer, descriptive sociology. No. 1—8.
- [27889] **H. Inderau's Nachf.** in Barmen:
1 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.
- [27961] **Aug. Schultze's Bh.** in Berlin N.:
*Tschermak, Mineralogie.
*Cohnheim, Pathologie.
*Stumpf, Tonpsychologie.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*König, Verunreinigung d. Gewässer.
*Strack-Zöckler, Neues Test. III.
*Dieckerhoff, Pathologie u. Therapie.
*Eine geognostische Beschreibung d. Nieder-
lausitz.
*Gerber, Privatrecht.
*Settegast, Tierzucht.
*Weiss, Einleitung in d. N. Test.
*Beyschlag, Leben Jesu. Bd. 2.
- [27964] **K. F. Koehler's Ant.** in Leipzig:
Annales de l'Institut Pasteur 1887—92.
Schiner, Fauna austriaca: Diptera. 2 vol.
Brockhaus' Konv.-Lexikon. 13. Aufl. Bd.
12 u. folg.
Stein, Gesch. d. soc. Beweg. in Frankr.
Kiesewetter, Musik d. Araber.
Busley, d. Schiffsmaschine. 3 Bde.
Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 1—8.
(Auch einzeln.)
Curtius, griech. Geschichte.
Mommsen, röm. Geschichte.
- [27963] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
*Braun, novissimum fundamentum et
praxis artilleriae.
*Mieth, neuere curiose Geschützbeschreibg.
- [27956] **G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg.** in
Berlin:
Kaiser, d. preuss. Gesetzgebung. (Berlin,
E. H. Schroeder.)
- [27958] **Albert Rathke** in Magdeburg:
*Fliegende Blätter 1888—92.
*Alle Jahrgge. d. Kladderadatsch ausser
1849, 51, 55, 58—71, 91 u. 92.
*Klinger, Malerei u. Zeichnung.
*Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 34.
- [27892] **P. Noordhoff** in Groningen:
1 Clementis Rom. quae feruntur homiliae
viginti, ed. Dressel.
1 Bibliotheca patrum eccles. lat., ed.
Gersdorf. Vol. 1. Recognitiones.
- [27915] **Jacob Dirnböck's Buchhandlung**
(Ernst Trenkler) in Wien:
1 Lessings Werke. Illustr. Ausg. (Wien,
Bensinger.) 1. Ausg. Bd. 1. Rot geb.
1 Schubert, Naturgeschichte d. Pflanzen-
reichs. 8. Aufl. Kart. Origbd.
1 — Naturgeschichte d. Mineralreichs.
8. Aufl. I. II. Origbd. Kart.
- [27888] **N. G. Elwert** in Marburg:
Arnim, Bettina v., die Günderode.
Oetter, Wappenbelustigungen.
Burkard Waldis, Esopus, v. Kurz. II.
Gesetz u. Zeugnis. Kplt. u. einz. Bde.
- [28002] **Neidhard's Buchh.** in Speier:
*Roth, Rud., Gedichte in allerlei Humoren.
1. Aufl. 1853.
Angebote direkt erbeten.
- [27908] **Haeseler'sche Buchh.** in Kiel:
Reuters Werke. Volks-Ausg.
Gothaer Hofkalender 1878, 81, 83 u. f.;
vor 1810; 12, 14, 16. Billigst.
- [27899] **H. Scholtz** in Breslau:
Landé, Landrecht.
Jurist. Wochenschrift 1889—91.
Marx, K., Schriften.
- [27975] **M. Hefner** in Rom, Via Frattina:
**Plüss, Vergil u. d. epische Kunst. Leipzig
(Teubner).
**Schwed. Wörterb. u. Grammatik.
**Ungar. Wörterb. u. Grammatik.
- [27973] **G. Schoder** in Göppingen:
*Scott, Robert v. Paris. (Zieger.)
*Fesca, agron. Bodenuntersuchung u.
Kartirung.
- [27970] **Paul Lehmann** in Berlin:
*Grotefends Gesetze 1889, 90.
*Brosch, Gesch. d. Kirchenstaats. Bd. 2.
*Newcomb, popul. Astronomie. 1892.
*Dahn, Urgeschichte. Bd. 1. (Oncken.)
*Schiller, die Horen 1797.
*Jaeger, d. sociale Beweg. in Frankreich.
*Bernhardi, Gesch. Russlands.
*Reumont, Gesch. v. Toscana.
*Gareis, Verträge Dritter.
*Entscheidgn. d. Ober-Handels-Gerichts.
Bd. 1—10. Auch einzeln.
*Schneider, d. thierische Wille.
*Beseler, dtchs. Privatrecht. 4. Aufl.
*Finsch, Reise n. Sibirien. Bd. 1 u. kplt.
*Geiger, Renaiss. u. Humanismus.
*Verhandlgn. d. 5. Handelstages 1872.
- [27969] **Karl Siegismund** in Berlin W. 41:
*Reichenbach, d. sensitive Mensch.
*— odische Begebenheiten.
*Byrons Werke, hrsg. v. Gildemeister.
*Diezels Niederjagd.
- [27972] **G. Ragoczy** (J. Schugt) in Frei-
burg i. Br.:
Schillers Werke. (Nat.-Litt.) Bd. 1. 2.
6. 7. 9. 10. 11. 12. Orig.-Halbfrz.
Dürkheim, Erinnerungen.
Steinmann u. Döderlein, Palaeontologie.
Tholuck, ausgew. Predigten.
Boeck-Arkossy, span. Chrestomathie.
Roth, klin. Terminologie.
Rindfleisch, Feldbriefe.
Zöller, röm. Staats- u. Rechts-Alt. r.
Hippel, Lebensläufe. (Billig.)
Shakespeares Werke, hrsg. v. Delius. 2 Bde.
Geibel, klass. Liederbuch.
Horaz, Oden, übers. v. Günther.
- [27907] **Leo Liepmannssohn. Ant.** in
Berlin:
Bordelon, les malades de belle humeur.
Paris 1697.
Winsor, Bibliogr. of Ptolomy's geography,
republ. from the Bull. of Harwich
University. 42 pages.
Laborde, Choix de chansons. 4 volumes.
Paris 1773. Auch einzeln. (Nur diese
Ausgabe, nicht den Neudruck.)
Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr. 1840.
Nur unbeschnitten; auch einz. Lfgn.
- [27885] **Franz Wagner** in Leipzig:
Monumenta Germaniae historica. Fol.-Ausg.
Scriptores. Tom. III. IV. V. VI. VII.
XII. XVI.
— do. Leges. Tom. I. II. III. IV.

[28004] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg: Chambon, Negotiorum gestio.

*Pagenstecher, Atlas d. pathol. Anatomie d. Augapfels.

*Bunge, Lehrbuch d. physiol. Chemie.

*Kehrer, Geburtshilfe.

*Eichhorst, spec. Pathologie u. Therapie. I.

*Krafft, anorgan. Chemie.

*Billroth-Winiwarter, chir. Pathologie u. Therapie.

*Tillmanns, spec. Chirurgie.

*Schröder, Geburtshilfe.

*Merkel, Kehlkopf des Menschen.

*Dahn, ein Kampf um Rom.

Scheffel, Ekkehard.

*Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 9—25.

Entscheidgn. in Strafsachen. Bd. 16—19.

[28001] **Ign. Schweitzer** in Aachen: Bonifacius-Broschüren.

Frankfurter zeitgem. Broschüren. Ganze Reihen u. einzelne Jahrgänge.

Krebs, deutsche Geschichte.

Monin, le curé d'Ars.

Rolfus-Pfister, Realencyclopädie.

Alles von Alban Stolz.

Verhandlgn. d. kathol. General-Versammlg.

Weiss, Weltgeschichte. 3. A.

[28003] **Johs. Schergens** in Bonn:

1 Buhl, Ecclesiola in ecclesia.

1 Menken, Marcus-Evang.

[28000] **Otto Hammerschmidt** in Hagen/W.:

*1 Berg, Charakteristik d. Pflanzengattungen. Berlin 1861.

[14310]³ **A. J. Hofmann** in Frankfurt a/M. erbitten Angebote über:

Judaica u. Hebraica, sowohl von einzelnen Werken, als auch Restauflagen.

[27305]¹ **G. Fischbacher** in Paris:

*Mattheson, d. vollkommene Kapellmeister.

*Kuenen, Prophets.

*Hundeshagen, Kirchenverfassungsgesch. u. Kirchenpolitik.

*Luthers Werke. (Erlanger Ausg.)

[27297]¹ **Oscar Ehrhardt** in Marburg:

Preuss. Gesetz-Sammlung 1880—93.

Reichsgesetzblatt 1880—93.

[27429]¹ **Baerecke'sche Hofbh.** in Eisenach: Heseke, George, das liebe Dorel.

— drei Jahre.

Lübke, Vorschule z. Stud. d. kirchl. Kunst.

Dächsel's Bibelwerk: Neues Test.

Aeltere Bilder, Stiche von Eisenach u. d. Wartburg.

[27905] **Hermann Michels** in Düsseldorf:

1 Hagen, Wunder d. heil. Katharina v. Siena.

1 — Leonardo da Vinci.

[27991] **A. Asher & Co.** in Berlin:

Brinkman, Catalogus der boeken 1833—1849.

[28007] **G. Wittrin** in Leipzig:

Wendisch (oberlaus.)-dtschs. Wörterbuch.

Werke üb. Gymnastik d. Finger od. d. Hand.

[27995] **Alfred Hoffmann** (vorm. August Schulz) in Cöslin:

Danzel u. Guhrauer, Lessing. 2 Bde.

[27999] **C.F. Schmidt's** Univbh. in Strassburg:

*Bernhard, bibl. Konkordanz.

*Martensen, Ethik.

*Kurtz, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2 Bde.

[27997] **H. Burdach** in Dresden:

1 Grindler, Chronik v. Lauban.

[27994] **Hermann Walther** in Berlin:

Correspondenzblatt der Schweizer Aerzte 1894. 1. Sem. (Mögl. antiquar.)

Correspondenzblatt der sächs. Aerzte 1894. 1. Sem. (Mögl. antiquar.)

Deutsche med. Wochenschrift 1894. 1. Sem. (Antiquar.)

[27992] **Wilhelm Koebner** in Breslau:

Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 1. Briefe v. Goethes Mutter an die Herzogin Anna Amalia.

Ficker, vom Reichsfürstenstande. 1863.

— vom Heerschilde. 1862.

Hoffmann v. Fallersleben, Iter austriacum.

Altdutsche Gedichte. 1837.

Holtei, Königslieder. 3. Aufl.

— Erinnerungen. 1822.

Liszt, Strafrecht.

Entscheidgn. d. kgl. Oberverwaltungsgerichts. Kplt.

Johows Jahrb. f. Entscheidgn. d. Kammergerichts. Kplt.

[28005] **Doebereiner'sche** Buchh. in Jena:

*Maier, Einl. in d. Bücher d. N. Bundes.

*— Adalbert, Einl. i. d. Bücher d. N. Bundes.

*Liliencron, hist. Volkslieder d. Deutschen. Kplt.

*Follen, freie Stimme. 1819.

*Dernburg, Pandekten. Kplt.

*Klemperer, Diagnostik.

[27990] **Heuser's Verlag** (Louis Heuser) in Neuwied:

Mothes, Baulexikon. Letzte Auflage. Gut erhalten.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[27993] **Zurück**

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare der

10. 11. und 12. Auflage

von:

**Dr. Otto Arendt's
Leitfaden der Währungsfrage.**

3¹/₄ Bogen 8^o. 45 s netto.

Nach Erscheinen der 13. veränderten Auflage kann ich die älteren Auflagen nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, 1. Juli 1894.

W. Kleiftstr. 14.

Hermann Walther.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[27884] Ein junger Gehilfe mit guter Handschrift, im Sortiment und Kolportagefach bewandert und wirklich flottes und selbständiger Arbeiter, wird gesucht.

F. C. Fischer in Leipzig.

[27959] Für die Dauer der Bühnenfestspiele (15. Juli—20. August) suchen wir aushilfsweise für unsere Bahnhofsfiliale einen möglichst sprachkundigen Gehilfen.

Gehalt 150 \mathcal{M} und event. Lantième.

Angebote direkt erbeten.

Bayreuth. **Richrenheim & Bayerlein.**

[26163] Für eine Buch- und Musikalienhandlung verbunden mit lebhaftem Papeteriegeschäft in einer sehr angenehmen, von vielen Fremden besuchten Stadt Süddeutschlands wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger, gut empfohlener und nicht allzu junger Gehilfe gesucht. Freundliches und gewandtes Benehmen gegenüber einem feinen Publikum, sowie einige Übung in der engl. und franz. Umgangssprache sind Bedingung. Herren, die auf eine dauernde Stellung reflektieren, belieben ihre Angebote unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie unter # 26163 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten.

[26983] Ein tüchtiger, erfahrener älterer Verlagsgehilfe wird zum sofortigen Antritt gesucht. Derselbe muß Kenntnis im Verlagswesen haben und mit verlegerischer Kontoführung vertraut sein. Kenntnis der kaufmännischen Buchführung erwünscht, ebenso Stenographie. Der Anfangsgehalt beträgt jährlich 1500 \mathcal{M} . Der Posten ist bei zufriedenstellender Leistung e. dauernder u. mit Gehaltserhöhung verbundener. Nur zuverlässige und gewissenhaft arbeitende Kräfte wollen sich um die in Mittelddeutschland befindliche Stellung bewerben.

Angebote unter S. W. # 26983 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[27328] Intelligenten, tüchtigen Gehilfen, besonders versiert in der Führung der Journal- und Fortsetzungslisten wird zum sofortigen Eintritt für ein großes Prager Sortiment gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Photographie unt. Ziffer „Treu“ # 27328 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[26883] Zwei offene Gehilfenposten. — Für meine Buchhandlung suche ich einen älteren Gehilfen zur Führung der Buchhändler-Conti; einen jüngeren, der mit dem deutschen u. polnischen Sortimente, sowie mit Musikalien vertraut ist. — Eintritt z. 1. August. Kenntnis der deutschen u. polnischen Sprache bei beiden ist Bedingung. — Angebote erbittet direkt **S. Altenberg** in Lemberg.

[13168] Ich suche Gehilfen aller Branchen. Formulare stehen zu Diensten.

Oscar Zack in Leipzig-Reudnitz,

Bergstr. 7, III.

Stellenvermittlung des Buchhandlungs-Geh.-Vereins zu Leipzig.

Briefe direkt oder durch Breitkopf & Härtel.

[27988] Für mein Sortiment mit Nebenbranchen suche für sofort einen 2. Gehilfen zum Journalexpedieren und Kundenbedienen.

Bochum.

Adolf Stumpf.

[27693] Kunsthandel. — Für dauernde Stellung in einem bedeutenden Kunstverlagsgeschäft in Berlin wird eine tüchtige Kraft gesucht.

Erfordernisse: höhere Schul- oder Universitätsbildung, genaue Bekanntschaft mit Gallerieen, Ausstellungen, sowie mit den Erscheinungen des Kunsthandels, Gewandtheit im Verkehr mit einem gewählten Kundenkreis, gute allgemeine geschäftliche Kenntnisse, namentlich geläufige Korrespondenz und gute Handschrift, moderne Sprachen, besonders Englisch und Französisch, Befähigung zu durchaus selbständigem Arbeiten.

Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter # 27693 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[27781] Berlin. — Tüchtiger Gehilfe für eine grössere Verlagshandlung gesucht. Eintritt sofort. Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen unter A. W., Postamt 72.

[27714] Zum 1. August d. J. suche einen gut empfohlenen und im Ladenverkehr sehr gewandten Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsanspr. unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie befördert unter P. 8 Herr **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[27843] Lebensstellung. — Ein mit allen Sortimentsarbeiten vertrauter, gut empfohlener erster Gehilfe, dem hervorragende Sortimentskenntnisse zur Seite stehen und der dabei flotter Verkäufer und tüchtiger Arbeiter sein muß, auch angenehme Umgangsformen besitzt, findet zum 1. Oktober, ev. auch früher in einer d. größten Buchhandlungen e. Provinzialhauptstadt Norddeutschlands dauernde Stellung.

Bewerbungsgefuche von Herren, die den gestellten Anforderungen zu genügen glauben u. dies mit besten Zeugnissen bekräftigen können, — jüngere Herren wollen sich nicht melden — erbitte ich unt. Beifügung e. Photographie an d. Geschäftsstelle d. B.-B. u. Ziffer # 27843.

Gesuchte Stellen.

[22450] Für einen militärfreien, 24 Jahre alten Gehilfen, welcher 6 Jahre beim Fach u. im Sortiment wie Verlag ausgebildet ist, suche ich geeignete Stellung in einem grösseren Sortimentsgeschäft; beste Empfehlungen stehen dem Betreffenden zur Seite.

Gef. Angebote erbitte ich mir unter S. E. 555.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

[27931] Militärfreier Geh., pünktl. u. rascher Arbeiter mit Kenntnis der Nebenbr. sucht sofort dauernde Stellung. Angebote u. L. C. # 27931 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

[27740] Wien! — Wir suchen für einen unserer Gehilfen, 26 Jahre alt, Gymnasial-Primaner, 8 Jahre im Sortiment tätig, von sehr angenehmem Aeussern, gewandten Umgangsformen und gediegenen Charaktereigenschaften zum 1. August oder später Stellung im Wiener Sortiment.

Wir können denselben bestens empfehlen und sind gern zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Berlin W. 56. **Plahn'sche Buchh.** (A. Schultze).

[27930] Eine frühere Telegraphen-Beamtin, tüchtige, gewissenhafte Arbeiterin von unbedingt zuverlässigem Charakter, wünscht als Verkäuferin im Sortiment od. Korrespondentin (spricht u. schreibt fertig Franz. und Englisch, versteht auch Ital.) baldige Stellung. Angeb. befördert unter „Lugano“ # 19 Ludwig Fischer in Leipzig, Neumarkt.

[27928] Zum 15. Juli oder 1. August sucht ein militärfreier, junger, gewandter Buchhändler Stellung in einem lebhaften Sortiment und Antiquariat. Suchender besitzt gute Zeugnisse, kennt sämtliche Nebenbranchen und ist im Druckereifache sowie im Zeitungswesen ebenfalls gründlich erfahren. — Anerbieten unter E. H. 30351 an Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[27974] Die ausgeschriebene Stelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern unter Dankagung mitteile.

Otto Maier Verlag in Ravensburg.

Vermischte Anzeigen.



[115] Dasselbe erscheint am 1. u. 15. jeden Monats und wird gratis an sämtliche Buchhandlungen und verwandte Geschäftszweige der deutschen, französischen und italienischen Schweiz direkt versandt, außerdem noch an alle soliden Sortiments- und geeigneten Verlagsfirmen des deutschen und weiteren ausländischen Buchhandels.

Inserate: 3-gespaltene Zeile 15 S. — Für ganze Seiten (90 Petitzeilen), 1/2 Seiten, ganze Spalten, halbe Spalten bedeutender Rabatt.

Jedem angezeigten Buche wird in der Beilage „der Verlangzettel“, ein Verlangzettelformular, gratis beigegeben.

Den verehrl. **Verlags-Buchhandel** laden wir hiermit ein, bei Verteilung seiner Inserate stets auch **das offizielle Organ des Schweizerischen Buchhandels** berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Schweiz. Vereinsortiment
in Olten.

[110] **Katechetische Monatschrift.** Blätter für Erziehung und Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Katechese. Abom.-Z. 3. B. 2800, darunter fast sämtliche kathol. Religionslehren Deutschlands u. Oesterreichs.

Wald u. Feld. Westfäl. Jagd- u. Fischerei-Zeitung. Monatschrift für Jagd- u. Fischerei, sowie andere sportliche u. naturw. Liebhabereien. Offic. Organ des Landesvereins Westfalen, Allg. D. Jagd-Sch.-B., des Fischerei-Vereins für Westfalen u. Lippe, sowie der Zoolog. Section für Westfalen u. Lippe. **Aufsl. 3000**, darunter als Abonnenten resp. Empfänger von Vereinswegen 1500 Mitglieder der oben genannten Vereine.

Ich empfehle den Verlegern die beiden Zeitschriften, deren Leserkreis besonders beachtenswert, zur gef. regelmäßigen Berücksichtigung bei Versendung ihrer Inserate u. Rezensionsexemplare. Der erzielte Erfolg dürfte dieselbe in jedem einzelnen Falle lohnen.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.

[1018] **FABRIK-PAPIERLAGER**
MORITZ
Werk-, Illustrations- und Zeitungsdruckpapier.
Farbige Prospect und Umschlag Papiere.
Post und Schreib Papier. Karten.
PROBEN
unentgeltlich
postfrei
ENAX
BERLIN SW12.
Zimmer Str. 95-96.

[27879] **Hermann Crusius**
in Leipzig

hält seine seit 1760 bestehende renommierte **Buchbinderei** den geehrten Herren Verlegern bestens empfohlen.

Unverlangte Zusendungen!

[27881] Es kommt in neuerer Zeit häufig vor, daß mir durch die generelle Vorschrift der geehrten Herren Sortimenten an ihren Kommissionsär, keine unverlangten Zusendungen anzunehmen, bei meinen Novitätenversendungen Schwierigkeiten und Verdruß erwachsen. Ich finde es ganz in der Ordnung, daß man sich davor zu schützen sucht, mit unnützem Kram überschüttet zu werden, verlange aber, daß man Unterschiede macht, und erkläre hiermit, da ich meine Novitäten nicht in jedem Falle vorher anzeigen und verlangen lassen kann, daß ich niemand mehr in Rechnung liefere, der meine Novitäten zurückweist oder zurückweisen läßt.

Leipzig. **Fr. Wilh. Grunow.**

[22563]

Ö verwechseln!

Ergebenste Bitte, die unterzeichneten Firmen, welche verschiedenen Besitzern angehören und durchaus getrennte Konti führen,

nicht mit einander zu verwechseln!

LANGENSCHIEDTSCHE	VERLAG
VERLAGS- BUCHHANDLUNG	FÖRSPRACH- & HANDELS- WISSENSCHAFT
(PROF. G. LANGENSCHIEDT)	(DR. P. LANGENSCHIEDT)
BERLIN	BERLIN
(GEGR. 1856.)	(GEGR. 1888.)
Verlag: Englische, Franz., Deutsche Unterrichtsbr., Sachs-Villatte, Muret, Notwörterbücher, Div. Hilfsmittel f. d. Studium der neueren Sprachen, Klassik.-Übersetzungen.	Verlag: (Grosser) Maler- Rothschild; (Kleiner) M- Rothsch.; Kaufm. Unter- richtsstunden; Handels- korrespondenz in 15 Spr., — überhaupt Handels- wissenschaftl. Lehrbüch.

XXV. Stiftungsfest
„Buchfink“ Wien.

[27920] Des Buchfinks 25. Stiftungsfest, unter dem Ehrenpräsidium des Gründungs-Mitgliedes, Herr Vict. Schurich, ist in Sicht.

Der Verein steht bei allen früheren Mitgliedern in bester Erinnerung, und werden dieselben ersucht, behufs weiterer Mitteilung, um eheste Bekanntgabe ihres derz. Domicils, bis spätestens Ende August, an endstehende Adresse.

Für das Schriftleitungs-Comité:
Oskar Kirsch, Wien I, Singerstraße 7.
Wien, im Jubeljahre.

[26971] **Ankauf ganzer Sortiments-,**
Antiquariats- und Verlags-Lager zu höchst angemessenen Preisen perKassa. **Persönliche Abschlüsse** an Ort und Stelle. Angebote erbittet
S. Glogau in Hamburg, Graskeller 10.

[21693] **Stets gesucht:**
Camoens, Lusiaden. Jede Ausgabe, sowie jede, auch die unbedeutendste Schrift über den portug. Dichter.
 Technische Spezialitäten:
Mechan. Uhrmacherkunst (Martens, Saunier, Grossmann u. a.).
Luftschiffahrt, Post- u. Verkehrswesen, Briefftaubenzucht.
Schiffbaukunst, Schiffsmaschinenw. Meteorologie, Blitz und Blitzableiter.
Menzel. Alles von und über d. Künstler. Offerten hierüber sind zu jeder Zeit erwünscht und bei civilen Preisen von Erfolg.
 Berlin W. **W. H. Köhl**, Antiquariat.

[27877] Ein Verleger sucht einen Kommissionär, der ihm bei Uebernahme des Lagers einen Kredit von 2-3000 M einräumt. Angebote unter \ddagger 27877 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[27743] Angebote über herabgesetzte theologische Werke positiver Richtung, guter Volks- und Jugendschriften erbittet die **Buchhandlung des Nassauischen Colportagevereins** in Herborn.

[104] **Buchbinderei**
A. Lanzendorf in **Leipzig**
 Gegr. 1879. Teleph. I 1146

empfiehlt sich zur Herstellung von Einbänden für Verlag und Sortiment. — Proben und Kalkulationen bitte zu verlangen.

[27914] **Galvano Périer**

neuste Aufnahme, Format 10 x 11,5 cm u. 7 x 8 cm liefert billigst

Leipzig, Richard Jericke,
 Königsstrasse 10. Xylographische Anstalt.

[624] Buchhändler-Feder, EF- u. F-Spitze, anerkannt vorzüglich. Gross direkt franko für 1 M 50 ϕ .
 Hildburghausen.
Kesselring'sche Hofbuchh.

[27955] Im Laufe des vergang. Monats versandte ich an alle Sortimentsfirmen, die mit mir in Verbindung stehen:

Nachtrag 1892—1894
 zum
Verlags-Katalog.

Enthaltend die seit Mai 1892 erschienenen oder vollständig gewordenen Werke.)

Abgeschlossen Mai 1894.

Weiteren Bedarf stelle ich gern zur Verfügung.

Berlin, den 1. Juli 1894.

Julius Springer.

[540]



[630] **Export Journal.**
 Deutsch-englisch-französische
Monatsschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.
 4 M jährlich.
 Anzeigen: 10 Zeilen 4 M, $\frac{1}{10}$ Seite 10 M, $\frac{1}{4}$ S. 25 M, $\frac{1}{2}$ S. 45 M, $\frac{1}{1}$ S. 80 M.
 Beilagegebühr für 4800 Beilagen 48 M.
G. Hedeler in Leipzig.

[26848] Für
 Zeitschriften,
 Kalender,
 Jugendschriften,
 Illustrierte Werke

gebe ich

S l i s c h e e s

ab.

Circular mit Proben steht zu Diensten.
Adolf Tise in Leipzig.

[629] Vorteilhaftige Bezugsquelle von Clichés aller Art ist die **Cliché-Agentur** von **F. M. Haage** in Leipzig-Neudöb.

[27742] **Galvanos** von Bildnissen aus d. Leben von **Gustav Adolf**, König von Schweden, bis zu 10+15 cm gross, sucht und bittet um Probeabdrücke die **Buchhandlung des Nassauischen Colportagevereins** zu Herborn.

Fr. Foerster, Leipzig

[19955] (gegr. 1863),

empfiehlt sich zur Uebernahme von Kommissionen unter kouranten Bedingungen.

[111] Inserate wirksam. — Rotationsdruck.
 „Land-Anzeiger“ Auflage 10 300
 London (Paris) Label 7000 Post amtlich beglaubigt

[21460] **Dringend** gebeten wird

Börsenblatt Nr. **87** Seite 2352 und
 Börsenblatt Nr. **96** Seite 2588

aufmerksam zu lesen.

[27156] Suche für meine leistungsfähige Werkbuchdruckerei **Druckaufträge**. Beste Referenzen.
 Gernrode, Harz. **H. Klöppel.**

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. 4015. — Bekanntmachung des Vorstandes des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. 4015. — Allgemeiner deutscher Buchhändler-Gehilfen-Verband. 4015. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. 4015. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. 4018. — Süddeutscher Buchhändler-Verein. 4018. — Die früheren Vorschläge zur Festlegung der Ostermesse. 4020. — Vermischtes. 4023. — Personalnachrichten. 4025. — Sperrhaal. 2025. — Anzeigebblatt. 4025—4042.

Allenberg in Lemb. 4040.	Ehlermann 4038.	Gaage in Le.-Ren. 4042.	Roch in Königsb. 4038.	Ragoesch in Freib. 4049.	Strauss in Bonn 4026. 4032.
Amtsgericht in Hirschh. 4025.	Ehrhardt in Warb. 4040.	Gabel in Brln. 4026.	Rochter Ant. in Le. 4039.	Rathke 4039.	Stredler & W. 4030.
Anonyme 4026. 4040. 4041. 4042.	Elwert 4039.	Gahn in Hannov. 4035.	Rühl, W. S., in Brln. 4032.	Rohberg'sche Hofbh. in Le. 4037. 4038.	Stumpf in Boch. 4040.
Asher & Co. 4040.	Enay 4041.	Hammerichmidt in Hag. 4040.	4039. 4042.	Salminger 4038.	Taudnitz 4035.
Baedeler, R., in Le. 4029.	Ense 4030.	Harrwitz 4033.	Lampart & Comp. 4037.	Rother in Le. 4037.	Tienten 4033.
Bangel & Sch. 4040.	Ernst & S. 4034.	Hartleben 4036.	Lamparts Hly. Berl. 4032.	Rotter in Ober-Öl. 4038.	Tise in Le. 4042.
Baerede 4040.	Expedition v. Henschel's Telegr. 4033.	Haefeler 4039.	„Landauer Akt.“ 4042.	Rubelow 4038.	Zeit & Comp. 4036.
Bechtold & Cie. 4032. 4033.	Expedition d. Zeitschrift f. Dtschl. Buchdr. 4033.	Hedeler in Le. 4042.	Langenscheidt 4032. 4041.	Ruhl in Le. 4035.	Verlags-Anst. u. Druck. H. G. in Ha. 4032.
Berger, A., in Le. 4034.	Fernau 4026.	Hefner 4039.	Lanzendorf 4042.	Rustota 4039.	Vieweg & S. 4038.
Bergstraeher 4038.	Fischbacher 4040.	Henschel & M. 4038.	Lechner in Wien 4038.	Salminger 4034.	Voigt in Weimar 4035.
Beyer in Dr. 4037.	Fischer, S., in Brln. 4029.	Henjer in Neuw. 4040.	Lehmann, P., in Brln. 4039.	Schergens 4040.	Voigtländer's Berl. in Le. 4032.
Bläher 4031.	Fischer, F. C., in Le. 4040.	Hiersemann 4039.	Liepmannslohn. Ant. 4039.	Schleicher 4037.	Wassweg & S. 4038.
Bredner, L. & A., 4038.	Fischer, H., in Le. 4040.	Hoffmann in Cösl. 4040.	Maier in Rav. 4041.	Schmidt in Strassb. 4040.	Wegmann & Co. 4038.
Brecht in Jess. a. M. 4033.	Fischel 4039.	Hoffmann in Jess. a. M. 4040.	Mantz & L. 4032.	Schoder 4039.	Wegmann & Co. 4038.
Brockhaus' Sort. 4038.	Fleischer, C. Fr., in Le. 4041.	Hölder in Wien 4030.	Mauke Söhne 4026.	Scholz in Brsl. 4039.	Wegmann & Co. 4038.
Buchh. d. Raff. Colp.-Ver. 4040. 4042 (2).	Fod 4038.	Hoerschelmann in Riga 4039.	Rehnert in Dr. 4039.	Schönningh, S., in Brln. 4041.	Wegmann & Co. 4038.
Burdach 4040.	Fode in Chemn. 4038.	Jahn in Le. 4026.	Richels 4040.	Schulz-Engelhard 4030.	Wegmann & Co. 4038.
Bureau, Bibliogr., M.-G. in Brln. 4027.	Foerster, Fr., in Le. 4042.	Jericke in Le. 4042.	Rohr, C., in Freib. 4055.	Schulze, H., in Brln. 4039.	Wegmann & Co. 4038.
Burkhardt in Genf 4038.	Frid in Wien 4038.	Jnderau's Nachf. 4039.	Müller, G., in Brln. 4029.	Schupp 4036.	Wegmann & Co. 4038.
Cassirer & D. 4026.	Frommann in Jena 4038.	Jung in Wü. 4028. 4031.	Mueller in Halle 4038.	Schuster & B. 4037.	Wegmann & Co. 4038.
Crusius in Le. 4041.	Gall 4036.	Kurany & S. Nachf. 4031.	Mupe in Le. 4038.	Schweizer in Nachen 4040.	Wegmann & Co. 4038.
v. Decker's Berl. 4033.	Gilhofer & M. 4038.	Kaiser in Brln. 4038.	Reidhard in Spener 4039.	Siegismund, R., in Brln. 4031. 4039.	Wegmann & Co. 4038.
Deighton, Bell & Co. 4038.	Glogau, S., in Ha. 4038. 4041.	Kaiserling'sche Verlbh. in Hildbg. 4042.	Reis Comp. 4038.	Siegmund, B., in Le. 4042.	Wegmann & Co. 4038.
Denbler in Wien 4037 (2).	Goar, J. St., 4037.	Kirch in Wien 4041.	Riechenheim & S. 4040.	Sibirgatis 4039.	Wegmann & Co. 4038.
Dirnböck 4039.	Grote'sche Verlbh. in Brln. 4039.	Kruller in Ha. 4025.	Roordhoff 4039.	Springer in Brln. 4030. 4042.	Wegmann & Co. 4038.
Doebereiner'sche Buchh. 4040.	Gruntow 4041.	Klingebell in Saarbr. 4034.	Pauli's Nachf. 4034.	Staud 4026 (2).	Wegmann & Co. 4038.
Drucker, Gebr., in Bad. 4038.	Gsellius 4038.	Klöppel in Gernr. 4042.	Plahn'sche Buchh. in Brln. 4041.	Steinacker 4026.	Wegmann & Co. 4038.
Dulan & Co. 4039.	Haad 4027.	Koebner in Brsl. 4040.	Prochaska 4033.	Steinitz Berl. 4034.	Wegmann & Co. 4038.
		Koch & Co. 4025.	Puttkammer & M. 4033.	Stern in Weibr. 4038.	Wegmann & Co. 4038.
			Quaritch 4038.	Stollberg in Gotha 4034. 4036.	Wegmann & Co. 4038.

Hierzu eine Beilage: Zurückverlangte Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomale, Geschäftsführer). — Druck: Kamm & Seemann. — Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.